

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Una Cosa rara - Don Mus.Ms. 1281a-f

Martín y Soler, Vicente

[S.l.], 1790 (1790c)

Gesangsstimmen (solo)

urn:nbn:de:bsz:31-100520

P. 1

Ann Ms 1281d

Die Fülle Der Königin

und

Der Oper Von Cosa rara.



von Frau Probstin Kellerin

Canto de Königin.

All.^o Von dem dancen jagers Thier

allegro.

All.^o Terzetto. *Al.* *Warum bist du nicht wrym* *Herrn*

Woh so sehr in Dorym? Wo ist jizo noch gefast? wo ist jizo noch ge-

fast? Warum bist du nicht wrym *Herrn Wofu so sehr*

in Dorym? wo ist jizo arm noch gefast?

wo ist jizo noch gefast? wo ist jizo noch gefast? Wo ist ge-

fast? Largo. Drey der frawen Lüt er geben, die gefast en sind verdrängt

singt die fromme hant gegeben, die erfusum sind der dörungst, sind der dörungst.

Die erfusum sind der dörungst Die erfusum sind der dörungst Die erfusum sind

der dörungst *allegro* Warum bist du nicht

unter ihm? Warum bist du nicht unter ihm? wo ist jizo erum noch

gefasst? wo ist jiz a erum noch gefasst? wo ist erum jizo wo

ist jizt erfusum? wo ist jizo erfusum, wo ist jizt erfusum? Wo ist

erum noch jizo erfusum

Wo ist vom nos jizo gesagt? wo ist jizo dem nos gesagt?
 wo ist gesagt? wo ist ge-

Andante loco moto
 Arietta von Lilla Tacet

Gib dir die Sünden erbtigt? Mäuschen! du sollst
 bleiben die Pox ist mein, hast du mit Augheit die Pox getrost
 so wirst du erwie erweislich sein und du wirst glücklich

erweislich sein mit ihm sein! mit ihm wie glücklich sein

Contra Alt

gib dich zu friden erlöset Märdlein, ein soll er, ^{Deutlich} der Drey ist mein
 er über dich ein er über dich ein! ^{mit} sich er so, um mich
 er zu rufen Corrado: ruff dich, Märdlein zur anseht den mir u den
 erden, dem ruff dich ruff dich für den der Trüben.

No 4. Chor von dem Jüngern Maria von Dinten / O Duetto

No 7. Arietta von Lubino / 8. Aria von Ant. Hoyt / 9. Quintetta von Lubino

No 10. Aria von Benja / 11. Aria von Titta Tacet

cap. Teste to.

Allegro *Moderato.*

Andante. *Andante.*

Wohlf betrogen? wie ihr
 mühen! so die Anstrengung zu tragen, die die Dörflin gebüßet!
 und soll für die Zeit und Zeit? *reizend hervorzuzieh*
 kommt ihr müße betragen, und tragen, wo ihr seid!
Largo. Länger soll ich ihren Dürren mit - der halben Zeit u. müß
 ein also. Ich hab mich vor ziehen ist auf, gute Mädchen! unarmet müß
 langlich, und hat allen Part.

Handwritten musical score on ten staves. The lyrics are written below the notes in a cursive hand. The text is as follows:

auf welche Schutzeln! Ihr suchet die Wonne: Sie ihn
 mir gneisset, Der gonne verzriest Der gonne verzriest
 O welche Schutzeln! Ihr suchet die Wonne, Sie ihn mir gneisset, Der gonne der
 griest ————— O welche Schutzeln, ihr suchet die Wonne:
 Ich die Wonne! Sie der mir gneisset, Der gonne verzriest
 O welche Schutzeln, ihr suchet die Wonne! ————— Sie mir gneisset
 amisset, Der gonne verzriest hal,

In gross Verzicht, In gross Verzicht, In
 gross Verzicht In gross Verzicht.

Allegro *Andante* *Allegro*

Allegro *Andante* *Allegro*

Finale

Wo bleibst du mein Lieber? du machst deiner Mutter so selten die Ehre
 dich bey ihr zu sehn. Was wollen die Leute? was suchen sie hier?
 Auf ihren die Beagn, und sind sie gegeneinander, die Luft zu küssen ist ihnen
 gemein.

Die Königin.

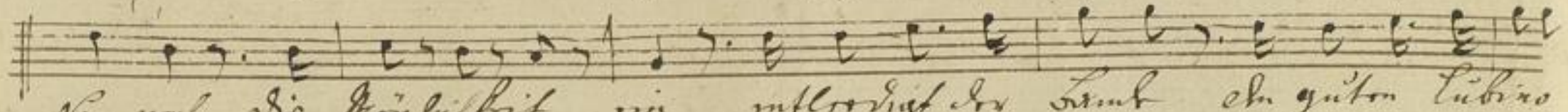
37

meine Pflichten. Du Königin! — — — — —
 Du pflichtest mich nicht mit
 Du pflichtest mich nicht mit Dir? Largo. So furcht war der Wüßte
 dem Habsburg zur Befreiung, warum soll ich da von nach der Möglichkeit
 ein so furcht war der Wüßte dem Habsburg zur Befreiung zur Befreiung, warum soll ich
 da von nach der Möglichkeit ein. So furcht war der Wüßte dem
 Habsburg zur Befreiung, warum soll ich da von nach der Möglichkeit ein.

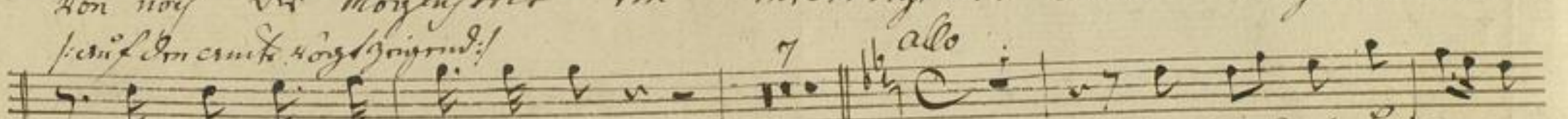
Doch.



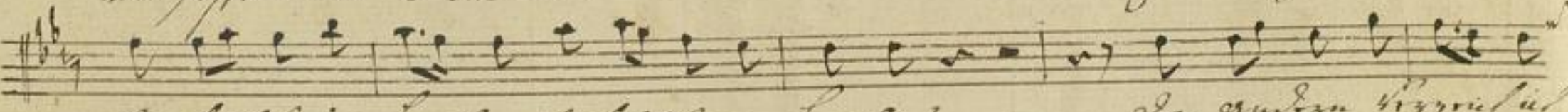
Wo sich war der Whiffel vom Haselholz sohnung dann ist es



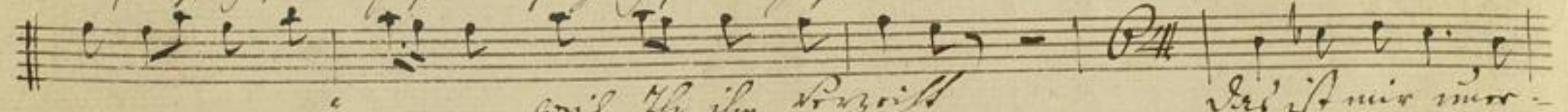
von noch die Möglichteit in unterricht der Kunst ein gutten Lühnen
sich dem erichte. *allegro*



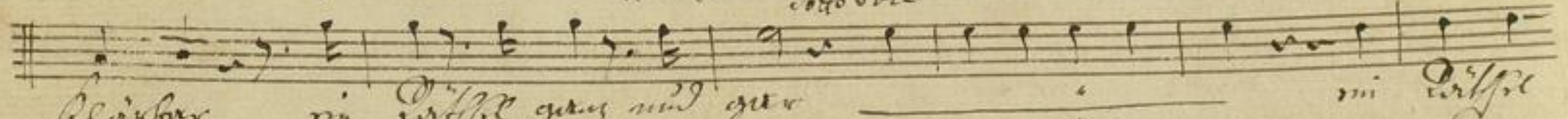
und spret den Lühnen da. *allegro* guttenricht Lühnen



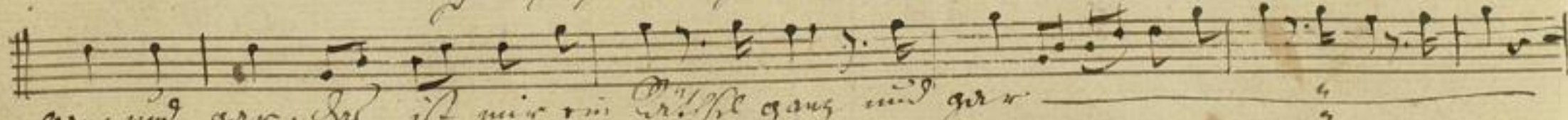
so glühssener Fyreln so glühssener Fyreln? *allegro* dem erichten Wyrreiß



weil sie ihm Wyrreiß *allegro* das ist mir mir



Reüber in Wyrreiß gang und ger *allegro* in Wyrreiß



gang und ger, das ist mir in Wyrreiß gang und ger *allegro*

Corra do! du bist in deiner Lilia der Trübsal aller
 Menschen ist die Heilung zum Gelingen für ihre Jugend der.
 das Aegrumine furchtlos über unsrer Jugend sey auch zu glückselig
 Lieb der besten Hochzeit Tag der Jugend
 süße Liebe und Trübsal verbüßeln, sey mein ganzes Leben
 erleucht wie dieser Tag. Mein Voh! warum so still?
 Mein Voh! warum so still? / Ende des ersten Actes

Zweyter Act

N^o 1, Duetto von Lubina und Titta / N^o 2, Aria von Orsido /

N^o 3, Aria von Lilla / N^o 4, Chor von Saffern Tacet //

Larghetto.

pausen. Aber soll' ich glauben, daß in meinem gülden
 und in der Brust der Landstrudel ringsum füllet so stille - Fern, und so weit
 Jugend woget? O ihr folgen geschilder, ihr freundlichen Klamm
 die Küst' erlauchet der Luft, und die fröhlich
 die meine Luft sich erhebet: O wie wehleid mich erarmet
 O wie das Dufthol der Luft erfüllt mich fröhlich

Die Königin.

4.)

mir selber für's G'ut leben wie wirf wir' ich wie glücklich drum mich pfützen
 die wenigst sind nicht ohne Krone mit Reicht' und Lust!
 Wenn man wird nicht begünstet selber nicht sein böß zu
 wissen unter diesen g'uten Dingen lobt sich jetzt begünstet und frey
 ein jeder seinen eignen freunden, aber drum zu den vielen, die man
 ist ein glanz der Thronen? Dreyer Lust und Schauer sey Dreyer Lust, und

Largo.
 Adagio.
 Allegro.
 Adagio.
 Allegro.
 Adagio.
 Allegro.
 Adagio.
 Allegro.

warum werd' mir nicht der gemein selber mir mein Loß zu wissen mehr
 diesen guten Willen Loß ist jetzt Seynigt und frey
 muß die Thier zu beyliken, um die Menschen zu nutzen, sehn wie die
 und Wald süß frucht, sehn wie die und Wald süß frucht, läßt mit der jungen
 May der jungen May' er jungen May' warum werd' mir nicht der gemein
 selber mir mein Loß zu wissen mehr diesen guten Willen Loß ist jetzt
 frey und frey

Lobt' ist zeit der zünftig und - frey

Einmal wärm mir

farum; aber warum zu be-urtheil. dem, was ist der glanz der Hand? Dreyer

Lest, und klaverrig? Dreyer, lest, ~~und klaverrig~~ Dreyer

erwinn' wenn wir nicht vergesset, selber mir vom loth zu wissen? nicht das

guten vollen, lobt ist zeit der zünftig und frey; nicht die frey, zu bestimmen

von die menschen zu beglicke - seya wie wald und flus sief spinneth. löpset mit der

junge may'

Handwritten musical score on three staves. The first staff contains a melodic line with lyrics: "es ist und der junge May". The second staff continues the melody with lyrics: "junge May, und der junge May". The third staff concludes the piece with lyrics: "May, der junge May." The music features various note values, rests, and dynamic markings.

// N^o 6 Sextetto // N^o 7. Deut. et aria von Pringen //

// 8. aria von Pitta // N^o 9. Deut. et aria von Lilla //

// N^o 10. et 11. Cavatina von Pringen // N^o 12. Sextetto //

// N^o 13. Duetto // N^o 14. aria von Lubino // Seqs. Finale //

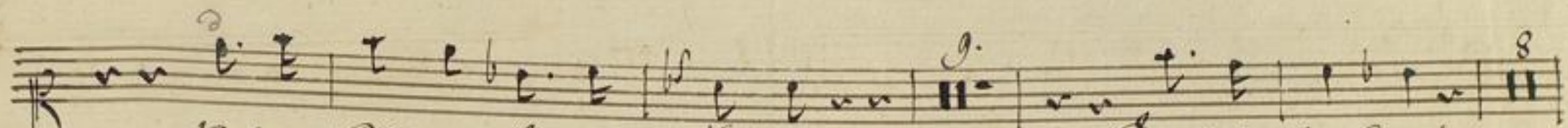
Die Königin

19 5.)

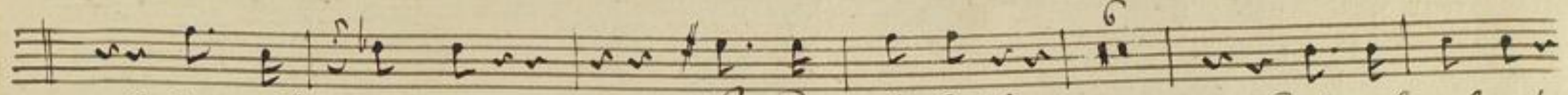
allegretto

Finale *30* *32*

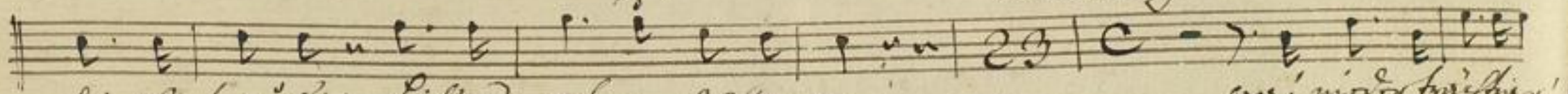
pauca hier ist ich nicht, Freund, dich thut
und bringe mich einmal zu folgen, den Willen der Frau ich will es noch
einmal in diesen ich will es, und dem die Vorleser, die vor dem Fluss
pauca Küssel die Vorn! Ich sey mir will Comen Ich
mich mein Vornigen in dem ich die thut; ich mich mein Vornigen, in
andante
-dem ich die thut. Ich dich aber vor mich so
gute Bitte! sey mir!




 Ein kaltes Schwerm Lühl! Kühl die Fiedler!




 Wie: Corrado ist es möglich? Wie: Claudio!



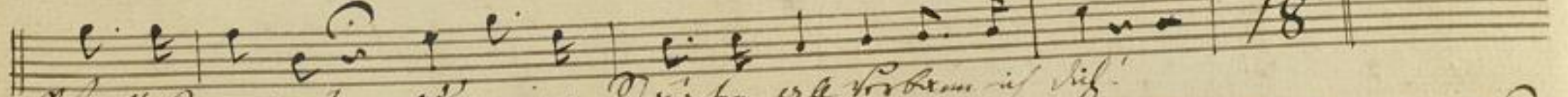
 Die Fortschritt der Kunst geben an: ang! nicht trüger!



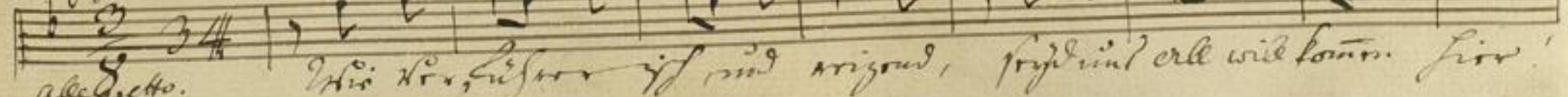
 wie oft den Augen? wagt man die Ordnung, die er aufstellt!



 wolle kein Herz blut in einem Atem, sonst wirst du süßer nicht so



 fließt langsam! mit neuen Worten erst vor dem ist!



 allegretto. Wie Herzlicher ist und reizend, freudig erst will kommen. Juv!

frey und' alle will' können sich, was der Angst ist gütten Kinder? Forcht
 nicht zu mir fort? nicht auf für eure Güte, Wärm
 nicht auf von uns sticht, steht in queren, steht in Liebe, bleiben
 wie mich zu güttern; gute Kinder! unfern zum Zinsen des in Ruß
 mit Besonnenheit gute Kinder! Ich gewillt, ist das Kind schon
 Weiber von, wie die Kind, sagt wo sind die
 noch zu sein? Volk hat

andante.

Welche Wälder sind, wo sind die wald zu sein?

alco.

Wie die kanzel, wie die singet, alle brüder meistertun! wie die

kanzel, wie die singet, alle brüder meistertun! *and. con moto.*

alco.

wie die kanzel, wie die singet, alle brüder meistertun

alle brüder meistertun! *Leitativo. geht ein!*

meine liebe! Lieb auf stadt, und held sein wir sind wieder.

erlaubt mir! das ist die nie kanzel, wach, die liebe
erlaubt mir! das ist die nie kanzel, wach, die liebe

Die Königin.

Die ja mich begehrt
 mit gutem Willen
 Lobt wohl! — — — — —
 als die Königin
 mochte das

Bevor er über die fünf
 Himmel mit befüllen

Parte des zweyten Orchesters

4



Adagio (no 1) Die Könige *Cosa Tuca*

Mariane Falck

ausen Zeit:

No 1. Chorus der Jünglinge *allegro* *Fröhlich, meine Kunde!*

Sie bring us auf die Gassen der römischen Dörfer. *erleben soll, wenn der*

Sinn und erge meynen Namen im meine Dichte. *als Jungst*

Licht mir der ungeschützter. *Ich singe umher mit Eifer die Jugend*

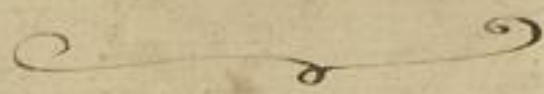
Stille *allegretto* *8* *Donnerstücken Taurus* *Claym der Bengen* *Wanderer* *off!* *alto*

Letzstollen *Jubil, singe, zum Freund* *zeit* *unser!*

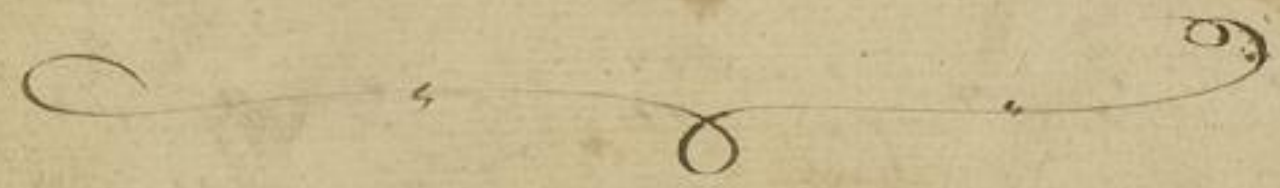


Num. No. 128. 1d

Die Rolle
der
Lilla.



der Opera. ^{erub} Cosa rara. Articul.



Die Kunst der Kunst. ^v ^v
der Kunst der Kunst. ^v ^v
dem Winter

Canto.

N^o 1 Chor von denen Jüngern // N^o 2 Terzetto Sacce //

allego agitato.
N^o 3 Arietta.
no incidente Regina. Lieb, zu beirren! Ich flohe, um Hilfe!

Ich flohe um Hilfe. Warum bin ich von der Feindt nicht erschreckt.

Wahrschloß flos ich dem Dreyen dem Dreyen getrieben.

und der erstem mit geset mir noch, auch der erstem mit geset.

Ich mir noch der erstem mit geset mit geset mir noch.

Es sey O gottin laß die Mädeln, die in der Pestilenzzeit,
die in der Pestilenzzeit in der Abwandt ihres Schicksal,
in der Pestilenzzeit, Abwandt, daß die Schicksal sich für sie
daß die Schicksal sich für sie, daß die Schicksal sich für sie
sich für sie, daß die Schicksal sich für sie.

2tes Chor

Dieß das Meer, und wald salzen, dieß das Meer
und Thal versinken und das Meer versinken.
Gott ist unser Heiland. Gewinnet auf große Landysänge
Alles Sonne und Meer ist. 3tes Chor

Recit. *Aria* N^o 3 1/2 *aria* von der Königin *Tacet* // N^o 4 *Esor* von *Früher* //

N^o 5 *aria* von *Prinzen* // N^o 6 *Duetto* von *Grilla* und *Titta Tacet* //

N^o 7 *aria* von *Lubino* // 8 *aria* von *Costa* // 9 *Recit. aria* von *Lebrino* //

N^o 10 *aria* von *Grilla* // N^o 11 *aria* von *Titta Tacet* //

Allegro N^o 12 *Terzetto* *A* *Do sey ich* *dem: du bist* *mir* *hinter* *gegangen*

und *hast* *die* *fründlich* *mir* *zu* *be* *Früher* *und* *meine* *welt* *in* *hoy* *du*

solch *zu* *stoppen* *weil* *als* *das* *von* *wird* *du* *hast* *mir*

Weil man die Frage ist sey die Sonste seit dem mit dem in die
 Kind Weil dem mit dem in die der Kind. *gott loben*
 künst die so mich noch der führen? *wie ich wo anders die sollten.*
 süßen, das die ge thilt mir von bringst ge brüht das die gedult mir
 von bringst gebrüht *Herwinnig*
 stilt die mich? um, das der eyer ist die so bald noch nicht? um, das hergep ist
 so bald noch nicht

Lilt.

Maestoso.

so bald noch nicht, so bald noch nicht.

Oud, die Königin!

Oud, die Königin! unsere Kisten unsere Kisten gering zu mit

Canone Lieb Königin! Leben die die Güte

Largo.

Wen können unsere Kisten Leben die mit Güte an

Wenn die Kisten erfindet Gütern auch, so ist ein und gegeben!

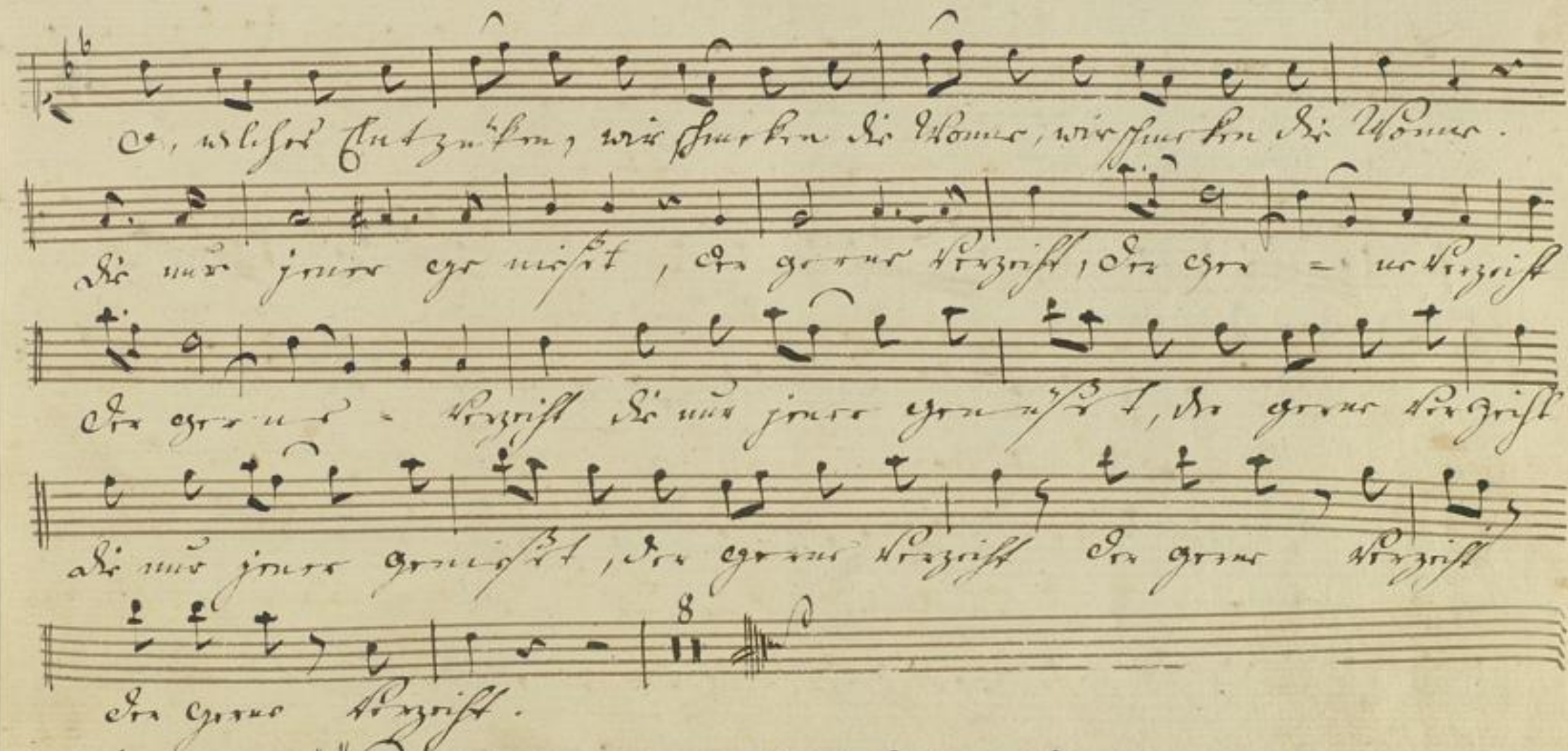
Wenn die Kisten erfindet Gütern, auch, so ist ein und ge-

Volch

Geran?

allegretto.

Sei frohlich mein er-am-ich, und kü-her-dig Stündin
 Sei frohlich mein er-am-ich, und kü-her-dig Stündin
 Sei frohlich mein er-am-ich, und kü-her-dig Stündin
 Sei frohlich mein er-am-ich, und kü-her-dig Stündin
 Sei frohlich mein er-am-ich, und kü-her-dig Stündin
 Sei frohlich mein er-am-ich, und kü-her-dig Stündin
 Sei frohlich mein er-am-ich, und kü-her-dig Stündin
 Sei frohlich mein er-am-ich, und kü-her-dig Stündin



 O, wie ich fast zu ihm, wie suchte die Wonne, wie suchte die Wonne.

Die nur jensey er nicht, da gerue Herzist, da er = u Herzist

da er u = Herzist die nur jensey er nicht, da gerue Herzist

die nur jensey er nicht, da er = u Herzist da er u = Herzist

da er u = Herzist.

Andante sostenuto.

 An' was die Liebe mir im' machte mich so froh zu

glücklich war ich wof, ja, ja, wenn ist er nicht mehr so

alle er zum ersten mal. mir seine Liebe stür wie schiedte süß der Wein
 wie granghen der wie granghen Thal und flür! Ouch! wie granghen Thal und
 glüc Dies war die Liebe mir, und musst mir so frey! zu glücklich
 was ich wuß; ja ja, drum ist es nicht mehr so und ja, ich war zu glücklich
 drum ist es nicht mehr so, und ist war zu glücklich drum ist es nicht mehr so
 und ja ich war zu glücklich drum ist es nicht mehr so und ich war zu
 glücklich drum ist es nicht mehr so, und ich war - so glücklich, drum ist es nicht mehr so

Lila

Wenn ich's nicht wahr so! Wenn ich's nicht wahr so.

No 14. Finale

allegro. ¹² Ohehehe Heu! Ein Nimm o ¹⁷ fimmal

Das ist Lü-bino Das ist Lü-bino fimmal

wann er mich hier säße mit dem Springen so allein

fimmal wann er mich hier säße mit dem Springen so allein! fimmal

wann er mich hier säße mit dem Springen so allein v. l.

er sein
 l und
 ist
 lieblich
 zu
 so

Lang' dem Herrn so al-lein! Lang' dem Herrn
 so allein! gabe Dir weg uns' himmels willen, gabe Dir weg uns' himmels
 willen! auf den pfurz und furcht zerris'sen, stas ich armen
 zitternd hier, stas ich armen zitternd hier, zitternd stas ich
 armen hier zitternd stas ich armen hier *Largo.* Also-
 = sie antwort' ich? Ich zage ich glüsa, Ich
 zshanden! Was wird zu lazt uns' mir? was wird zu lazt uns'

min
 Larga
 = gin

mir Alles wird zuhast! aus mir?
 18 andte 26 30 *allegro* 34 10

larghetto 19 20 *allegro* 11
 zuhast! du hast mich ist

ich kom' und' von fast du hast mich ist.

Ja und' von fast du hast mich ist.

o Himmel höre mich kommst du also zu mir? o höre =

= die Chorzeit! Chorzeit feine Zeit

Kurzweil, Kar - zeisen
 Kar zeisen
 in einem Tschwarz
 Kar zeisen
 in einem Tschwarz
 Ein angewohn wird Karpswunden wenn du in
 zeigen siehst
 der sieh zeiggen war.
 du weißt
 durch deine quade
 zum fast uns diesen Tag,
 zum fast uns
 diesen Tag
 du weißt durch deine quade,
 zum fast uns
 diesen Tag
 zum fast uns diesen Tag
 habino
 du mein
 haben!
 o glück das uns
 zugebracht die
 zunge nicht
 Kar

Lila. *allegro giusto.*

mezz

Allegro Cantabile

Ich bin
 quater das wir uns glück ge- nungem, ein glück das uns zu-
 gesprochen die zunge nicht krumm. *lotto voce*
 quater ein glück das uns zugesprochen die zunge nicht krumm. *Allegro Cantabile*
 Die wahr keine vilba? Nicht zinn vilba! nicht nur
 vilba! Dasu die, das ist lübi- no.

Corvato ist so armsthaft In Spring stalt in ya -
 danken Das kan ich nicht begreifen wie soll ich das Aben -
 stehn? — Gedenk es wird sich ya - ben, ya - schen ist ya -
 schen geschahen ist geschahen: geschahen ist ya - schen.
 Altes dankens immer quanta, das wir das glück ya - ningen, nie
 glück das nicht: züßgrachen die Zünga nicht Narweg. wir
 danken immer qua - da wenn glück das uns zu schrecken die Zünga

nicht über mich. Die haben keine Silber: nicht eine
 Silber nicht eine Silber Das die das ist die = bene:
 Es kommt ist so. nunsthaft: der Spring steht in ja = tauben
 das kom ist nicht la = geistlich wie ist das zu über das
 garst es wird geben! garst es ist ja
 pfaf, garst es ist garst, ja = pfaf = su ist ja = pfaf.
 wir haben immer zu sein das wir uns glück ja =

= wir sind, die glück des uns' züßgerachen die zünger nicht über-
 weg. Altes lauten immer gedenke die glück des uns' zu
 = gerachen die zünger nicht überweg. gahafan ist ja
 = gahafan gahafan ist gahafan gahafan ist ja
 = gahafan. gahafan ist gahafan.

Ende des ersten Acts.

(Partial view of the adjacent page showing musical staves and lyrics.)

Lila. Zwangstanz drit.

Nro: 1. Duetto von Lila und Liebino // Nro: 2. aria von Corrado //

Nro: 3. aria von Ghita // Nro: 4. Coro. // Nro: 5. aria von der Regina

Nro. 6. Sextetto.

Larghetto.

Laß mir ein Stübchen lieblich sein, - es - ist ein
 Stübchen. Wo wohnt die Frau so lieblich? die spricht ja süßlich laut?
 Laß mich! es ist der Guckhahn! der kann lieblich künden,
 wie wird es mir, wie wird es mir sagen? Die find's
 Stübchen: hier bin ich lieblich: hier bin ich lieblich!

es' sind von unsrer Nachbarin
 Die können von der Arbeit.
 lieb immer mich so zärtlich so herzlich wie ich dich
 so herzlich wie ich dich o haben meines haben wie könnt ich
 eintrau werden? Also du nicht bist mein haben, mein Heures haben
 wo du nicht bist ist für mich alles nur ist für mich alles
 kann ist für mich alles nur.

No. 7. Recit^o et aria von
 Springen Tacet.
 No. 8. aria von Tita. Tacet: No. 9 et No. 11 arien von
 Springen Tacet.

O gänzen nicht länger, nicht gedulde
 mich weiter! Dein gänzen dem gedulde
 ist nicht mehr das Herz! Dein gänzen,
 dein gedulde ist nicht mehr das Herz.
 Dein gänzen, dein gedulde ist nicht
 mehr das Herz.

Quanto.

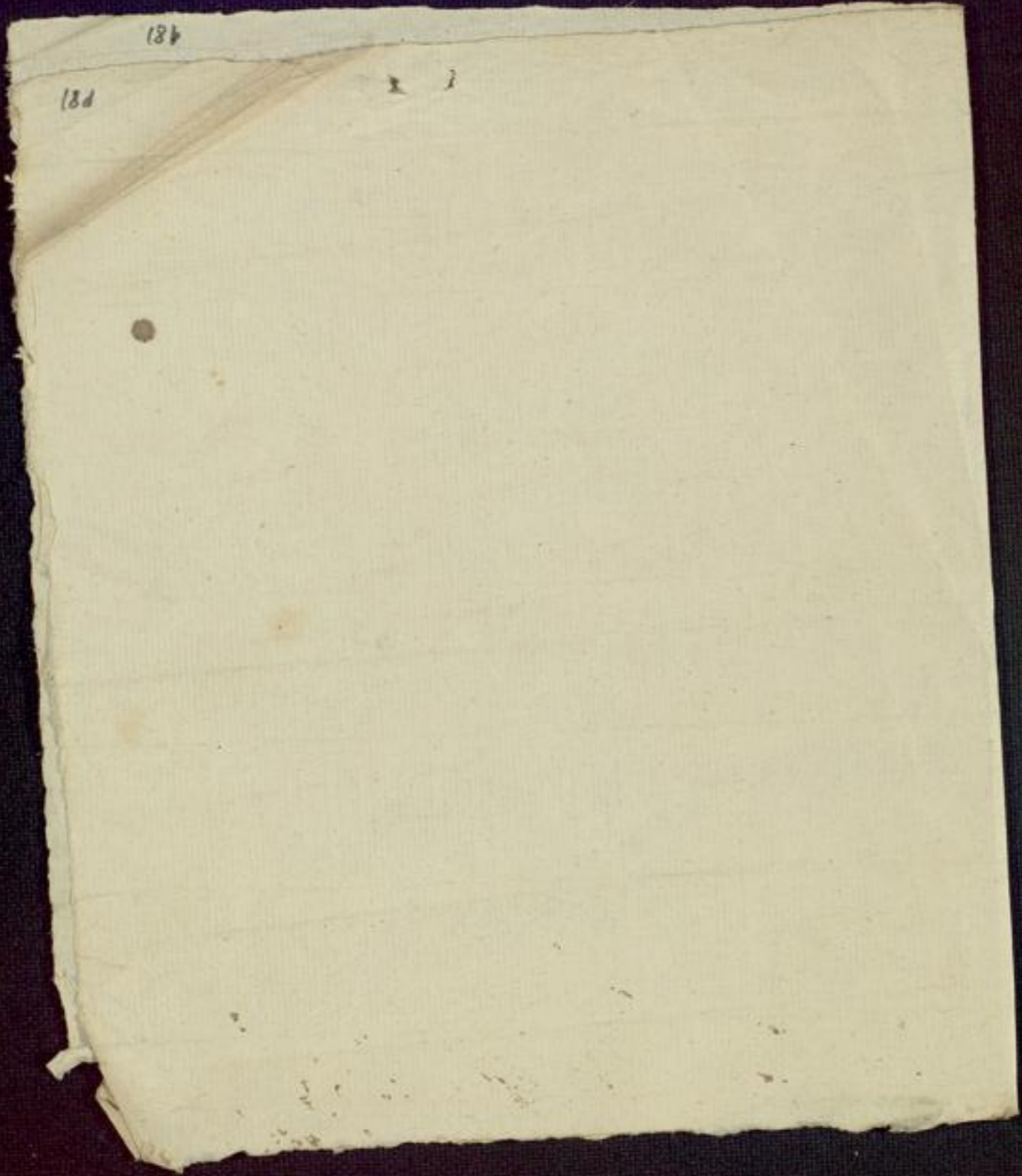
Quanto

geschrieben von Jacob Winter
 Pöschelstraße zu

Müßigen

anno 1810

18c



No: 12. Septetto.

Larghetto:

37 *lotto voce*

Sieh hab ich für wahrer Löwen

bis es Zeit ist, vor zu - waltan. Bleib ich für Harborgan stas,

Bleib ich für Harborgan stas

allegretto. it
Ahn wir nicht

waltan oder müßig mit nicht starben, glaubt ihr unser Zöcklichheit?

lotto voce.

Wahls mein Thimmn wals ein Thimmn unner sand mit -

fielt der Hass.

unner sand nicht fielt der Hass Minner

sand nicht fielt

der Hass

auf der Gufant!

auf der Gussant, *allegro giusto* Herr wir schlafen, wir schlafen
 in Anagninung O wie gnädig O wie würdig
 zu Anagnin, Gneisat und Anagnat isu, Gneisat und Anagnat isu, Gneisat
 und Anagnat isu. *Allegro giusto* in dem guten Morgen.
 alles sahl und Stoff ergesse! O wie gnädig! O wie gnädig
 O wie würdig zu Anagnin! O wie gnädig! O wie
 gnädig! O wie würdig zu Anagnin *Allegro giusto* in dem guten

Lila.

Morgen alles still und kost vergess
 Altweiss
 einen guten Morgen, alles still und kost vergess
 gutten

Morgen! gutten Morgen gutten Morgen!

No. 15. Duetto
andantino.

Leysten Freunden uns stiften
 Tugend mit dem
 -trauen

Allest du schatz dich mich
 bleib du mir immer

mach ich dein glück dein
 dich will ich ewig
 Mit sanftem zeit-

-guten pflegt ich dich an dein
 und sang uns deinem bluten

Das' fimmals' minste lüft Ga du' sollst us' Lu - saltan.
 ach' us' goest so wie unner liaban ungerban
 Altona! rich' liaban! Mit' sueligem' gutzütan
 jstays' ich' dich' an' die' brüst. und' sang' uns' einan' blütan
 Das' fimmals' minste lüft Das' fimmals' minste lüft Das' fimmals'
 minste lüft *Ad. in. aria Altona Libano Tacet.*

No 15. Coro.

Allegretto. $\frac{6}{8}$ 109 $\frac{3}{4}$ 85 *Andante Maestoso.* $\frac{8}{4}$ 20

Christ die gültigste Monarchium die für unsra
 Hofpartij waist Garten abend Garten Morgen, frög ihr
 dank das für gebraucht. Garten abend Garten Morgen
 frög ihr dank da für ga - bracht Christ die gültigste Mo -
 -narchium, die für unsra Hofpartij waist unsra
 beschützt die zu zollan, ni - lau - alla wir fassen?

Nimm zum Zeichen unsrer Dankes dir = vor bleibe
 unser an, und sey immer uns so gütlich wie bis
 jetzt zuge = hauen o sey immer uns so gütlich wie
 bis jetzt zu = gahen törsen wir uns dir o
 Geyst, dief Chor = an = wurd gleichfalls wese? Nimm zum Muster
 Lofen zugeh, die = un = groste Mutter du i und wie
 dir sey und bleibe stals uns gütlich zu gahen

Lilla.

25 B.

Do wie wirsa
sag' uns' schreiben stals
uns' quädig
Zu ga-ffan
wirsa' Aniszial
faltner quada
last in wirsa
farzner schraiben
frilig soll der Tag uns
bleiben und wir
saut mal wir das gass
Din so
last die Zillner
tönn last o last die Zillner
tönn, loba
Lalla, und ba-ghista
singam' sin wie
Tanzam' is, szial und
sing' so
Tanza is.
andte mor

27
19
13

6/8

allegro *18* *andte modo*

Alteu sich in fernem Glü -

we - man jüblend ihrem Gese - lalleu uast, stromen wir mit Glü -

we - man jüblend ihrem Gese - lalalala la lalalalala

jüblend ihrem Gese und jetzt laß' dem Gese -

we - man würden wir Obergese, blieb uns nicht die Hof -

we - man würd' wieder sein zu Gese. - lalalala lalalalalalala

wieder sein zu Gese *allegro* *Recit* *13*

The image shows a page of handwritten musical notation on aged paper. It features a vocal line with lyrics in German. The score is divided into sections by tempo markings: 'allegro' (marked with '18') and 'andte modo'. The lyrics include phrases like 'Alteu sich in fernem Glü -', 'we - man jüblend ihrem Gese', and 'würden wir Obergese, blieb uns nicht die Hof -'. There are also decorative elements like 'lala' syllables. The notation includes various note values, rests, and bar lines. At the bottom, there is a 'Recit' (recitative) section with a different tempo marking 'allegro' and a number '13'.

alio, apaj.

laß die freude laut er-psalmen dir fröh
 lich erfüllt. laß die freude laut er-psalmen, dir
 fröhlich erfüllt. alles liebt uns doch ge-
 fallen, in der Dorgau sind ge-stillt laß die freude
 laut er-psalmen, dir jauchzt in der Dorgau sind ge-stillt
 laß uns doch gefallen, in der Dorgau sind ge-stillt
 in der Dorgau sind ge-stillt in der Dorgau sind ge-stillt,

unser Vergnügen sind gesallt.

The musical notation consists of a single staff with a treble clef. It begins with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The melody is written in a simple, folk-like style. The lyrics are written in cursive below the notes. The piece concludes with a double bar line and a fermata over the final note.

Quinta das Oper.

N^o 5

Ann. An 1281 d

17

Die Ring-Polle des Franzens

mit

Der epex. wist auf Schüssel, Cosa rara.

Decorative flourish

Die Herr. v. ...

13

Tenore.

Der Prinz v. Armen.

Chorus von Jenen Jägern Tacet //

Allegro.
Tutti. Warum soll ich nicht weynen

Höre Mutter, immer jagst du mich, o merck die Gefahr, Merck die Gefahr!

Warum soll ich nicht weynen Höre Mutter

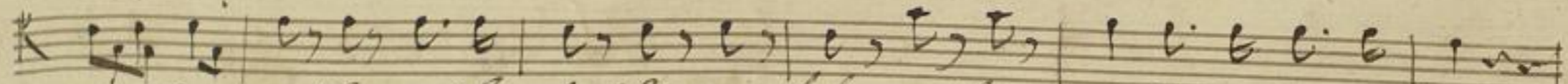
immer jagst du mich, o merck die Gefahr, Merck die Gefahr!

Merck! Merck doch die Gefahr Merck, Merck doch die Gefahr

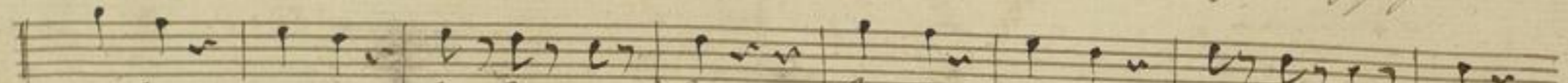
Merck o merck die Gefahr die Gefahr! Flieh o, flieh die Gefahr!

Larghetto.

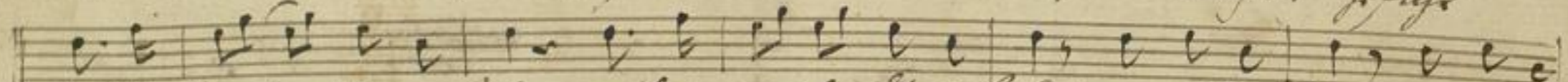
fließ die große! Erlebe, daß an deinem Leben Jesus Christus Leben
 bringt Erlebe, daß an deinem Leben Jesus Christus Leben bringt.
 Erlebe, daß an deinem Leben, Jesus Christus Leben bringt, Erlebe, daß an
 deinem Leben, Jesus Christus Leben bringt. *allg.* *Adagio* *solenn.* *Andante*
 Erlebe deine Mutter - immer - sorgen? nicht, o nicht die große
 nicht o nicht die große nicht nicht das die große! nicht
 nicht das die große!



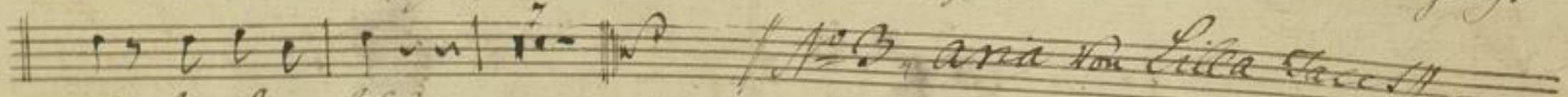
 mir ist mir ist mir ist doch die ge fass mir ist mir ist die ge fass



 mir ist — doch die ge fass mir ist — doch die ge fass



 Mir ist die ge fass mir ist die ge fass! o mir ist die o fließ



 Mir fließ die ge fass?

No. 3. *Andante amoroso.*

 Anella von der Königin / A. G. von den Jägern / Ja es!



 Die Blumen im Garten der Blumen die Blumen im Garten



 die Blumen im Garten der Blumen die Blumen im Garten



 die Blumen im Garten der Blumen die Blumen im Garten

Ober Fünf von Herrn.

5 21

so trizend mir sein, Ich am Egeren Lande Diefel, Ich am ^{max} ~~max~~ ist nicht Horn!
nun ist dief eine ~~erliche~~. Ja dief zu ba fityne way ist felbft meine Labnu

way ist felbft meine Labnu was erft ist der Egeren, der Kugel foy mein
Stab wann ist ~~am~~ Stabnu mich gung die zu wofen

was erft ist der Egeren, der Kugel foy mein die blufende Wofen der Egeren
Stab wann ist ~~am~~ Stabnu mich gung die zu wofen Von hunden dem Diefel wofen

Auch dief, der foyfende erige der foyfende Wofen der foyfende
meine Linde mich ist dief zu foyfende der Himmel mir hilde wofen ist

er follte fu' hunden so trizend mir sein
was erft ist Egeren nun ist dief eine ~~erliche~~

gerubend so foyfende!

Ober Fünf von Herrn.

allegro.

N. 14. Finale

Herb' Herrenschaft die sein Lirmin

Voll' ist ja geliebter syu: ist geliebter syu Kein Her

schwimdet mirer Lohnung eines der Erzte, Alteste syu Kein Herrenwird

murer Lohnung eines der Alteste syu Kein Herrenwird mirer Lohnung

was der Alteste Erzte syu was der Alteste = Erzte syu

der Lohnung Erzte syu Herrin Lirliche syu?

Arbe Lir gleich, will ich syu, was der Lir in Lir mirer syu?

Liebt und ergoßet, die zerreißen
wof ich Herz im Liebe mir im

Liebe mir Largo *4* *4* *4*
Liedt zerstreut die Herzen mir
Liedt zerstreut die

Herz in mir *4* *4* *4*
Was ist? *4* *4* *4*
Hilf Herz,

Ich glühe *4* *4* *4*
Hilf sterben was wird zu Ende mit? *4* *4* *4*
was wird

zu Ende mit *4* *4* *4*
was wird zu Ende mit *4* *4* *4*

Andante *4* *4* *4*
Hilf mich aus Lieb die mit, was will die

Andante *4* *4* *4*
und die? und die? *4* *4* *4*
Sollt

Der Geist mir Licht und Schlaf jetzt Licht und Schlaf

erleuchtet mein Denken mein Denken Licht kommt es mir auch *alio*

mein Herz ist mir zu voll

zu gültige Mutter Licht und Herzenswärme

Licht und Herzenswärme erleuchtet mich im Herzen

erleuchtet mich im Herzen so stehst du mir

so stehst du! mein Herz ist mit dir

Adagio

Der Prinz von Spanien.

3)

So soll was der Wille dem Maß zur Befreiung kaum sei
 ist in dem noch die Wohlthat in. So soll was der Wille dem
 Maß zur Befreiung kaum sei ist in dem noch die Wohlthat in
 So soll was der Wille dem Maß zur Befreiung kaum sei ist in
 dem noch die Wohlthat in So soll was der Wille dem
 Maß zur Befreiung kaum sei ist in dem noch die Wohlthat in
 So soll was der Wille dem Maß zur Befreiung kaum sei ist in
 dem noch die Wohlthat in

p. allegro

Wie Lilla? wo sollte sie hier? Ist ist mir eine Klärung
 in Lilla ganz und gut in Lilla ganz und gut
 in Lilla ganz und gut in

Corrado! Das Wort, das die ge fragen ist mir ein Sommerstag?
 ist mir ein Sommerstag? Das Wort, das die ge fragen ist mir ein
 Sommerstag *io. alleg.* Ich fro ist fro ge
 fro ist wird, hat mit fragen

Handwritten musical notation on a five-line staff. The lyrics below the staff are: "Kraftwunden, ganz kraftwunden, ist meine höchste Hoffnung mein Heil".

Handwritten musical notation on a five-line staff. The lyrics below the staff are: "mußt mich zittern wie wird es mir geschehn? und nicht mehr ist zu ändern, es ist geschehn!"

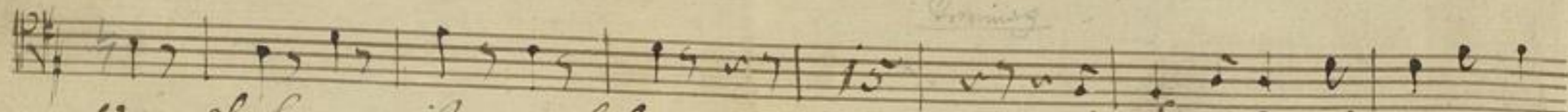
Handwritten musical notation on a five-line staff. The lyrics below the staff are: "Ich hab schon erfahren ist erprobet, laß mich erfahren?"

Handwritten musical notation on a five-line staff. The lyrics below the staff are: "Kraftwunden ganz zu nicht ist meine höchste Hoffnung mein Heil".

Handwritten musical notation on a five-line staff. The lyrics below the staff are: "mußt mich zittern wie wird es mir geschehn? und, nicht mehr ist zu ändern, es ist geschehn."

Handwritten musical notation on a five-line staff, ending with a double bar line and a fermata. The lyrics below the staff are: "es ist geschehn."

Compos

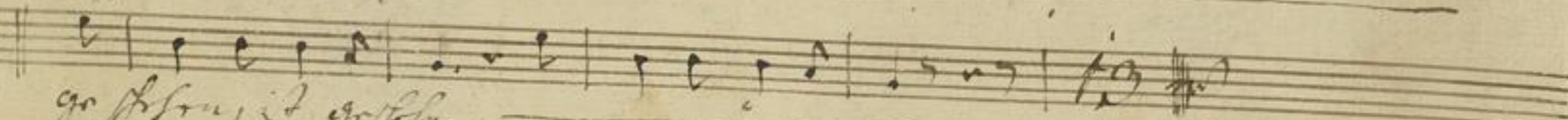


ge pferen ist gefes.

aus wistense vitzn ändern,

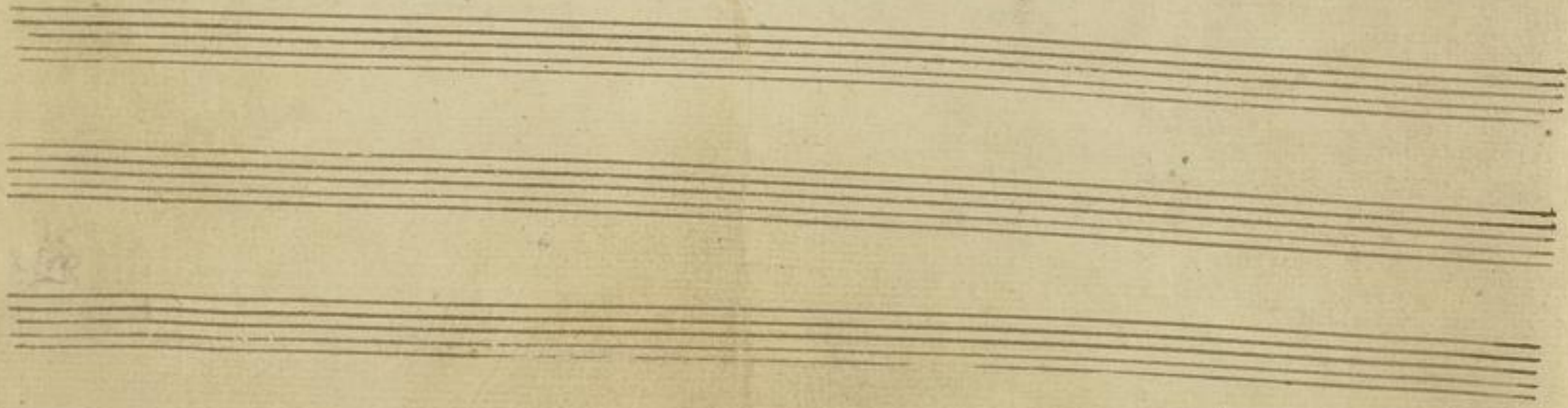


gefes, ist gefes.



ge pferen ist gefes

Ante der pferen ac de



Zweiter Act. 2tes Oer (Kinz)

2 V. A.)

No 1. Duetto von La bina und Titta // No 2. Aria von Corrado

No 3. Aria von Lucio // 4. Chorz // No 5. Recit. et Aria von Principessa

Sempre piano. Larghetto.

No 6. Sextetto. *And.* Wie soll der Augen Lohn in einem Augen

sicht, o wohnt ihm gegen Liebe, ihn Todt + Lieb Gluck o fliehe

nicht mein Leben, Wunsch. Die die reinste Liebe das Trauste Herz beschleunigt: der

Trauste Herz beschleunigt sie findet o Grund! Wie wollen

ritornelle geben Willenst nutzwenig sie fuch nutzwenig sie fuch

L. S.

Viele rüft mitzueyt sie süß
 Viele rüft mitzueyt sie süß
 Von ihm ein
 Druß ein hoffnung
 Druß ist in hoffnung
 Und, oder ist so
 Trost loof so erühte un miß so
 so Trost loof un miß so

Allegro giusto.

Recitativo
 So unne fündel süß ist noch ein Müßer
 Einig mißt ist die zu Liebe zu beweygen
 mißt Ließ ist un der
 süßes der süßung süß Worte - fündelheit und den zu

Andante

call'd Kinn der geborn
 ist in resurrexunt tunc, Ipsi
 ist in zu gefallen
 ist! für die undenkbar
 und nicht ist nicht so
 Die fleißig, die fleißig
 nicht
 Der fleißig nicht
 fleißig sollt ist die Die fleißig
 fleißig und fleißig! nicht fleißig sollt ist fleißig nicht, das ist so
 fleißig die, und nicht der fleißig.

Depo L'aria /

Allegretto
Aria,

Überm' hast du' gütyer Himmel! So viel schreist
 an ich verpfordert, so viel schreist an ich verpfordert.
 und gach' für den Leib der Liebe ich nicht an' in fühlend' Herz! gach' ich nicht
 an' in fühlend' Herz fließen möcht ich dir, und fassen, erbe
 die fält uns gesäpelt und foz aber ihre Trunze Lieb ist dir in
 meinem Herz! Lieb ist dir in meinem Herz! Überm' hast du' gütyer Himmel
 Ob viel schreist an ich verpfordert, so viel schreist an ich verpfordert!

5.)

Der Prinz

und bey allem ihrem
 flühen mußt ich sie und sagen: oder die sollt mich eye sehet!
 Warum gahst du ich, o himelische Arme mußt ein fußend hiez! Warum
 gahst du gütliche himelische mußt ein fußend hiez, für die dich ein
 fußend hiez! für die dich ein fußend hiez.

Aria von Silia Tarelli

Op. 10. Decit. et aria von Silia Tarelli

Op. 10. Arietta

and. sostenuto

Op. 10, Arietta

aus Liebsten mich ein selb' erügte Person,
 sonst mich in's Geirthe schmeißten für die Person. und solltest du mich meinen Namen
 tragen ein rügel große könnte die ich tragen.

and. un poco sostenuto

Op. 11, Cavatina

die dich die küssen mit Güte mein, tragen
 die nicht sind, die zu die für sie tragen mit wärme ein küssen, als fließ ein
 Wunde ist die, wenn ich nicht bald küssen sind.

Cap. Capella

Larghetto

lento voce

N^o 12. Septetto.

Donato! *ich liebe,* *arm ich nicht*

inn, *Lebe* *Lebe,* *die Ihre Opum.*

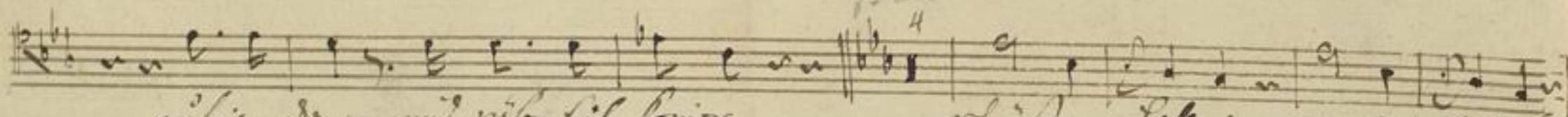
Wie Lubino? *arm ist ja zu anzusehen?* *Leb mit*

ja Horstlich sagen? Leb mit ja Horstlich sagen? unsere sind unserm

ich will demselben geben, um die selige Blut zu sein!

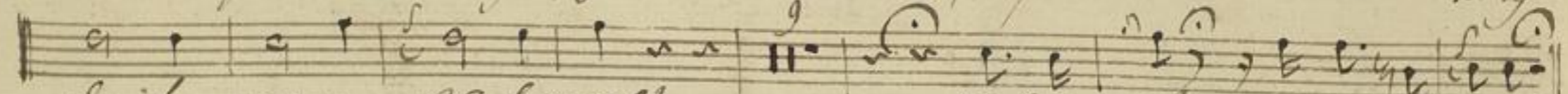
güet ja Leben *lento voce* *desem Spiel ein fudzu unserm ist*

ist die feiste Zeit *ruhig ist* *ruhig ist!* *Noch*



ruhig da und nicht für keine

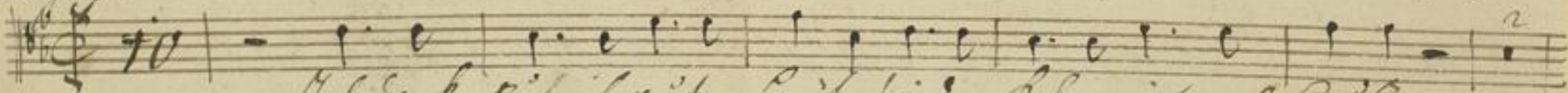
Christe Lilla! warum trübst



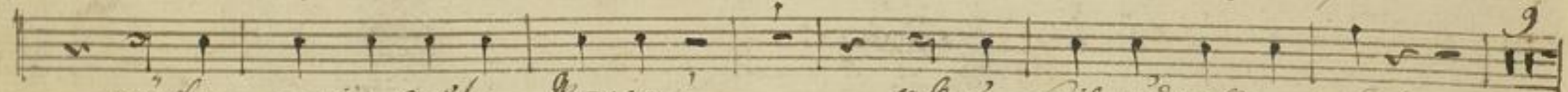
du mit wegen solich quere?

Stest eruf! du ist verzissen!

Alto giusto

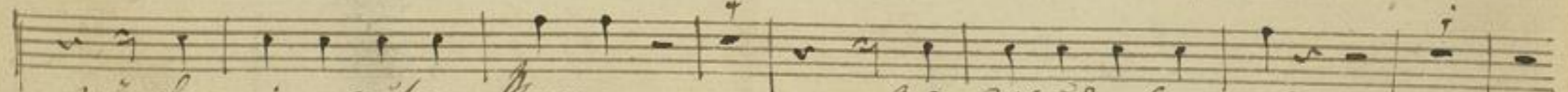


Jesus auch dich, ich güten Crute! jeder Leser zeigt mich ganz!



wünsch ein güten Morgen!

altes Heil, und wofl ergehn!



wünsch ein güten Morgen

altes Heil und wofl ergehn.



wünsch ein güten Morgen, altes Heil und wofl ergehn!

gütem

pp.

ppp.



Morgen

Clara Prinz

G

Act 3. Duetto von Lubino und Lilla. No 14. Aria von Lubino Tacet

allegretto *andante*

No 15. Finale. *dim.* *108* *114*

die verdammten Bräutigam

Brute! Was zum Teufel wollen die?

O, Corrado! bringe Donje? O, wie wird er ihm ergehen?

Zitternd schlägt das Herz in mir. Zitternd — erschlägt das Herz in mir

O, wie wird er ihm ergehen? Zitternd schlägt das Herz in mir zitternd erschlägt das Herz in mir *andante mesoso.*

Herz in mir. Zitternd — erschlägt das Herz in mir

Handwritten musical notation on the left margin, including notes and clefs.

Du selber klagest an um uns zu retten, in diesem Zirkel

den ich, Dornich, an dich! in diesem Zirkel den ich, Dornich

allegretto. Wie der Führer ist, und reizend, spricht uns sehr will kommen sein?

48 spricht uns sehr will kommen sein!

32. arbeits Mädchen! sie begehrt, sie be-
gehrt alle erüben, die sie sehr. arbeits Mädchen, die begehrt

32 = begehrt alle erüben, die sie sehr. Nicht in Gärten, steht in Liebe,

4 bleibt wie uns zu gehen!

Lieber Herr! wehnt zu mir diesen Fuß

mit der geringsten gute
dieser Welt; Du darfst

Am Ende der Welt, ich trage dich
große meinst du bist ein großer Mann

wehnt zu mir, wehnt zu mir: Schwermut mich ist kein Vergnügen

and: am. moto. wehnt zu mir, wehnt zu mir Schwermut mich ist kein Vergnügen

allegro wie die Traute, wie die Jungfrau, alle Traute nicht verließ

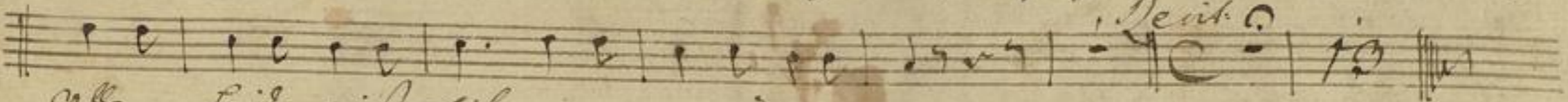
wie die Traute, wie die Jungfrau alle Traute nicht verließ

Soch

ant. con: moto. *allegro*



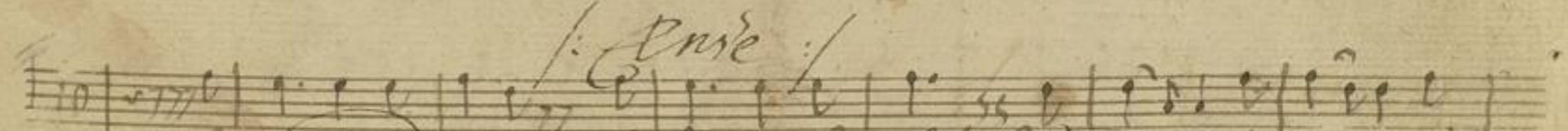
Wie die Taube, wie die Taube erde Brute verständig



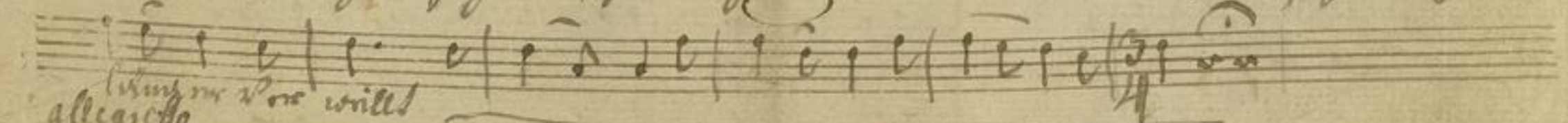
alle Brute verständig

a

Chorus Finalis Tacet



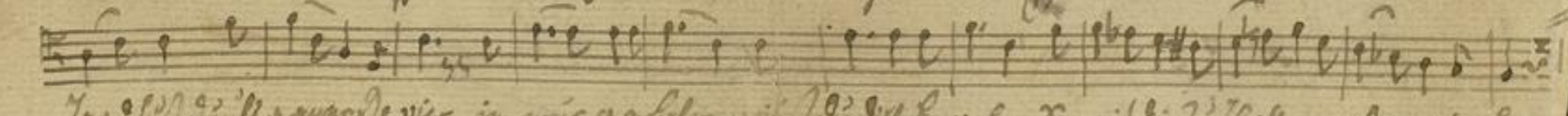
um alle zum Jagen will länger die willt. Nun alle zum Jagen willt



allegretto um alle zum Jagen willt



Du stellst die Hörsen, die Wissen die Pferde hier künden



Jagd list. Du list ganze vier, in wie gefasst, die die bringen die mit die zu fällen, verfangen wie sie

7
Sitta.

etw. 3. Jun. 1781
Der Oper Hon. Cosa rara

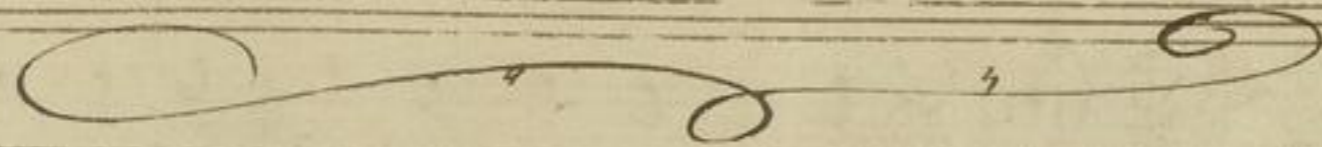
für Seckel Hofmeister

2
Original von J. C. Bach

Die Viny-elle der Sitta.

Art

Der quer, wiso-lich Cosa rara Giltbill



Der Exat: Lerch: Wernhamer

Risso, Litta

N^o 1. Chor von Jägern // N^o 2. Terzetto von der Königin, dem Prinzen und Corrado

N^o 3. Aria von Lilla // N^o 3 1/2. Aria von der Königin

N^o 4. Chor von Jägern // N^o 5. Aria von dem Prinzen Jace

alco con Brio.

N^o 6. Duetto.

undankbar, ungehorrt! wie dich nicht
 muss ich sein! undankbar, ungehorrt, wie dich nicht
 nicht an
 nicht an
 nicht an
 nicht an

Sitta.
Cory

29

allein Hüßer freundlich mitra - erndem an im et am zu frängen -
 chey sind diese fluchte Darsie die is nicht verdulden kann die is nicht verdulden kann
 Singe Freude! Singe Freude!
 du Herrschin - - - - - Singe - - - - - du Herrschin - - - - -
 Singe, Singe, du Herrschin! singe Freude! du Herrschin - - - - - Singe
 - - - - - Singe Singe - - - - - Singe Keinen Todesthigen
 Sonne alle Zeit der Gnung sein am

Mein Tod hast du gesprochen alle zeigt d'günstig an,
 alle zeigt den schwarzen Kopf an. alle
 zeigt den schwarzen Kopf an alle zeigt d'günstig an zeigt den schwarzen Kopf an
 alle zeigt d'günstig an, zeigt den schwarzen Kopf an

|| N^o 7 Arietta von Lubino || N^o 8. aria von Ambr. Haydn ||

|| N^o 9. Deut. aria von Lubino || N^o 10. aria von Leofa Takt ||

|| Capricci L'aria ||

Allegretto,

No. 11. Lania

Alles ist noch ein kleiner Junge, und du

Lieb unbeding' war, sagte mir mein Väterchen, Ich war in einem großen Haus

fließ ein Mädchen, wie das Feuer

fließ die!

Du, du die Brüder die gefasst du die Brüder die gefasst

die gefasst; ich auch fließ nicht zu der Brunn' wagt die Brunn' nicht zu waschen, und ich

fließ in meinem Herzen die zu meiden immer du, ja auch fließ nicht zu der Brunn'

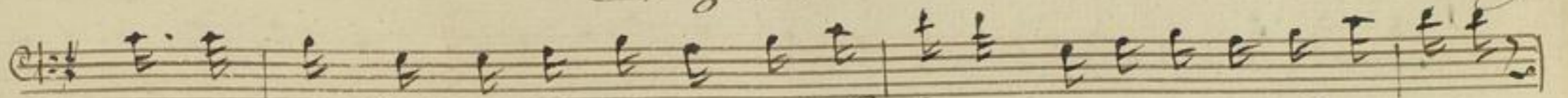
wagt nicht, Brunn' nicht zu waschen; und ich fließ in meinem Herzen, die zu meiden immer der

Da li

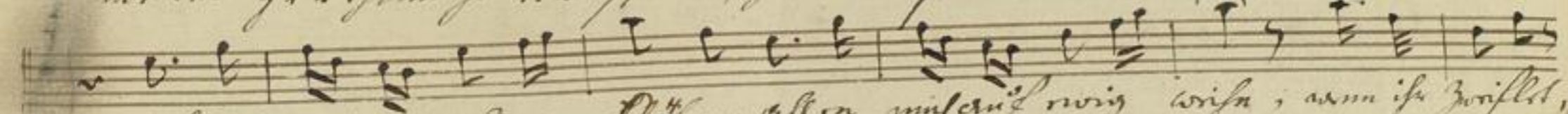
Sie ist schon in meinem Herzen, sie zu mir ich immer den auf der
 Liebe fängt mich, und nun wenn ich erst ge weh, daß mir guter Berg-
 hatte nur ein alter schwarzer weh, nur ein alter schwarzer weh nur ein
 alter schwarzer alter schwarzer weh... erst wußt ich mich nur ein wenig
 und brühte sie von Feuer dann wußt ich mich etwas mehr
 mich mich brüht ich hier und ich füllte mit Mut zu den, daß die Frucht sie
 stürzen ließe und das ich mich nicht der Frucht

Sitta.

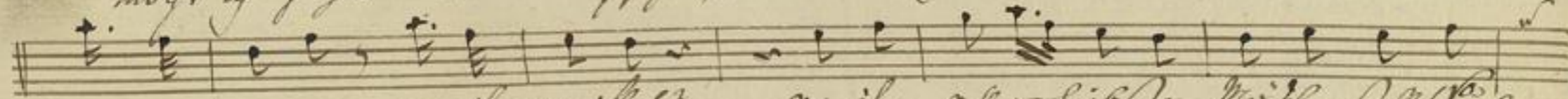
3.)



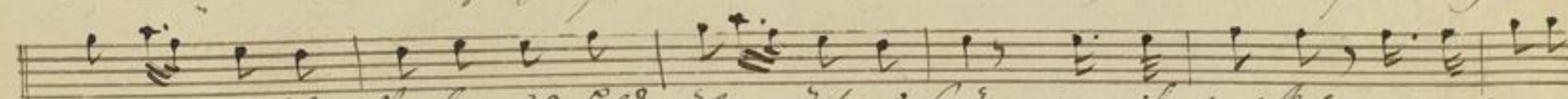
meinem Fraß zum Vorberren, zu Vorberren



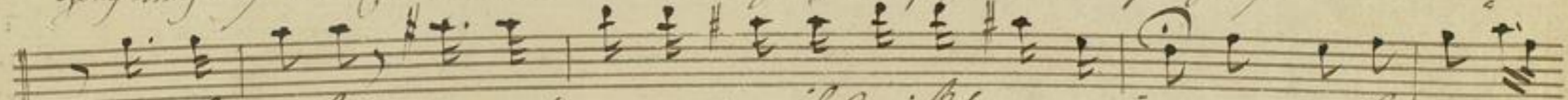
müßt ich jezo erkennen schuldig, allen miserauf mich wisa, wenn ich zweiflet,



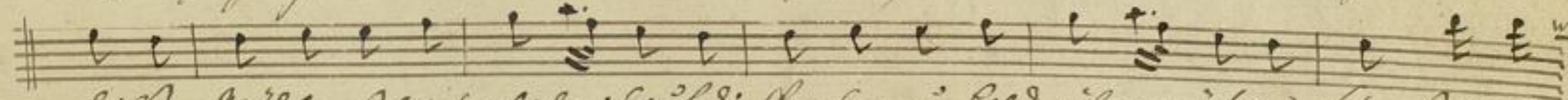
wenn ich zweiflet? O, ich allerliebsten Müdchen, stellet dich



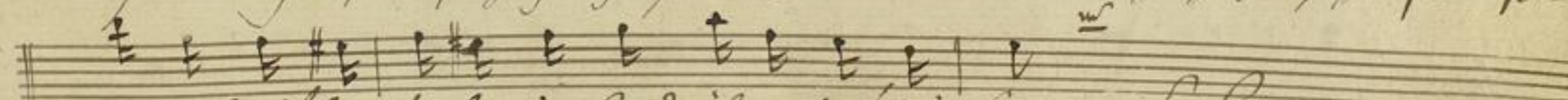
gleich mich auf die Probe, und bald überzengt zu seyn. wenn ich zweiflet



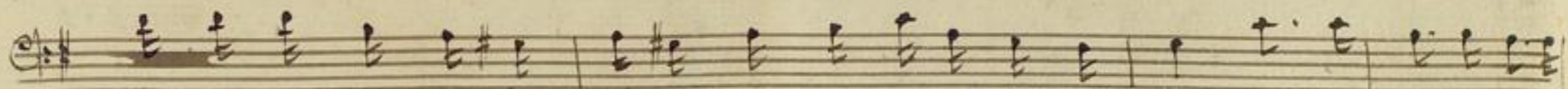
wenn ich zweiflet - - - wenn ich zweiflet - - - O, ich aller-



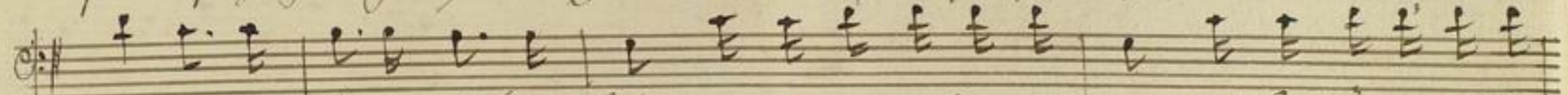
liebste Müdchen, stellet so gleich mich auf die Probe, und bald überzengt zu seyn stellet so -



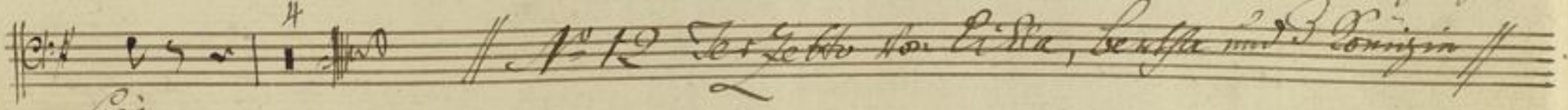
gleich mich auf die Probe, und bald überzengt zu seyn. S. S.



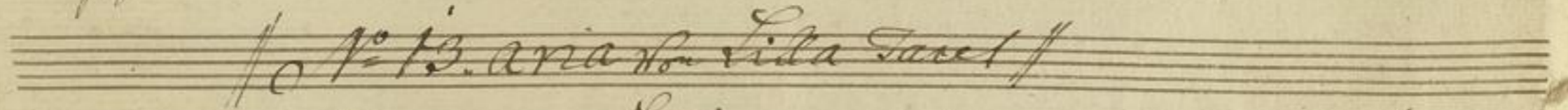
Stell so gleich mich auf die Probe, mein Bild über zeugt zu seyn,



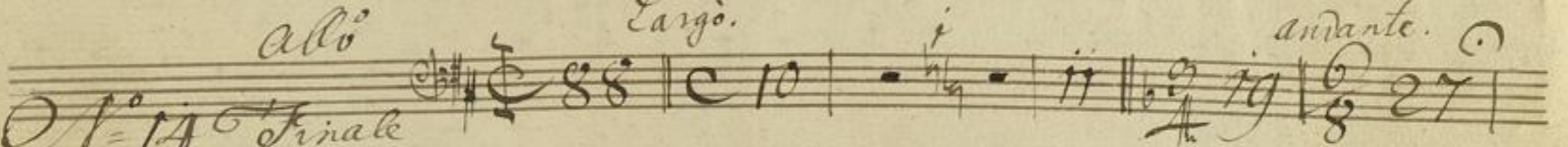
— mein Bild über zeugt zu seyn — ; — mein Bild über zeugt zu



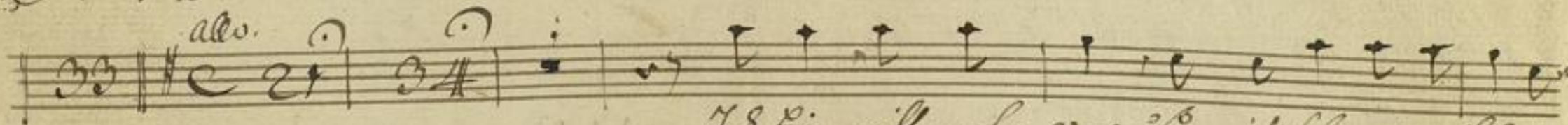
sey // *No 12* Terzetto von Lilla, Lucia und Donizetti //



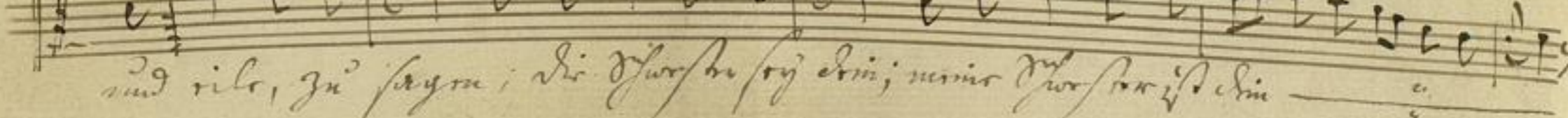
// *No 13* aria von Lilla Taret //



allegro *Largo.* *andante.*
No 14 Finale



allegro *Ande* Ich bin nicht mehr zufrieden, ich seh' mich selber



und nicht, zu sagen; die Thore sind offen; mein Thorschloß ist ein

Larghetto.
 Die Schwester ist dein, meine Schwester ist dein. *So schnell*

was der Wechsel vom Gefühls der Sehning Lärm ist ist da von was die

Möglichst mit ein *So schnell* was der Wechsel vom Gefühls der Sehning Lärm

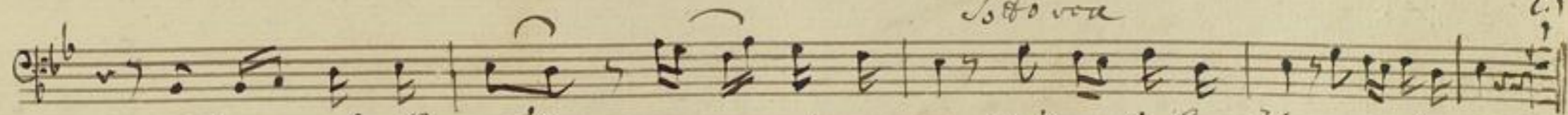
ist ist da von was die Möglichst mit ein *So schnell* was der Wechsel

der Wechsel Lärm ist ist da von was die Möglichst mit ein *So*

Schnell was der Wechsel, der Wechsel Lärm ist ist da von was die Möglichst mit ein

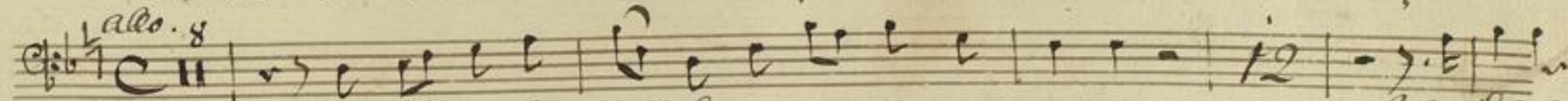
Schnell Herzgung dem Bruder! *So*

So von



weil er so herrlich

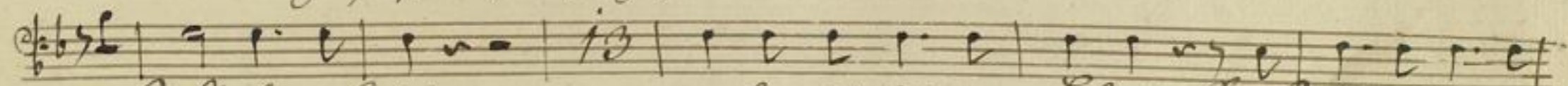
weil er so herrlich



allegro 8

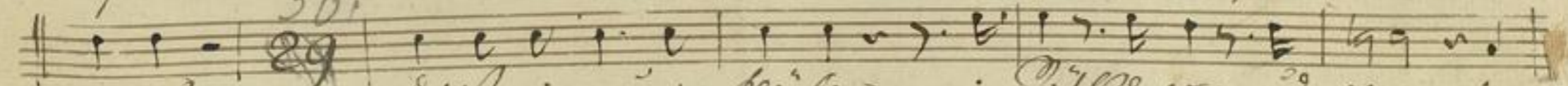
schon so glänzend

alle die Lila?



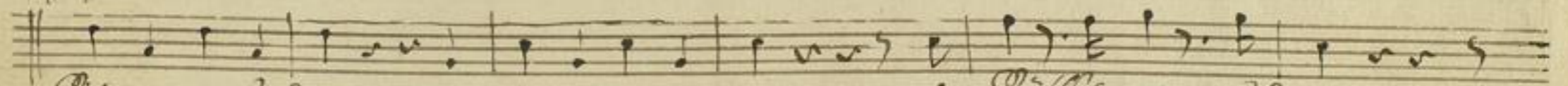
wo sollte sie sein?

O Himmel! diese Lila! Kommt die nicht be-



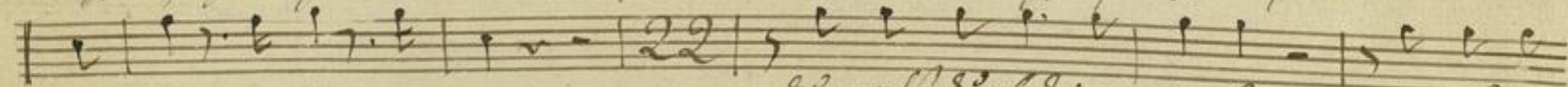
gym?

edist mir un-erleiblich in Trüffel ganz und gar in

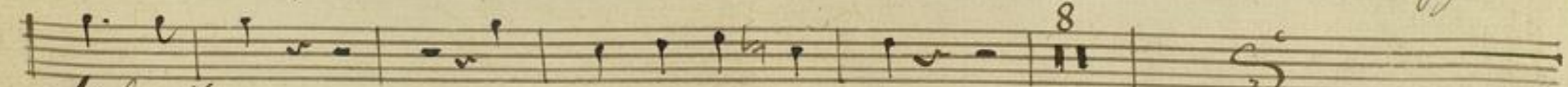


Trüffel ganz und gar

in Trüffel ganz und gar!



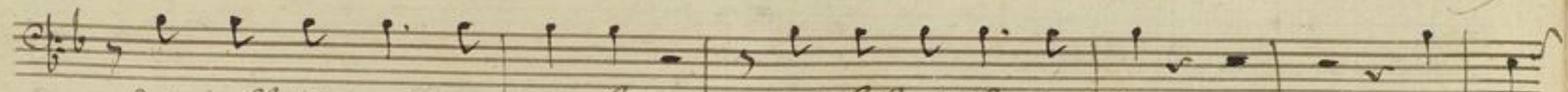
In mess, dies eine quinde In fast mit



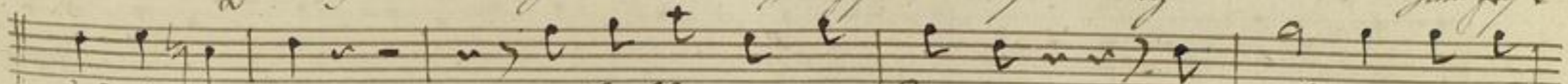
Dieser Tag

Sitta

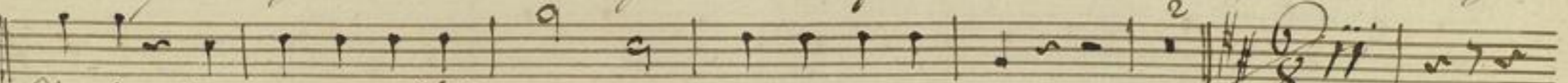
4.)



In mirrufft Inns drinc gurech zum fest mit dirren Litz zum fest

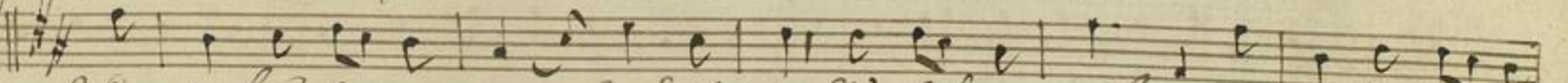


mit dirren Litz o Luffe! merinc fremde? o glich! das erutz zu

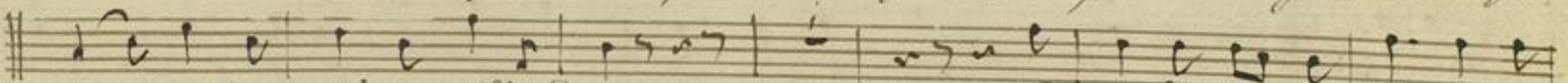


streyen die zunge mit der mung

alleg.

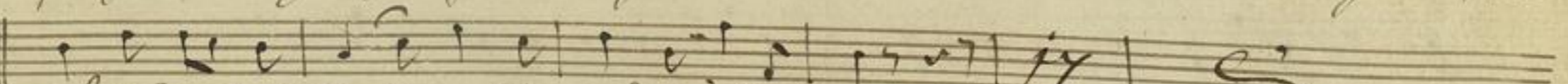


Wie danket drinc gurech, das wir die glich gurech in ein glich, das erutz zu



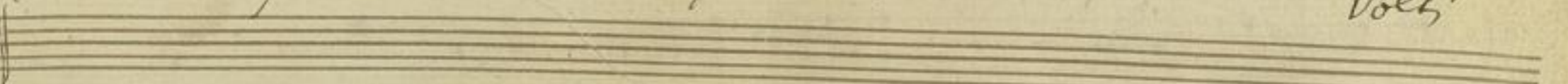
streyen, die zunge mit der mung

Wie danket drinc gurech, in



gliche, das erutz zu streyen, die zunge mit der mung

Volc.



Corrado ist so verstorben der Prinz ist in gedanken das Leben ist nicht zu
 greifen, wie soll es das werden? jedoch, es wird sich zeigen, es ist
 ist geschehen: geschehen ist geschehen! geschehen, ist geschehen. wie denken
 unser gant, die glück, die zu ge mischen, ein glück, das an zu sprechen, die Freude
^{erzählst}
 nicht vermag. Wie denken unser gant, ein glück, das erzählst sprechen
 die Gmüt nicht vermag. Corrado ist so verstorben, der Prinz ist in ge-
 danken das Leben ist nicht begreifen wie ist das zu verstehen?

gehorch, er wird sich geben; gefesselt, ist gefesselt; gefesselt, ist gefesselt.

gefesselt, ist gefesselt; Wir danken dir, denn, das wir dich gleich ge-

nießen, ein gleich, das dinsten, stufen, die Gnade nicht der mag.

Wir danken dir, denn, ein gleich, das dinsten, stufen, die Gnade nicht der mag.

gefesselt, ist gefesselt

gefesselt, ist gefesselt

Ende der ersten Actes

allegretto con spirito. *Zweyten Act.*

Op. 1. Duetto

Com mit mir Lubino, du Lichte noch
 stund zu laufen, im Gärten in Gärten und Blumen, die stoffe, die
 ston große, die ston große, bald werst, süßer arand, bald müssen wir rillen
 drum müssen wir rillen sonst werdet in Pongem der reizend Kraut
 bald werst, süßer arand drum müssen wir rillen,
 werdet in Pongem der reizend Kraut;
 reizend Kraut der reizend Kraut.

17

Sitta.

5)

A^o 2. aria von Oratio // A^o 3. aria von Lucia // A^o 4. Chorus //

A^o 5. Dixit et aria von der Königin Tacet //

Larghetto

A^o 6. Sextetto

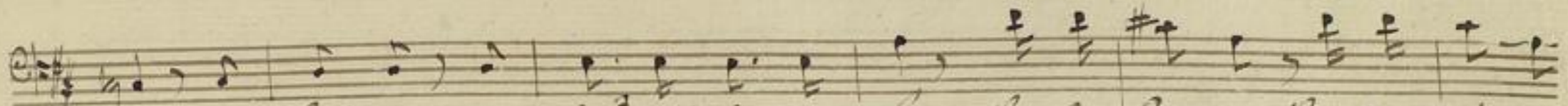
Ich erliebe, ich so'rr' Luffa
 Luffa!
 O, Seyr! was was die r bin für?
 und mich blieben bey'neuf' Hofen: was pusten sie die für?
 was, irerlistig' erwillen! ihr sollt mein glich nicht störm, mein
 Müd'fen Liebet mich

Mein Mädchen — mein Mädchen liebt mich
 ein Leben und Lob! wo sollte die nicht sein?
 Wenn Luft zu atmen wäre mit mir wäre
 wie sie mit mir
 gibt kein Herz mehr gibt kein Herz mehr

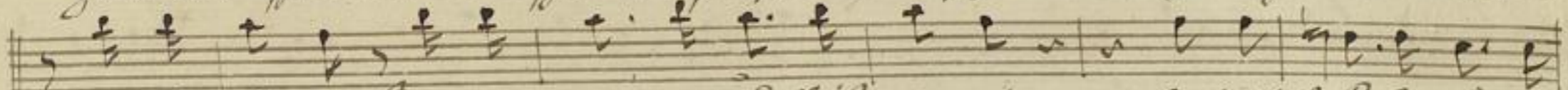
No. 7. Lucia von Stingen!

allegro
 Lucia
 O zum Himmel! auf den Bergen!
 auf den Bergen
 mich zu fliegen! auf den Bergen
 mich zu fliegen! mich zu fliegen!

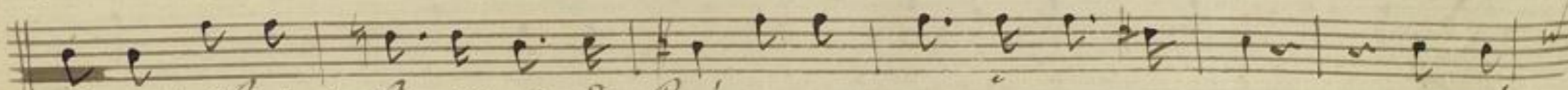
mus, icher Mann! rufen muß ich dich Freund Voll d
 gen und soß mich kosten rufen muß ich dich Freund dich Freund
 selbst mein Leben, alle wagt ich denn! alle. In den Augen! und du Däbel!
 fragen sollen, müßt' ich sollen, flieh und ließe will ich sollen, sterben, leben,
 sonnen liegen — — — — — tönen blüht will ich klingen folgen
 mozt, solist würgen, solist korden soll man mir selbst leben:
 tremolo.
 Hr: mir spendet mir spendet selbst die Fü: S. S.



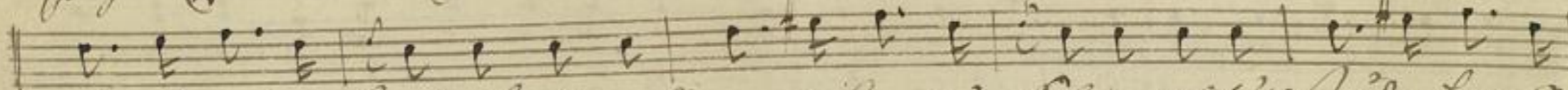
He! mir schneid, mir schneid schneid es für, für die Regen, für die Däber!



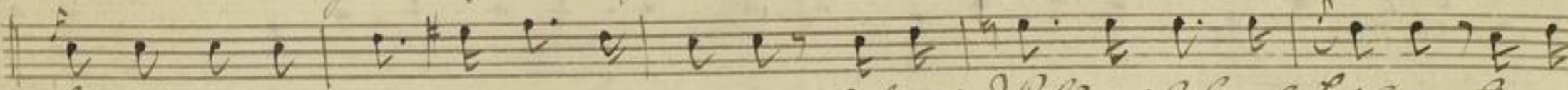
In die flink, in zerkollern, und (K)rollern! Das mit Wicken süß zu



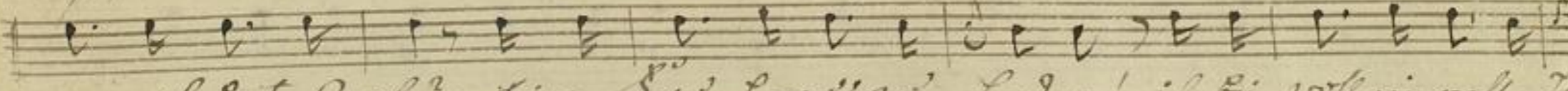
fliegen! (H)ü! wie ein is mir ist der! a, wie



es mir mirs fura mist, am weit unruin zorn zu Duffen, wels is funder lang die



Luft! 4 Das, in die Wab? unruhmal Liben fluge



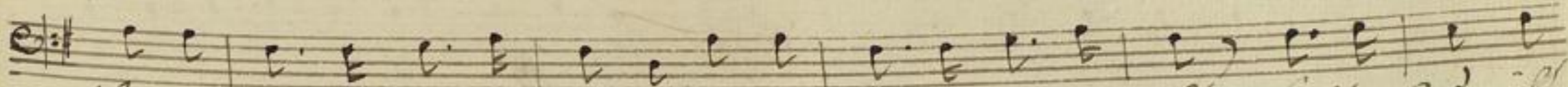
und wie funder es? Eine Sonn' Linn' zu funder! is die wels in niste funder!



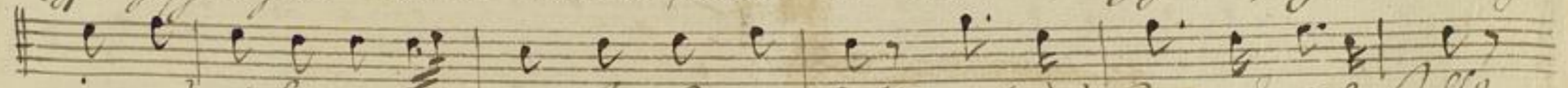
ein Sura funder zu funder,

Sitta.

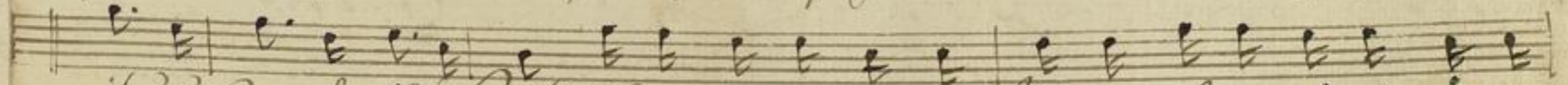
ist bin weß in unserm Hertz, wie jedu frucht zu frucht, ist bin weß in
 unserm Hertz. Ist geslagum Lamm Maima?
 Chora re, wie mir ruzest, Drey, ob es nicht ruzest, er bar in las, um mit hirn ch
 fruch stest? um mit hirn ch fruch stest? nizen mit ist die Chora, sollt d
 hirn ch stest? Dollt d amf mein Lobu Losten, alle, alle weg ist den
 Dollt d hirn ch stest? Dollt d amf mein Lobu
 Losten, alle, alle weg ist den



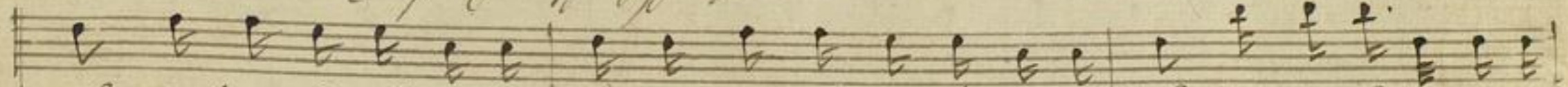
Ja gesungen ammen Mämmen, denn es wie mir singst, singt, ob es nicht



jämmerlich, mit uns großen, geliebte, best? mit uns Herrn, der fort best?



mit uns Herrn der fort best? Ja gesungen ammen Mämmen, denn es, wie mir, er



erst, singt, ob es nicht singt es bestmüß, um uns große geliebte, best? singt, ob es nicht jämmerlich



würdig, mit uns Herrn der fort best?



Best mir an wie mir singst?

best mir an wie mir er



erst?

No. 9. Leut. Maria von Lilla. No. 10. Cavatina von Fräulein Tarel.
No. 11. Anetta von Fräulein Tarel. Solo voce.

No. 12. Sextetto. Larghetto. *Einem Christen kann man schon*

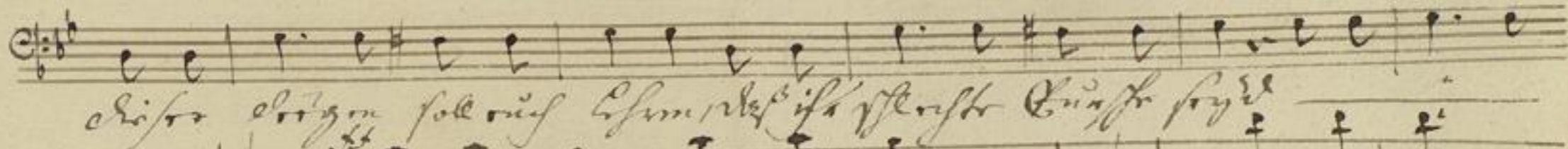
aber erst beyrathen. Sie, wo ist jetzt die Welt, wo ist

kein Friede mehr zu seh'n? Heut' die Welt ist da?

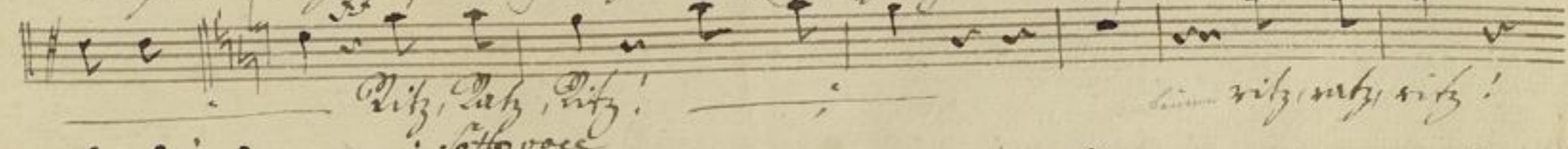
allegretto. Wir soll' ich mich mit der Welt thun? Sie sagen, sie sind nicht mehr in

will man nicht! Einig triten. Glaubt ihr, daß wir

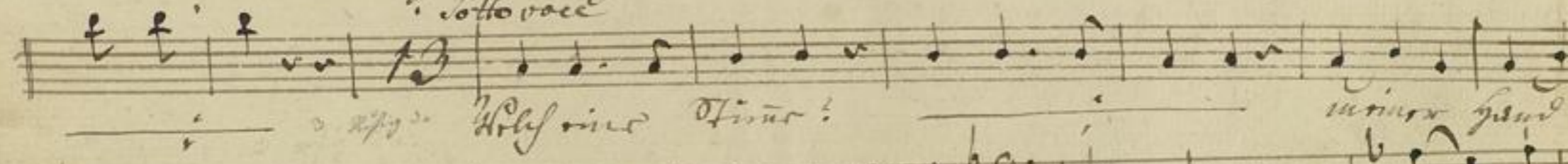
Bilder sind? *S. C.*



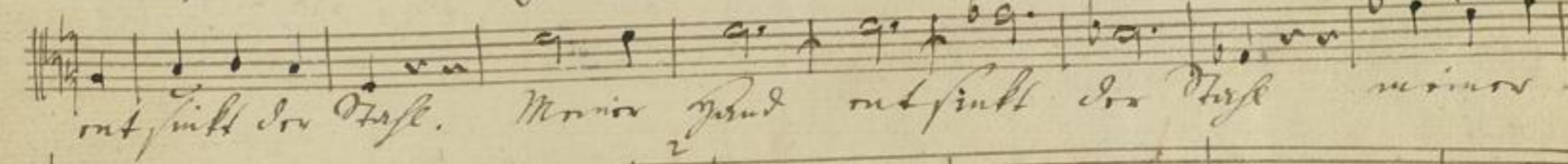
christe dreyen soll auf Erden, das ist der allerhöchste Gott der Herr



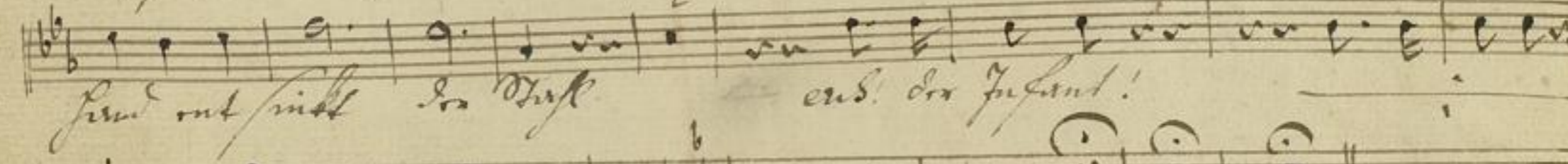
Sitz, laß, Sitz! ... sitzen sitzen sitzen!



... Heilig eine Hand ...



... entfällt der Taufe. ... Hand entfällt der Taufe ...

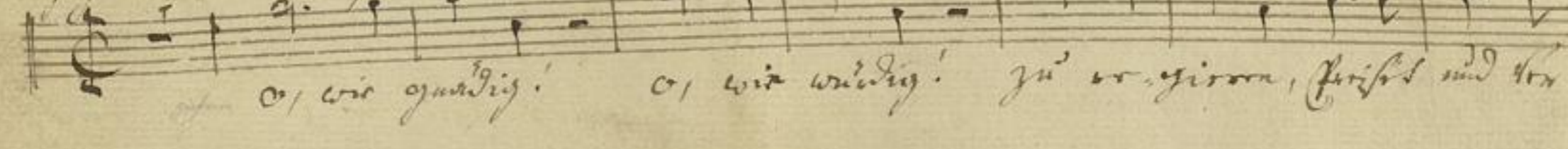


... Hand entfällt der Taufe ... end! der Taufe!



... Herr! wie fließen, wie fließen ...

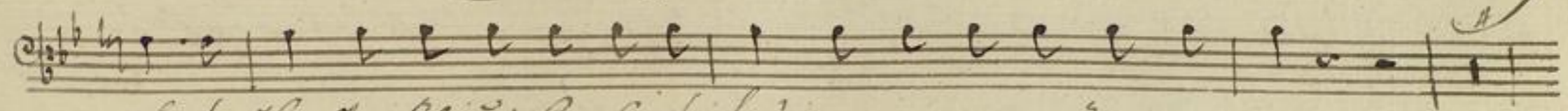
allegro.



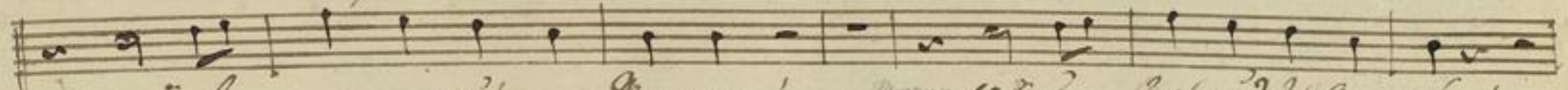
... wie quädig! ... wie wüding! zu er-girren, ...

Litta.

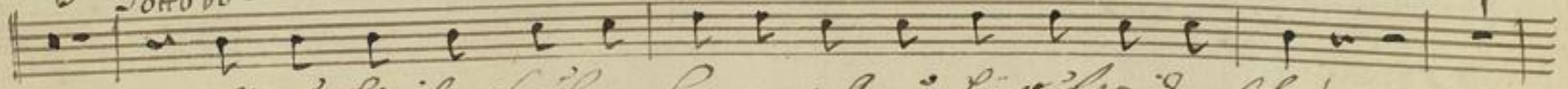
7.)



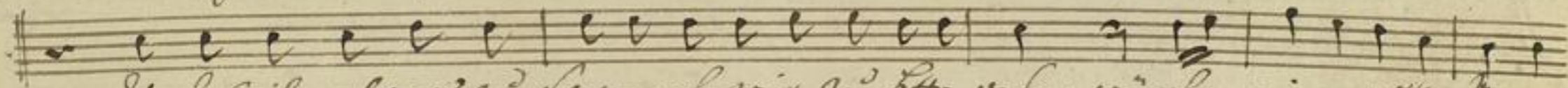
= Jesu, Christe und befreit ihn!



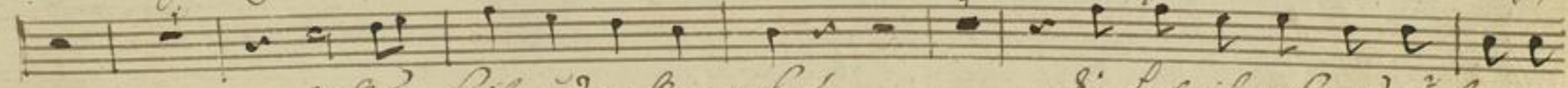
Wir wünschen einen guten Morgen! Morgen aber Fried und Wohlgeruch!
O Lottovoa



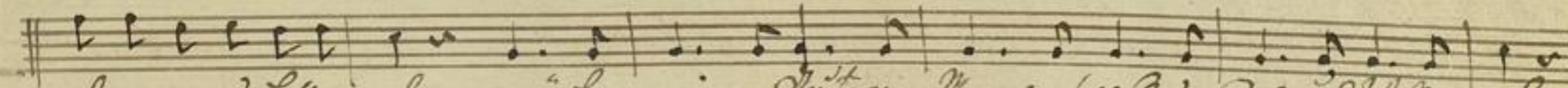
gest mir für die sanften Himmel, gest mir für ein weites Meer!



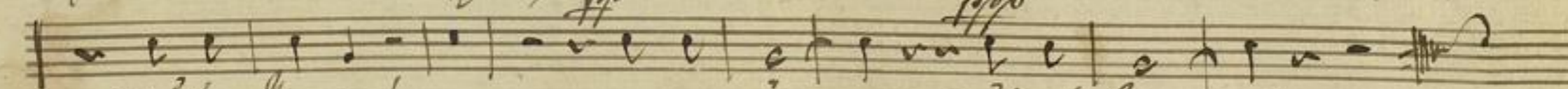
Die Zeit ist noch so viel zu sagen, so wie zu Lottovoa, wünschen einen guten Morgen



aber Fried und Wohlgeruch! Die Zeit ist noch so viel zu sagen,



so wie zu Lottovoa. wünschen einen guten Morgen! aber Fried und Wohlgeruch!



guten Morgen! guten Morgen!

No 12, Duetto von Lilla und Lubinoffaria von Lubino Tare //

Allegretto *andante*
 No 15, Finale *Danza.* *Groß Königin Verzeih!*

Auf wie mit der Morgen Sonne von und seinen Füßen wasch, o, du wirst mit gütig sein

ja, wie Löwen drist es lassen, weil wir nicht disgnädig sein. *Lilla* ist kein

ist in besser Herz. *halla* und ist glantz, *halla* unser Herr, den

ist er wasser, meine besser, oder Lilla, damit zu verlusten viel.

und er was so ganz wie wagen, desor Lilla, oder besser, mit gewalt zu rauben Lilla.

an das in unserm Busse steht, das für uns jetzt hier ist, das für uns jetzt hier ist, das für uns jetzt hier ist, das für uns jetzt hier ist, das für uns jetzt hier ist, das für uns jetzt hier ist, das für uns jetzt hier ist, das für uns jetzt hier ist.

and: maestoso.

allegretto.

50

Erhöhet Mädeln! sie bezunbert, alle eruzym, die sie sehn. *erhöht*

Mädeln die bezunbert alle eruzym, die sie sehn, die sie sehn.

alle Juchelst ganz vortraulich mit der Brust was überfließt

23
Hörbrieffen, wie diese heißt, sagt, wo sind sie noch zu sehn? *solich*

Hörbrieffen, wo sind die noch zu sehn: *and: con moto.* *alco.* *Wie die*

truzt, wie die singt, alle bruch untruluf, wie die truzt, wie die singt, alle

truzt mehrer luf. *solch*

And: Con moto.

Sitta.

alle No. wunt gilt.

Handwritten musical notation on a five-line staff with a treble clef and a 3/4 time signature. The notes are mostly quarter and eighth notes.

Wir die Krone, wir die Krone, alle die

Handwritten musical notation on a five-line staff with a treble clef and a 3/4 time signature. The notes are mostly quarter and eighth notes.

alle die Krone, wir die Krone

Decit. *allegro*

Handwritten musical notation on a five-line staff with a treble clef and a 3/4 time signature. The notes are mostly quarter and eighth notes.

Laß die Krone Krone, die Krone, die Krone

Handwritten musical notation on a five-line staff with a treble clef and a 3/4 time signature. The notes are mostly quarter and eighth notes.

Laß die Krone Krone, die Krone, die Krone

Handwritten musical notation on a five-line staff with a treble clef and a 3/4 time signature. The notes are mostly quarter and eighth notes.

Laß die Krone Krone, die Krone, die Krone

Handwritten musical notation on a five-line staff with a treble clef and a 3/4 time signature. The notes are mostly quarter and eighth notes.

Laß die Krone Krone, die Krone, die Krone

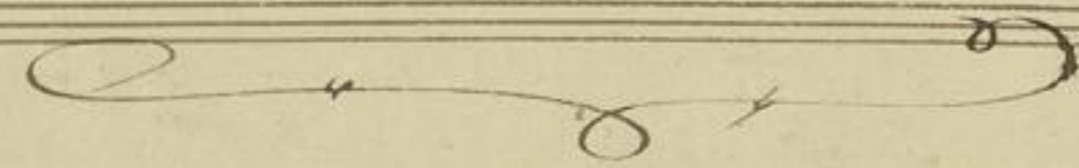
Handwritten musical notation on a five-line staff with a treble clef and a 3/4 time signature. The notes are mostly quarter and eighth notes.

wie gefahren, die Krone, die Krone.

unser sorgen sind gestillt,

sind gestillt.

1. Duse!



li
un
Mi
Mi
st

16
Borg

Du hier wüßten! Du hier wüßten! du hier wüßten! Du hier wüßten

wüßten! Schwige, Schwige! du hier wüßten! Schwige, Schwige

Meinem Tod fust du gewisser an alle Zeit er geringsten an

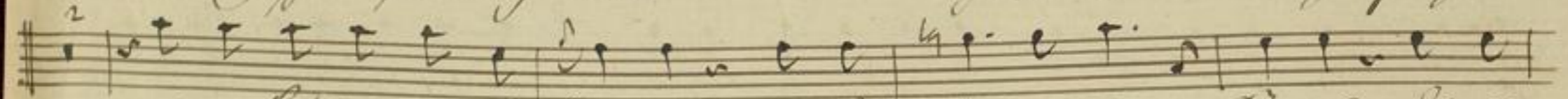
Meinem Tod fust du gewisser an, alle Zeit er dütlich an, alle Zeit er dütlich an.

alle Zeit er Schwagen töpfer an

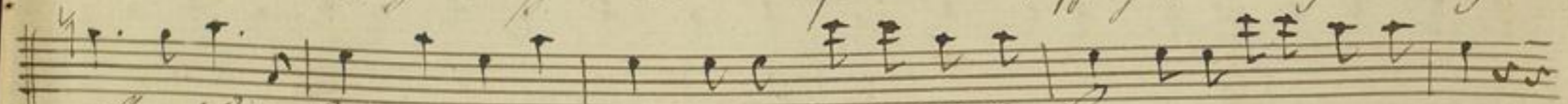
alle Zeit er geringsten an



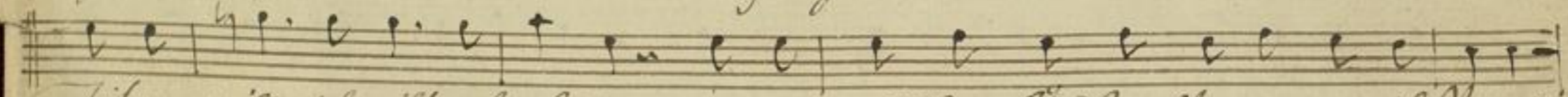
allein für sich freundlich ist - Jedem an dem man zu fragen -



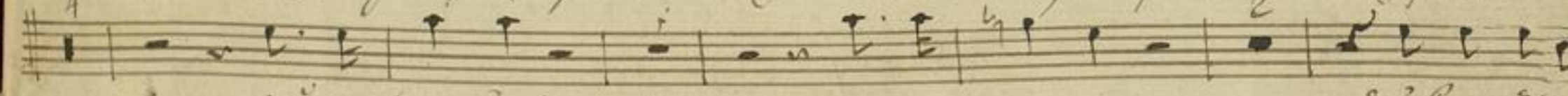
in eine Länder gut beschreiben - das sind die, welche die ist



nicht rechtlich kann man - die ist nicht rechtlich kann



Wita will es nicht mehr sagen, wenn es mit dem Säussten sagen, wenn es sagen



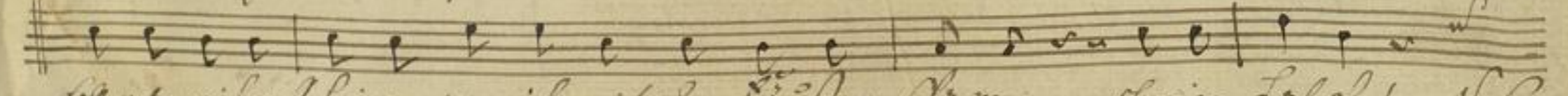
lange Töne!

die her rufen



die her rufen

lange Töne! flüchtig rufen! Gitter



solle man nicht sagen, wenn es mit dem Säussten sagen, flüchtig folgen! D

4
36
90

Handwritten musical notation on the left edge of the page, including staves and notes.

Handwritten musical notation on the right edge of the page, including staves and notes.

Horige

gr

32

34

fol. n.

Mus. No 1281d

Cosa rara

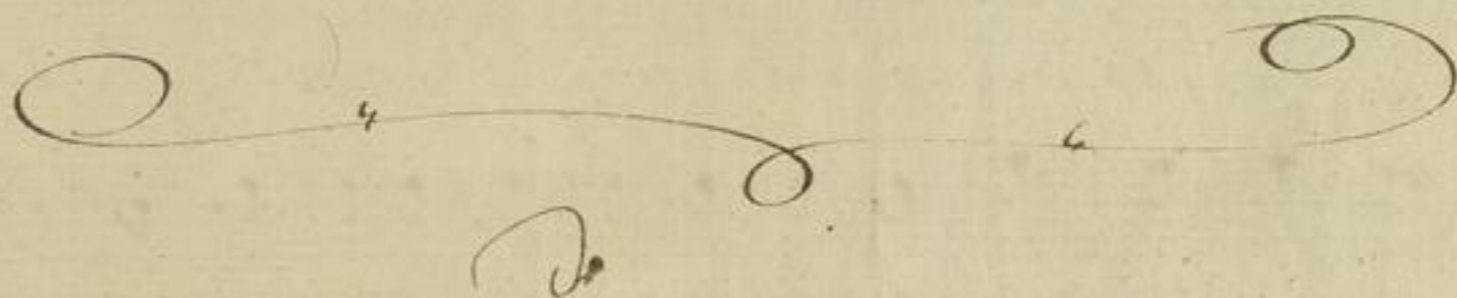
Pertha

+

Die Rolle der Kunst,

aus

dem Geiste, von C. S. A. v. Langen.



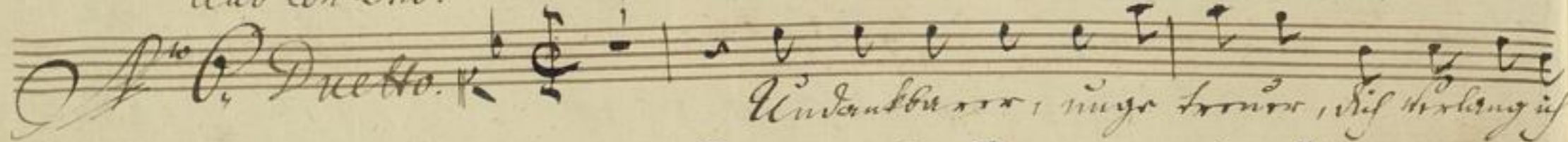
Dr. C. S. A. v. Langen.

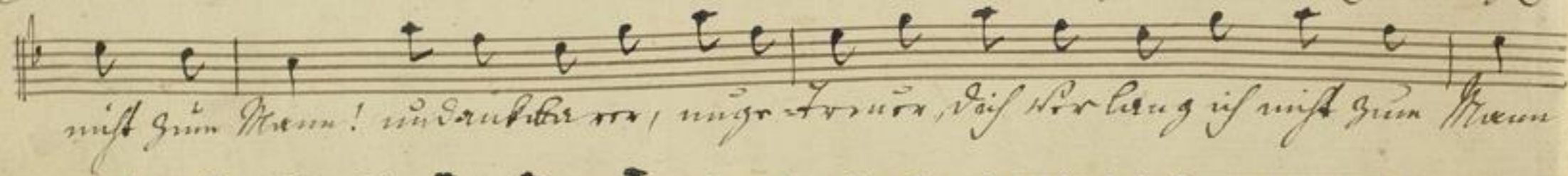


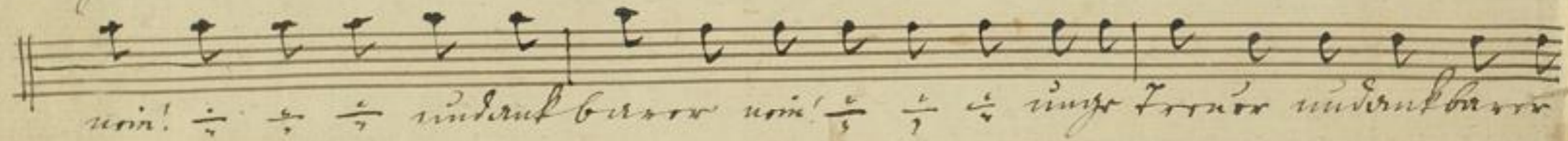
Canto. Lesse.

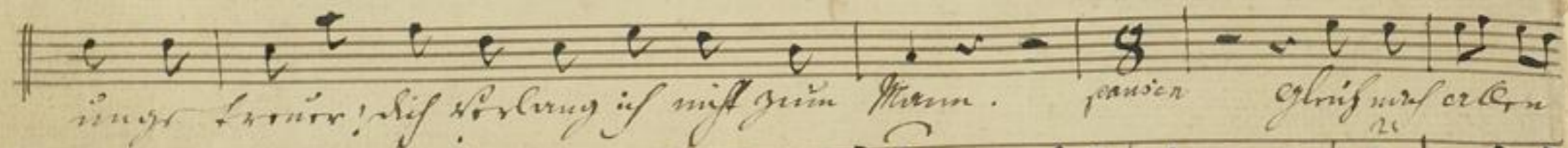
[Dona 4^{to} bis 5 inclusive Tacet //

allegro con Brio.

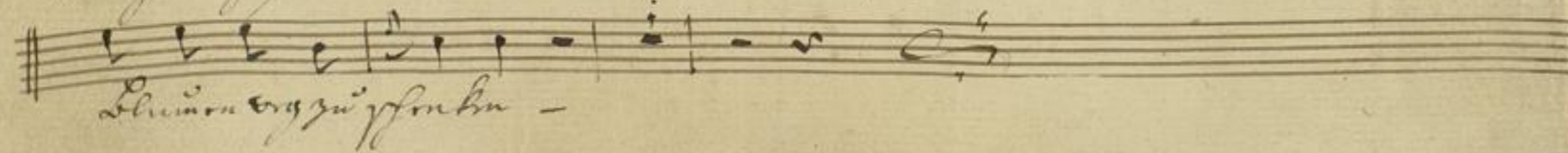
1^{to} 2^o Duo.  *Wunderbarrr, ungeheure, die Herberg ist*

 *nicht zum Mann! wunderbarrr, ungeheure, die Herberg ist nicht zum Mann*

 *wein! ÷ ÷ ÷ wunderbarrr wein! ÷ ÷ ÷ ungeheure wunderbarrr*

 *ungeheure! die Herberg ist nicht zum Mann. ^{pausen} gleich auf erden*

 *Wirden gehen in der Nacht heim zu schlafen! ^{versus}*

 *Drinnen zu schlafen -*

das sind Säure, flüsse Thiere! die ich nicht erdulden kann, um! ÷ ÷ ÷

die ich nicht erdulden kann ————— *Lied*

soll man nicht wissen wenn ich die die Herz Lust, die sie Lust.

Ungel *Ungel* *Ungel!* die der wille, die der wille!

die der wille! *Lied* soll man nicht wissen,

um ich die die Herz Lust, *Ungel* *Ungel!* *Ungel* *Ungel!*

die der wille! ————— die der wille! *Lied* soll man nicht wissen

W.

arm ist die die Kraft laßt mich trüben! die Herrlichkeit! stürze Regel
 stürze — die Herrlichkeit = stürze, stürze, die Herrlichkeit stürze —
 stürze — stürze! meinen Tod hast du gesprochen
 alle! Gicht d' erquickung an, meinen Tod hast du gesprochen, alle!
 Gicht d' erquickung an alle! Gicht d' erquickung an! alle!
 Gicht ein stürzen vor sich an
 alle! Gicht d' erquickung an

Verthe.

eybrüderlichen Muthen gaffen: in der Kunst kaum zu schätzen -
 Das sind Deine, flache Töne, die ich nicht erdulden kann, die ich
 nicht erdulden kann — — — — — ungsamer!
 pfurige Engel! ah! der wider — — — — — pfurige Engel! pfurige
 Engel! pfurige — — — — — ah! der wider, pfurige — — — — — ah! der wider
 pfurige — — — — — pfurige ah! der wider pfurige — — — — — pfurige
 Meinem Todest die gesungen

allezeit geyt d' gungsam an, Meinem Got fest die geyform, allezeit geyt

d' gungsam an, allezeit geyt d' gungsam an. allezeit geyt

den schwarzen Hirschen an. allezeit geyt

geyt d' gungsam an. Geyt den schwarzen Hirschen an, allezeit geyt d' gungsam an

Geyt den schwarzen Hirschen an

// No 7 u 8 et 9 Tacet //

Frucht
ged
elch
m

Allegretto. *Maria Lania*

Liebst du mich wieder mein güter Fruch, so ist ein
 Müßem, so froh, wie ich Liebst du mich wieder, denn ist ein Müßem
 so froh, wie ich und wenn ich unzufriedel ein armig Junke
 so dank mir immer das Liebst du mich, wie Frost flücht gleich meine Hitze
 Das sie verlorst auch so geschwind, kauft, wie ein Leuchter, bin ich gleich wieder
 Liebst du oben mein güter Kind! set an die Fingre du Ring mir wieder
 Fruch mit länger Schlag ein geschwind, jet stetig ein geschwind! S.S.

Liebst du mich wieder mein süßes Jüngel! so ist dein Mädchen so froh, wie ich
 Liebst du mich wieder, so ist dein Mädchen so froh wie ich; wenn ich gleich
 menschen ein wenig grübe, so dank mir immer: das Liebt sie mich sehr, wenn
 ein Mädchen, bin ich gleich wieder, so füllt es oben, mein Güte Kind
 Kun sind wir Armüt und in dem Himmel soll so dein Leben, wie unsterblich sein
 und sind wir Armüt, und in dem Himmel soll so dein Leben, wie unsterblich sein
 ein selbiger Leben soll unsterblich sein

Liebst du mich wieder...
 menschen ein wenig grübe...
 ein Mädchen, bin ich gleich wieder...
 Kun sind wir Armüt...
 und sind wir Armüt...
 ein selbiger Leben...

Verthe.

37

No. 11. Aria von Tito Tacet //

allegro. Dausen.

No. 12 Terzett

Das ist Lubiern zu dir oft bracht

das ist im garten die Wache solte, damit die Luder ihn nicht entdekte,

hondent mir jezo den abend by dir O, die! die forle der sonsten Minderen

um des Verpfandtes die Eristenheit wehst, verwinste dich mit gottlos

preten, was ist wo unnd, du solltest Lusten, das die gedult mir schon längst gebricht, das die ge

dieck mir schon längst ge bricht gottlos schilt die mit G.

König, der der gott ist die so bald wach wach!

König, der der gott ist die so bald wach wach! so bald wach wach

Maestoso.

wach aus! die Königin!

unser Siles unser Siles ging zu

Largo. po.

aus! die Königin!

haben die die gütigkeit

Canone.

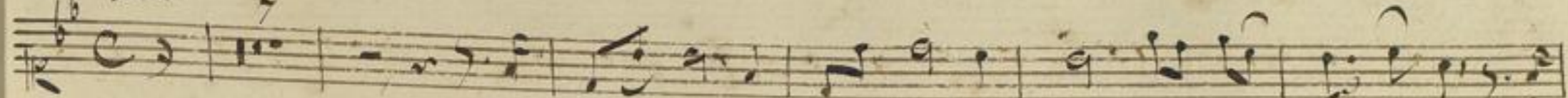
Wir können unser

Siles so - um die und güt - ich zu

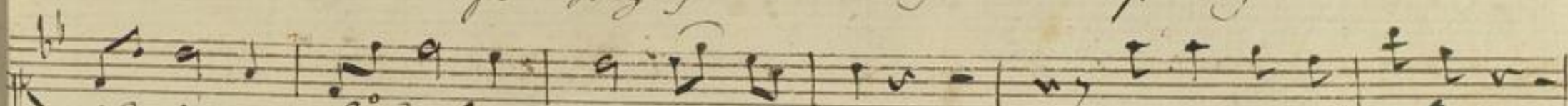
Wenn die Königin erist und

gütlich ist ein und gott

allegro



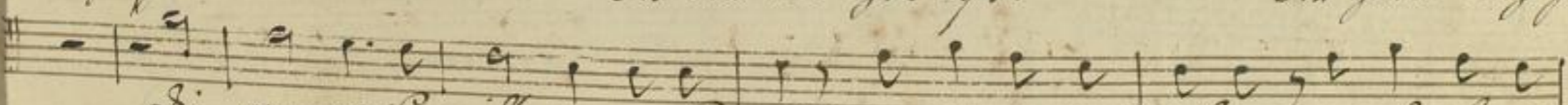
Se herzlich umarm ist, und küsse die Freundin, die



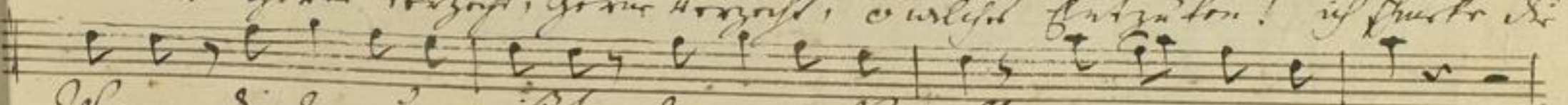
Hörige Freundes sei wieder raunt. O, welche Puzellen!



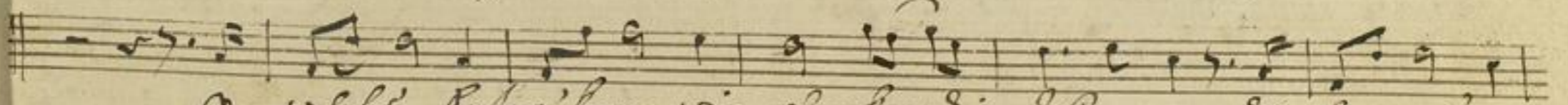
Suche die Wonne die du mir gesehst als gerne verziff



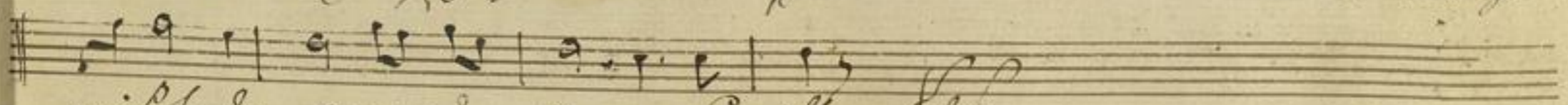
Die gerne verziff, gerne verziff, O welche Puzellen! ich suche die



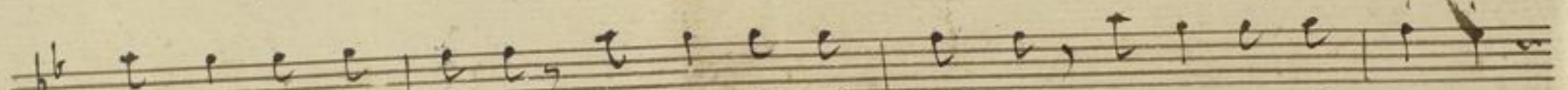
Wonne, die du mir gesehst, der gerne verziff



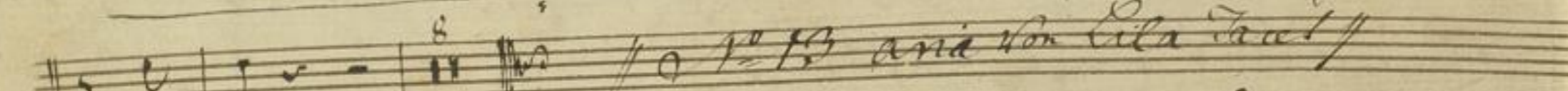
O, welche Puzellen, wie suchen die Wonne die du mir ge



sehest, der gerne der gerne verziff. Ad.



 O, wylst du bist zuhin! wir suchen die Wonne
 die uns jenseits gewiehet der ewige Verzicht der ewige Verzicht
 die uns jenseits gewiehet, der ewige Verzicht
 der ewige Verzicht, der ewige




 Verzicht. *rit.* *allegro.* *pauisen* *Largo.*
 and von da taucht



Andante *rit.* *alco.* *pauisen*
 Heil dir Herrlichkeit
 die uns nicht mehr gewiehet er ist sein

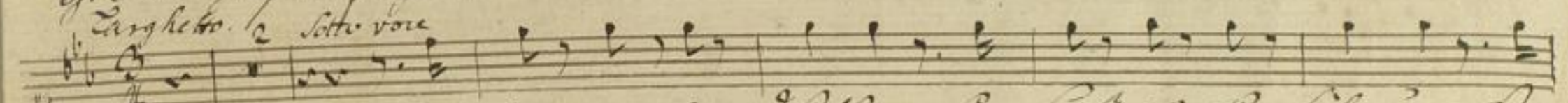
Lesse.



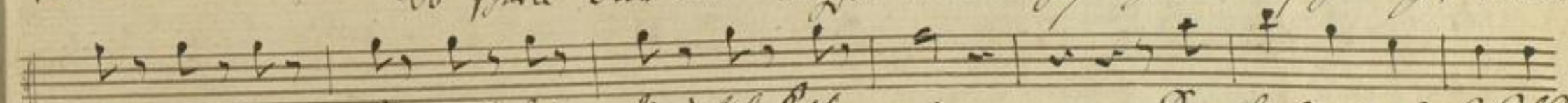
 Und rilt die zu sagen: die Schwester sey die - und rilt die zu sa -



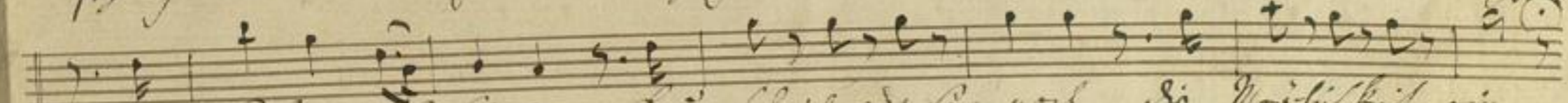
der die Schwester sey die
Larghetto. 2. Satz vor



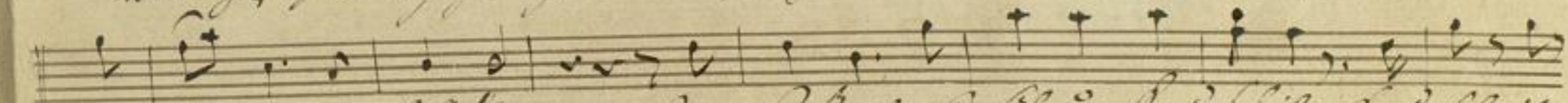
 Do spuck was der Wüßel, dem heß die Verlöbung; denn



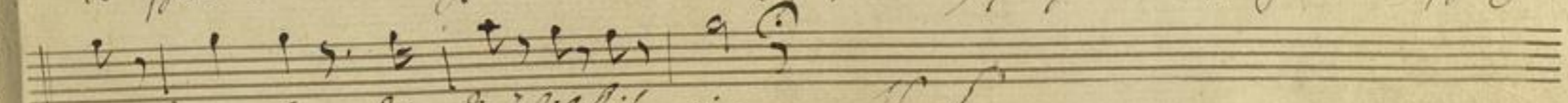
ich ist die von was die Möglichkeit ein Do spuck was der Wüßel



 dem heß die Verlöbung denn ich ist die von was die Möglichkeit ein



Do spuck was der Wüßel dem heß die Verlöbung, denn ich ist



der von was die Möglichkeit ein. Die

so schick mich zu dir Herrlichkeit
 vom Herze zur Vergebung, denn so ist
 so ist es von uns die Möglichkeit zu
 Ergrüßung der Einheit
 und es ist herrlich
 alle 8.
 und es ist herrlich
 und es ist so gleich ist
 alle 8.
 wie alle die für
 a himmel! dieses Lichte Haus, die also
 Ergrüßung?
 Das ist uns unser Lichte Haus
 die Ergrüßung ganz und gar

1. Solo voce.

in Krieffe erung und gar

er ist mir in Krieffe

erung und gar

du mußt dich

dies eruch zum fest und deser tag

du mußt dich dies eruch zum fest und deser tag

o vita, du mein Leben

Steyn, die Junge nicht vor mir

Steyn eruch, du wie du glich gung zu, ein glich, du eruch zu Steyn die

Allegro

Zunge nicht Bewegung
 Ihre Augen immer güte, ein glück
 Und in' gerueßten die Zunge nicht Bewegung Die wahr
 Eine Vielbe' nicht eine Vielbe' und diese
 Ist mein Leben. Corrado ist so unglücklich, der Prinz selbst in ge
 danken, das Leben ist nicht langweilig! wie soll ich die Verfassung? jener, so
 wird sich er bene, er sterben, ist gestorben, er sterben, ist gestorben, er sterben
 ist gestorben. wie dankt man immer güte, das wir die glück gerueßten, ein

Liedchen

glück, das dich zu Strömen der Zunge nicht vermag. Hier

den ich nicht quade ein glück, das zu greifen, die Zunge nicht vermag

Die werden keine Bilder, nicht eine Bilder!

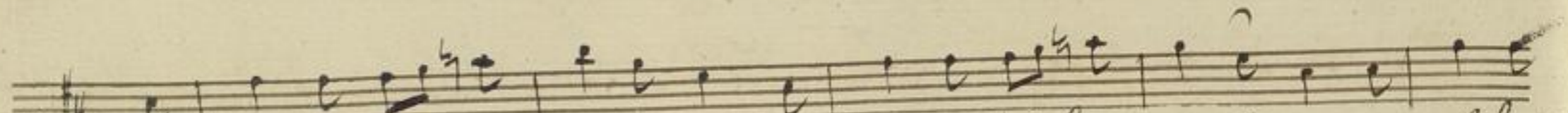
und dieser, ist mein Tota Corrado ist so unglück

der Zungstift in gedankten sind dann ist nicht greifen! wie ist das zu der

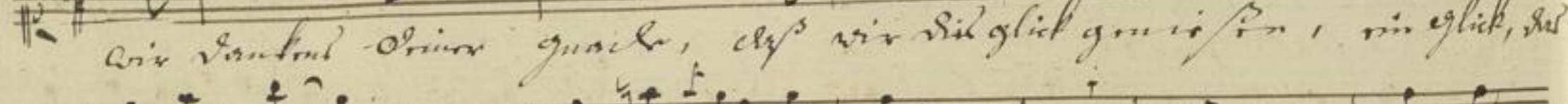
haben! geordnet wird sich geben, gegeben, ist gegeben. gegeben,

ist gegeben. gegeben, ist gegeben. D. S.

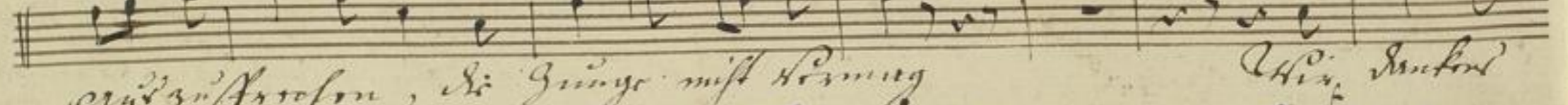
lick
u
d hier
ist in ge
f, or
son
in




 Ein Dankend - Orner quade, das wir viel glich gruissen, ein glich, das



 erudzu'storen, die Zunge mit Herzung Alte, Dankend

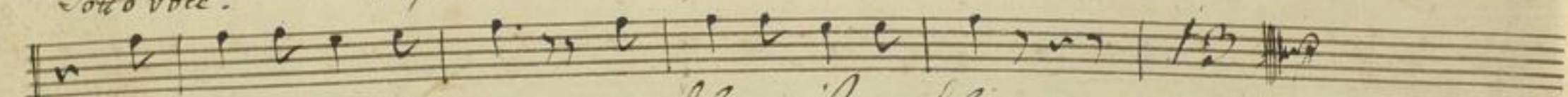


 Orner quade, ein glich, das erudzu'storen, die Zunge mit Herzung



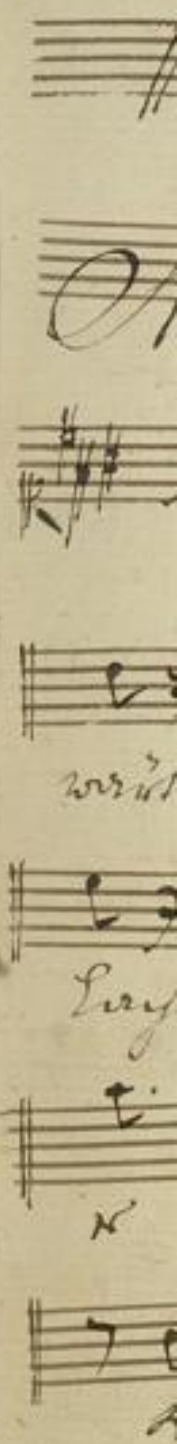
 erudzu'storen, ist gesehen.

SoHo voce.



 ge ————— erudzu'storen ist gesehen.

// Ende der ersten erudzu'storen //



Zweiter Act.

No 1. Duetto // No 2. Aria Jacell //

alleg. con moto.

No 3. Aria. Mit gut wolt ihr uns folgen

es ist ihr Gott, ihr Herr! Wie laßt man sich, um

wird' ihr noch so reich! ihr mit uns Gott, ihr Herr! Wie

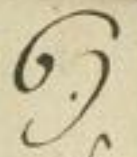
laßt man sich, um wird' ihr noch so reich! gefällig:

in Ertragnis, im Geistel nuntend Worsen, und fergendliche Dufm seit

Auflerngen wir von Gung! H.C.

brüder, brüder, Haltungen wir von uns
 Haltungen-gen der von uns Mit gut wolle ich und folgen ich ist
 ich ist, ich Herrin! Wir lassen uns der Thüre und wirt' ich noch so
 reich. Kommt her, ich rufen Herrin mit Ringen an den Fingern, und dich
 soll erpöhlen, wir spielen gleich uns weiter ich wundert ja, ich wundert ja
 ich wundert ja so gern ich wundert ja
 ja so gern mir ist mein güter Vater dich mein lieber Freund

Lied Nr. 9



und mit der Geist in Munde weit spritzbar und Lieber und schätzbar
 und Lieber all alle reise Horn, all alle reise Horn, all alle
 reise reise Horn! Mit gold voll ist und fopeln, da ist ist ist
 ist Horn; Wir lesen in der Spitze, und wer ist ist so reise
 ist ist reise ist ist Horn, wir lesen in der Spitze
 und wer ist ist so reise, wir lesen in der Spitze lesen in der Spitze
 und wer ist ist so reise, wir lesen in der Spitze lesen in der Spitze

D. S.

und wüßte ich wüßte mich; ja wüßte ich wüßte mich
 Chor der Herren // No. 5. Seit es eine so herrliche Zeit //

Larghetto

Adagio. Seit es eine so herrliche Zeit
 Seit. Wo warst du denn geblieben? Ich weiß ja eine Zeit? pausen.
 lachst mir? Ich ist die Infant! Am jenseit Sitta einer, wie wird
 mich ergötzen? Sie sind, o, Kind! Sie bin ich lieber, Sie bin ich
 lieber

Sie sind von unserm Knecht, Sie kommen von der Arbeit
 Liebe immer mit so jählich so frohlich wie ich dich, so frohlich wie ich dich!
 O Lohm mein Lohm? wie kommt es unter? wo du nicht bist
 Lohm, mein Freund Lohm! wo du nicht bist ist für mich alle
 Lohm, ist für mich alle Lohm

// N^o 9. Teut. et aria // N^o 8. aria // N^o 9. Teut. et aria Tacet //
 // N^o 10. Cavatina // N^o 11. Choraliter Tacet //
 Cap. 12. //

6.
 Vines
 ausen.
 wird
 bin ich

Larghetto.

N^o 12. Sextetto. R

Hier sind wir die alten sein

Bist es Zeit ist vorzu Forten, wird es für Verborgens sein die

Bongem sein allegetto. Am wie tief wahn der wützig

mit uns sterben, glücklich unsre zeitlich Zeit? Arles wie stime?

Arles wie stime? meine hand in sacht der Thyl. meine hand

sacht der Thyl. meine hand in sacht der Thyl. auf der

Inselnt! auf der Inselnt!

Christen.

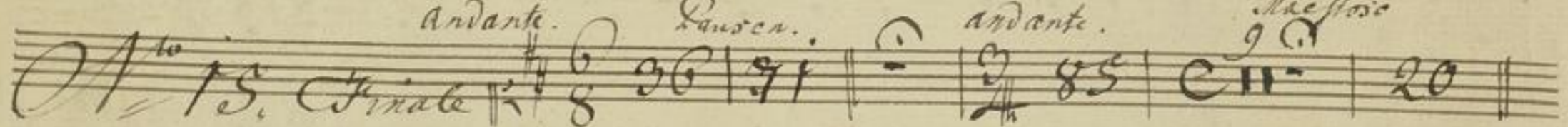
Was wir lesen und Hörsung
 im Hörsung
 also gütlich o, wie gütlich! o, wie würdig! Zu Kyrie, Christ
 und Christ ihu Christ und Christ ihu!
 wissen zum guten Morgen alle die, und alle
 o, wie gütlich! o, wie würdig! o, wie würdig zu Kyrie!
 o, wie gütlich! o, wie würdig! o, wie würdig zu Kyrie.
 wissen zum guten Morgen!


Salv



 aller Heil und Wohl verjeh! wünsch einm guten Morgen
 aller Heil und Wohl verjeh! guten Morgen guten
 Morgen

No 13 Duetto son Lilla und Lubia // e No 14 Romanze son Lubia Tarent //

Andante. Pause. andante. *Messaie*
 No 15. Finale 



 allegratto
 Christ sei gutig der Konner sein, die für unser Wohlthat weicht
 In dem Abend, ziden Morgen sey ihr Dank die für gebreicht.

jeha oehnd, jeha Morge, sy' is' anders für gebrueht
 Christ die gutigste Mommersohn, die für uns' Hoffart wueht.
 unsre Ehelust die zu' Jollen, rillen aber wir forren, mit' zu'm
 Zeyden uns'el' druck' die - so' d'ern' oehnd, er' und' sy' i'ner
 und' so' querdij! wie bil' j'zo zu' - gehamm' o, sy' i'ner und' so
 querdij wie bil' j'zo zu' gehamm'? d'ij'ra wie und' die, 3.
 Juchent, die' d'ers'and' gleich'alt' un'fa?

K *And. con moto.*
 Him zum Meister Jesse Kind eines großen Meisters, um?
 und wie dich, sey und, bleibe, stark und glücklich zu erhalten
 so, wie dich, sey und bleibe stark und glücklich zu erhalten!
 Du bist geübt und so viel geübt, bist mit Aufwasch dich so zu, als dich
 und dich so zu wissen, umsonst dich mit was zu sein?
 Wenn der junge Mann - - - - - sich in der Zeit
 bringt der ganze Mann - - - - - die Arbeit = = = = =

Vertra.

flü
 erbe, wenn im Not = süße Tonen

Erst, dann, und nun = und still auf seiner Lip = halbe = = =

also
 Still und seiner Lip.
 8
 Lief nun die köstliche Form: liebe Liebe!

also
 und beyde singend sie wie Trauernd ist still und sing, so trage ich.
also
 and: Con moto. *also* *Leit.* *also* *also*

Lief die frohe Lauter

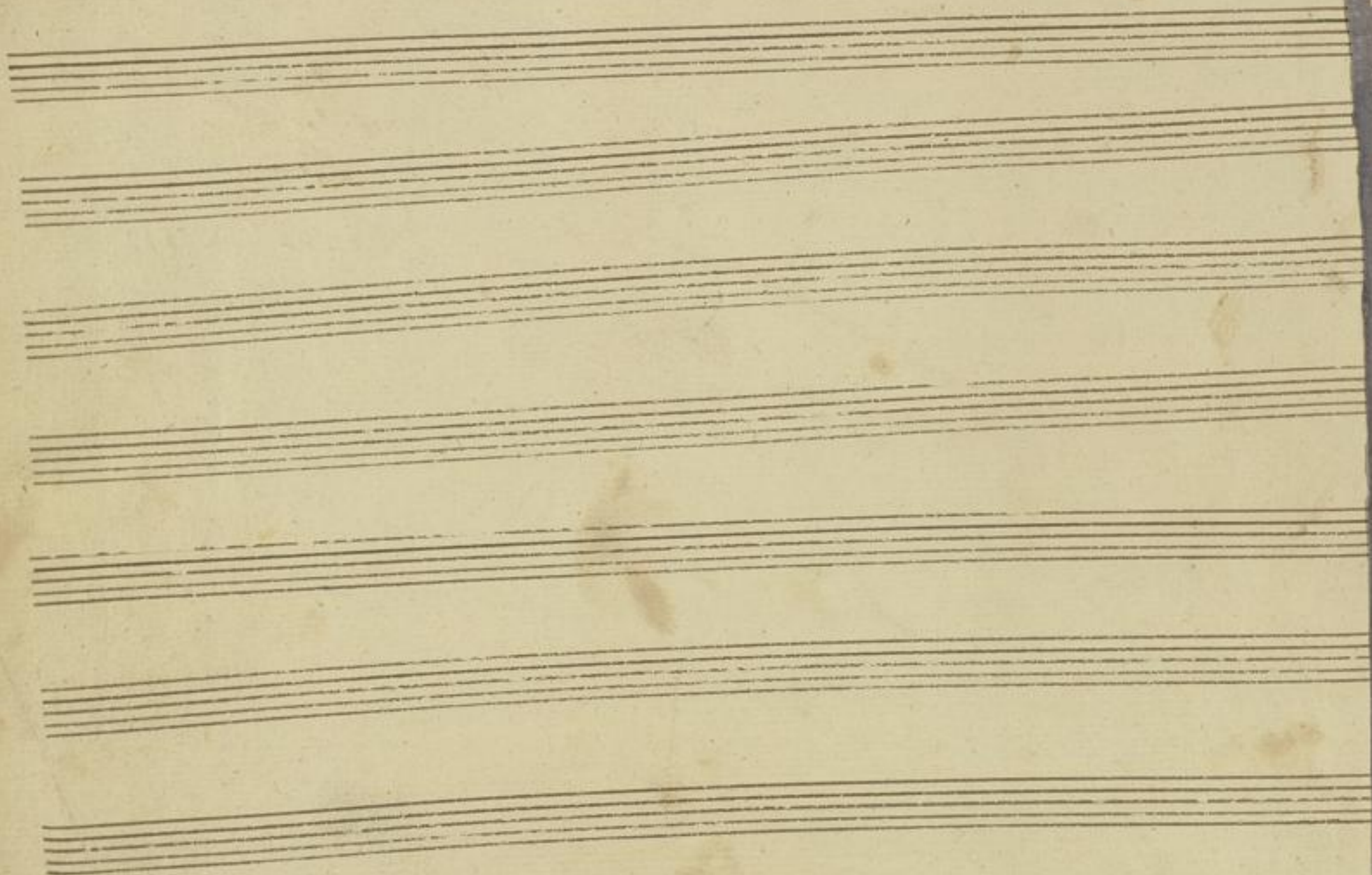
spielen die = laut unser Herz erfüllt, Lief die frohe Lauter erfüllen

die laut = unser Herz erfüllt! D.S.

alle! laest mit Hoff gesellen, unsre Sorgen, sind gestillt
 Lust die frucht hat erhalten, die - jetzt unsre Sorgen stillt,
 alle! laest mit Hoff gesellen um - der Sorgen sind gestillt.
 unsre Sorgen sind gestillt ————— unsre Sorgen
 sind gestillt.

// Ende der zweiten Art //

Handwritten musical notation on the left margin of page 23, including a treble clef, a common time signature 'C', and the word 'origen' written in cursive. The main body of the page contains ten blank musical staves.



34

36

Cosa
rara

Corrado = ^{class. No 1281 d.}

7

1

7 1

Die Rolle des Corrado

Op^o

Una opera, che si può dire, cosa rara



Senone

Corrado

Allegro. *Allegro.*
Vollen eines unterstimm
Stimmen ihr Mitternachten windo, mich die gefasst, wird o mich die g

Das ist. Thoma bey dem Himmel leben mich mich bey die gefasst
mich die gefasst wird, o! mich die gefasst wird, o, mich die gefasst!

fließ, o fließ, die gefasst, fließ die gefasst
die zu retten, windig zeit willig für zum oder geben

die zu retten, windig zeit willig für zum oder geben

die zu retten, windig zeit willig für zum oder geben

die zu retten, windig zeit willig für zum oder geben

die zu retten, windig zeit willig für zum oder geben

will ich für dein Leben geben dein Leben
 Ich bin ein armes Kind der Welt hängt
 Ich bin ein armes Kind der Welt hängt. also. Sollst du unter = Spring
 in Gefesseln dich nicht weis? nicht, o nicht die Gefesseln nicht die Ge
 fesseln? nicht, o nicht, o nicht, die Gefesseln nicht die Gefesseln?
 Wäge nie mehr dich in Gefesseln? Wäge nie mehr dich in Gefesseln nicht
 nicht dich die Gefesseln?

aus die Gefasse
vireso virid, di gefasse? & virid die? ofliso sic! flis die gefase?

Coetera Tacet usq; ad Finale //

allegro. *Largo* *andante.* *alio.*
No 14. Finale 88 | 22 | 19 | 27 | 33 | 21 |

Larghetto. *Pausen.* *alio.*
24 | 10 | 20 | 10 | 20 | 95 |

egrisu suar sic maxima gressu suar
38 | 80 | 45 |

aus imste is. nese zu cruden, yo ptesm, ist gressu? aus, nist nese ist gressu

gressu ist gressu
si. Ende der ersten actus. / gressu, ist gressu.

Corrado Zweiter Act. 2

2.)²

No. 1. Duetto von Lubino und Litta tacet //

alco moderato.

No. 2. Aria. Mein Süssling ist vor gegangen

Nur die se eignen Quere, die Quere, an die Thüre die wolkem bliese

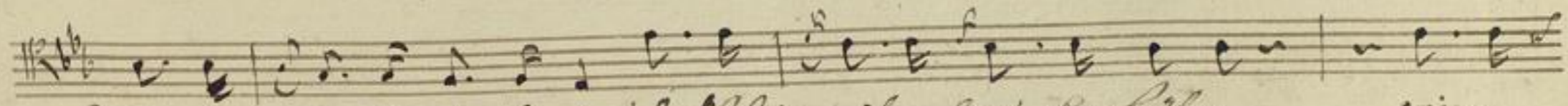
Armen mein Süssling ist vor gegangen! Was soll die Liebe mir?

He hat is längst vor seigt. He hat unschuldig geplaget, Künstlich is

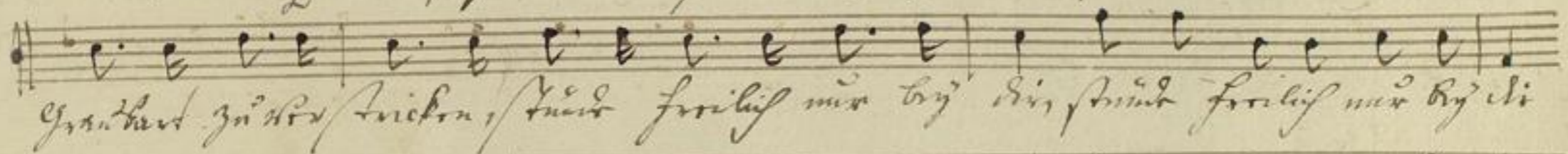
aus, und Sünden, um sues is aus und Sünden die fand is wie by is

die fand is wie by is!

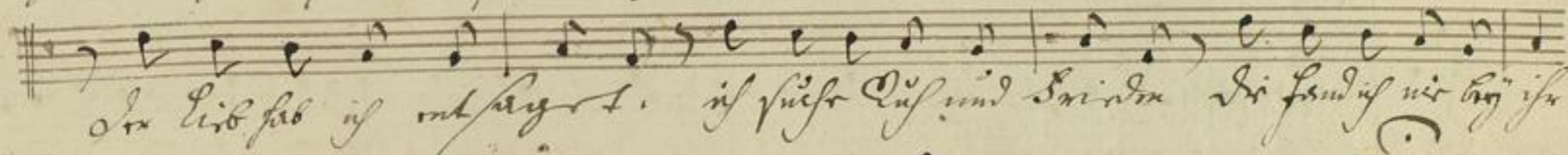
Guter Vater spult auf Hamden, Jesus oft und groß
 Eudem, mich löst die
 nicht mehr setzen, was fünften, dank sey Ihu! nicht setzen, dank sey Ihu!
 nicht setzen, dank sey Ihu, koste Mühsen! wenn Lust die wenn
 Lust die: ^{erhalten} ~~erhalten~~ _{erhalten} mir dank die mich was zu ^{erhalten} ~~erhalten~~ _{erhalten}
 Mühsen ganz und gar ^{erhalten} ~~erhalten~~ _{erhalten}
 mit dem stünde freilich mich bey die ^{erhalten} ~~erhalten~~ _{erhalten} Freunde familiär, was bey die der Liebhabers
 =spricht in seine Lust und Stimm die fand ich mich bey Ihu
 koste Mühsen! wenn Lust die!



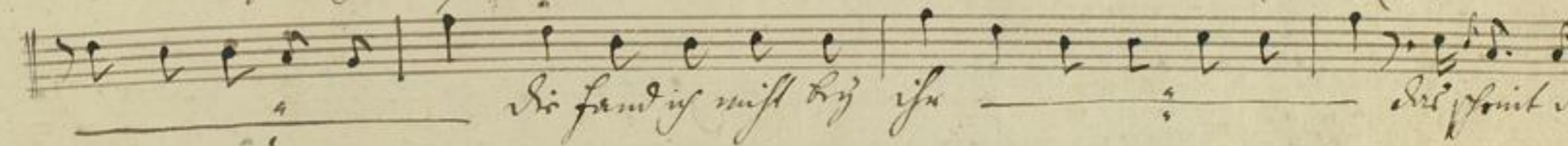
Tharum laufft du, saget mir! Was die neis wozu der fuffen rinn



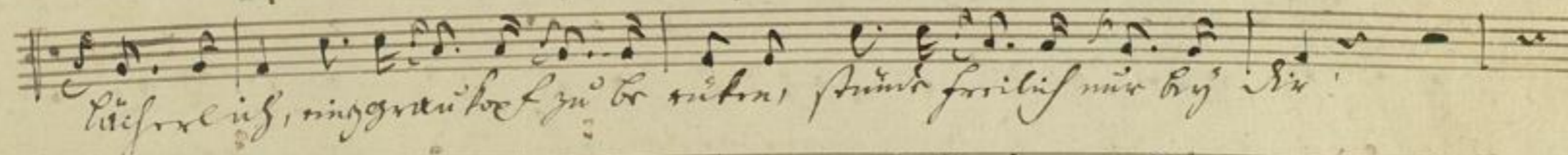
gruoch zu der fuffen, stund freilich mir by dir, stund freilich mir by di



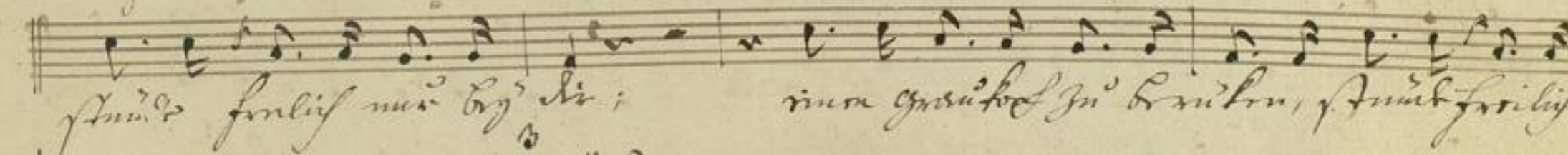
der Lieb hat er entzaget. is suess Ques und Sünden die freudig wir by ihu



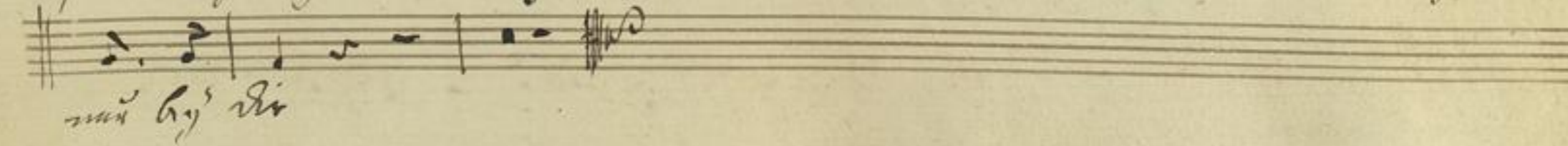
die freudig wist by ihu die stund die



liefrelich, ringgruoch zu der fuffen, stund freilich mir by dir



stund freilich mir by dir; rinn gruoch zu der fuffen, stund freilich



mir by dir

N^o 3. aria von Leiffa // N^o 4. Chor von Jungen //

N^o 5. Decet et aria von der Königin Saal //

Larghetto. Sempre piano.

N^o 6. Sextällo.

Christe du, der du den Erden in einem Himmel
 wohnt; o wunderbar grozliche Liebe, ich höre dich liebe glück.
 die die wir die Liebe der Trübsal ganz beschwären die Trübsal ganz beschwären
 sie sind, o Himmel! wir wollen fortwähren geseh, weil
 Christ entzweigen sie küß, entzweigen sie küß? weil Christ entzweigen sie

Corrado. e

3. //

Hille rüft entzweyen für mich? Schon bin im Trase der Jüngling
Voffhull ist es Hoffenwunden. und, und ist alle dunkel ist alle dunkel.
so dunkel, so dunkel! so Trostlood um mich, so dunkel um mich
So, so Trostlood um mich.

// N^o 7 Deut. et aria von Cringens // N^o 8 aria von Lilla Luett //

N^o 9 Deut. et aria von Lilla // N^o 10 Cavatina von Lilla //

// N^o 11 von Lilla von Cringens // Cap. 12 //

Larghetto.

Quattro voce.

N^o 12, Septetto.

The musical score consists of seven staves. The first staff is the vocal line for the first voice, starting with a treble clef, a key signature of two flats (B-flat and E-flat), and a common time signature. The lyrics for this voice are: "Ich will nicht, was an der Dürft", "Bleiben sie so lange da so lange da", "Was ist jetzt anzuhängen?", "Lest und sie sorgfältig sein", "und so sind wir", "sondern das ist die Demut, wie wird sie sich noch entwickeln?", "wie wird sie sich noch entwickeln?", and "Diesem Spiel ein Ende zu machen, ist es jetzt die letzte Zeit".

The second staff is the vocal line for the second voice, with lyrics: "Bleiben sie so lange da so lange da".

The third staff is the vocal line for the third voice, with lyrics: "Was ist jetzt anzuhängen?".

The fourth staff is the vocal line for the fourth voice, with lyrics: "Lest und sie sorgfältig sein" and "und so sind wir".

The fifth staff is the vocal line for the fifth voice, with lyrics: "sondern das ist die Demut, wie wird sie sich noch entwickeln?".

The sixth staff is the vocal line for the sixth voice, with lyrics: "wie wird sie sich noch entwickeln?".

The seventh staff is the vocal line for the seventh voice, with lyrics: "Diesem Spiel ein Ende zu machen, ist es jetzt die letzte Zeit".

The piano accompaniment is written in the lower staves, starting with a bass clef and a common time signature. It includes dynamic markings such as *allegretto* and *rit.*

Allo

2. *Piu aldo.*
 rufij da, und nief auf knien! gigt will uf der

hinf' her fließen, glicht hilerist mir mein Luf.

Allo Giusto. O, wie gundig! O, wie wunderig! Zu er giren, Christ

und Herrschet ifu! Christ und Herrschet ifu!

wirfen mirn guten Morgen, all' Heil, und wofl rufjn.

wirfen mirn guten Morgen, all' Heil, und wofl rufjn!

wirfen mirn guten Morgen, all' Heil, und wofl rufjn!
 ho
 guten Morgen!
 N. Otto vore.

No 12. Duetto von Lilla und Lubinoff No 13. Aria von Lubinoff

allegretto.

No 13. Finale

pausen.

Das Oculum der Hörsaal, wie ich schon die Hand

Necklinien die fängt Luft diese ganze Le hier! in neue gelesene

will die die Lyoborn; die mit die zu Heilen, raffieren wir für

22
Andante

die verdunten Leuten-Lieb! was zum gutten wollen

die?

O Monarchin! dass fruchtbar mähig

ist für die!

Primo Tenor

Corrado.

o wie wird es mir ergehen zitternd flücht ich hin in mir zitternd.
 zitternd erflücht ich hin in mir, o wie wird es mir ergehen, zitternd flücht ich
 hin in mir zitternd zitternd erflücht ich hin in mir zitternd
 and. maestoso. 80
 zitternd erflücht ich hin in mir mich selber begreifen
 nun ist es wahr Heiligkeit genühet es erweist es mich willkürlich ge-
 andante
 22 25 18 25 8 10
 12 52
 allegr. poco
 allegretto.
 Leoit: also aff. *Se*
 Finis.

The image shows a page of handwritten musical notation on aged, yellowed paper. The page is numbered '14' at the top left, '12' on the left edge, and '6' at the top left of the page itself. There are eight horizontal staves, each consisting of five lines. The notation is written in dark ink. The first staff has a few notes and rests. The second staff has a thick black horizontal bar across its middle. The remaining staves contain various musical symbols, including notes, rests, and possibly clefs, though they are somewhat faint and difficult to read. The paper shows signs of age, including some staining and discoloration.



12

91

Ms. No 4281

Die Diny-Rolle des Lubino.

Oct²⁹

Un' Opera, uliv' sul Cosa rara. *Stituit.*

Die ^{odm} seltsame Tache.

Der geheim Secret. Held.

Papaer

Adagio

// Von No. 1 bis 6 inclusive Tuet //

andantino

O Tanietta *g* Lilla, warum bist Lilla, erst wo find ich mich

ich? mein Lob singe Höre! fällt die Lüge dich vor bergen, was ich schreibe

die Höre sein Lieb und Wunsch. Lilla, warum

Lilla! erst wo find ich mich dich? mein Lob singe Höre! fällt die

Lüge dich vor bergen, erst so ist ein müde Höre! Lieb und Wunsch

Lilla, warum Lieb und Wunsch. Lilla, warum

Lilla! erst wo find ich mich dich? mein Lob singe Höre! fällt die

Lüge dich vor bergen, erst so ist ein müde Höre! Lieb und Wunsch

Lilla, warum Lieb und Wunsch. Lilla, warum

Lilla! erst wo find ich mich dich? mein Lob singe Höre! fällt die

Lüge dich vor bergen, erst so ist ein müde Höre! Lieb und Wunsch

4

No 8 aria non et mto boyl

allö

No 9. Lecit. *Andante*

Wo find ich Lilia die? arig sind die gran'ium

Wo irtha ich in mich Wo irtha, und wo ich! Das, das für soll ich

Alta dal Balcone

hüpp! Ein Knopf, Ein got soll mich Non mirare auch pützen.

O Kind! was erblid ich? ist dies nicht der Stern von mirare

Andante

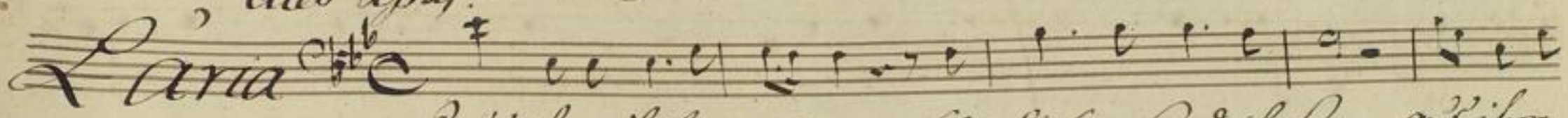
Liebe guten Lilia? Die arme hat wof gar die fündigste der

Zweiflung angestrichen auf diesem ge Lippu!

die Blaudendweiß frucht, und ihre gast eglinder Sie sind d' ungewohnt
 Was wird sie nicht durch den und Wetter Linn? geyamit ist mein Duchen,
 die Reiner ist der Stoffen und der erlten ist ofen, die Freyer den h.
 festigt. *allegro. ad libitum* Ist ihr ein ungluck zu grofzoppe soll meine
 Puch uf foor d' bey der holl und foor d' bey dem Himmel: ein
 ffortend beyffil gnyen, was Lieb einem wremung, wenn Dieter zuiffelung reizt
a tempo
 so Druck all Lieb wren so grofz' frey meine Lauf. *cap. L'aria*

Lubino.

allegro

Aria 

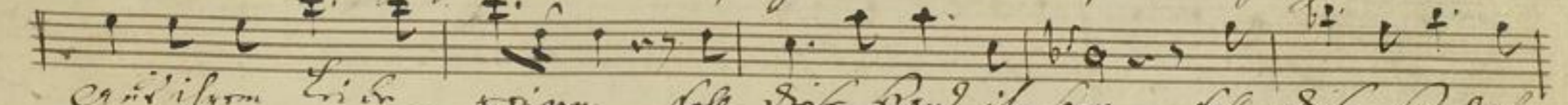
Und' istem Lieb' zeigen soll diese Hand ist Herz und' istem



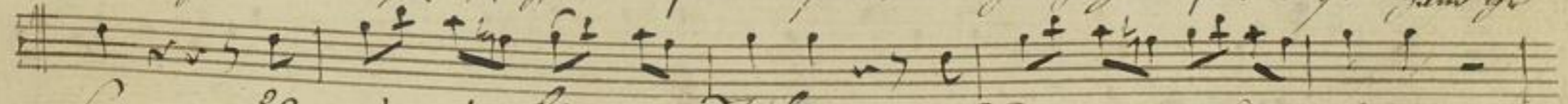
Lieb' zeigen soll diese Hand ist Herz und' ist in einem Thron



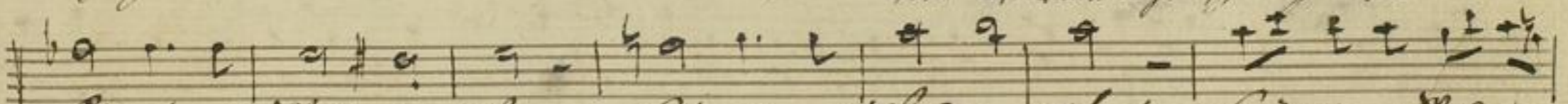
an Thronungemüßgaben sey mir nur ein Spiel, ein Herz



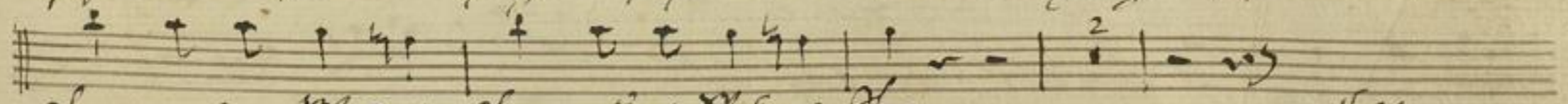
und' istem Lieb' zeigen soll diese Hand ist Herz soll diese Hand ist



Herz und' ist in einem Thron an Thronungemüßgaben



sey mir ein Spiel ein Herz sey mir ein Spiel ein Herz sey mir ein Spiel ein



Herz i mir ein Spiel ein Herz, mir ein Spiel ein Herz Sollt

Ich dich zu mir bleibe die Gnade nicht ferner
 die Gnade nicht ferner und dem die Trübungen
 in mir eröffnen Richte so trage die Verzweiflung
 die mich durchsurdig Schmerz durch immer werden Schmerz
 Christ' ihm Lieb trage soll dich hand ich Herz Christ' ihm Lieb
 trage soll dich hand ich Herz und es in Ertrag haben Ein Dreyer
 gemitzen' haben sey' mir ein Hil, ein Herz

Und ihm Lob und Preis soll dich heilige Preis
 und er in Aemig Dulten An Dürrenungemissen geben sey mir ein Hil in Herz
 ihu Herz in Aemig Dulten An Dürrenungemissen geben, sey mir, sey mir ein Hil
 in Herz sey mir ein Hil in Herz ; in Hil in Herz
 in Hil in Herz

// N^o 10 aria von Sessa // N^o 11 aria von Titta //

// N^o 12 Terzetto // N^o 13 aria von Lilla Tard //

Seq^o Finale //

Allegro.

No. 14. Finale

Kein Herr wisset! um was es geht? wisset nicht die Königin

so lang zu bringen sie will es so lange bleiben bis die Königin mich sieht.

bis die Königin mich sieht. Ja! Herber! Ja! Herber! Ja! Herber!

Ja! Herber! Ja! Herber! Ja! Herber! Ja! Herber!

Kein Herr wisset, um was es geht! Ja die Königin mich sieht, wisset nicht die Königin

sie so lang zu bringen sie will es so lange bleiben bis die Königin mich sieht, wisset nicht die Königin

Kein Herr wisset, um was es geht! Ja die Königin mich sieht, wisset nicht die Königin

7 In der Spring, öfnet die Thüre, man pfeift die Löhne, der nach Lust dem einen oder dem andern einfließen sieht.

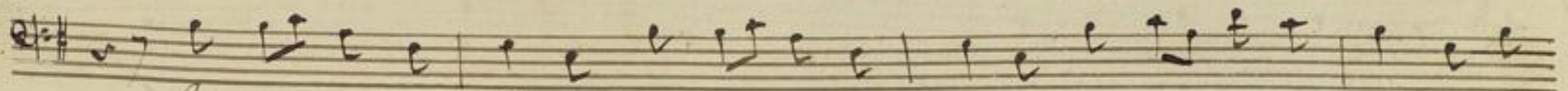
Lubino zum Spiel nach gebunden
Voll zu sein!

Lubino.

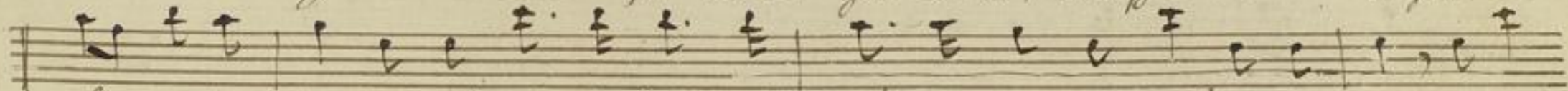
3.)⁹

Ich zage, ich glühe, ich scherze! Was wird zu'rytend mir?
 Was wird zu'rytend mir? Was wird zu'rytend mir?
 Was wird zu'rytend mir?
 Bis lieg ich vor dir wieder herkommen! Ich
 und Ehrung! Ich bring' dich in Hon dir! Herkommen! Ich bring' dich in Hon
 dir. Auf hat die Honste Lilla zum Lüttrigen u' Hofen
 zum Lüttrigen u' Hofen. Du ficht mich an, und redt!
 ganz trise mit sich selber

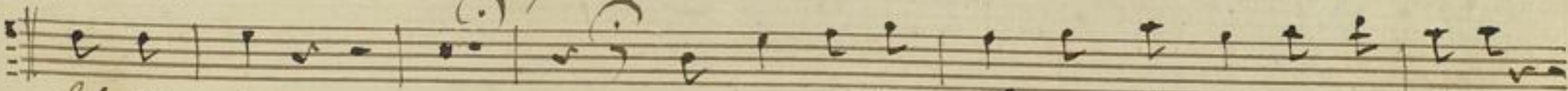
Ich weiß nicht ob ich zagen, nicht ob ich hoffen soll, nicht ob ich hoffen
 soll Ich weiß nicht ob ich zagen, nicht ob ich hoffen soll ich weiß nicht,
 ob ich zagen, nicht ob ich hoffen soll, ich weiß nicht, ob ich zagen, oder
 hoffen soll *allegro* In himmlischen glantz erheit die Mor
 nessen sind füllt meine Seele mit Vertrauen und gütlich
 such ich, o' erwidere Morneressen! Herfolgt und Her erthen Glück ist mich zu die
 Herfolgt und Her erthen Glück ist mich zu die.



die reizend Lilla ist mirs geliebte; wir pflegen uns beyh die

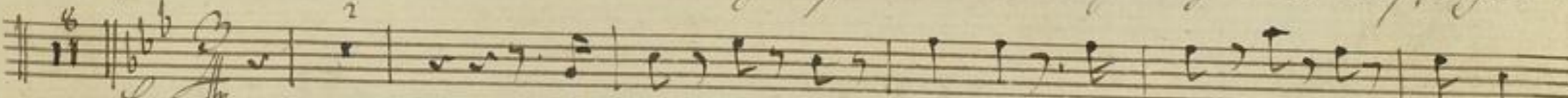


Freundste Freue, und dich Mann, der Witter ist, er wüßte sie mir, er wüßte



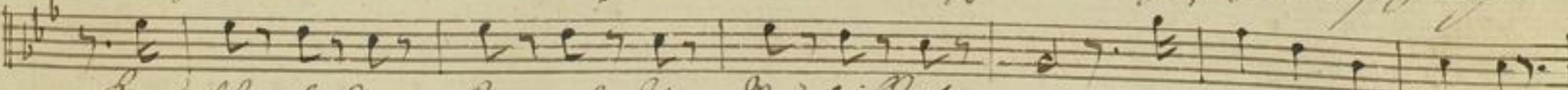
bed sie mir

ein garstige Linder hat ihn die bestrohen.

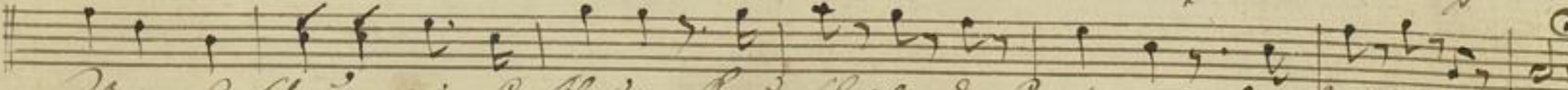


Larghetto

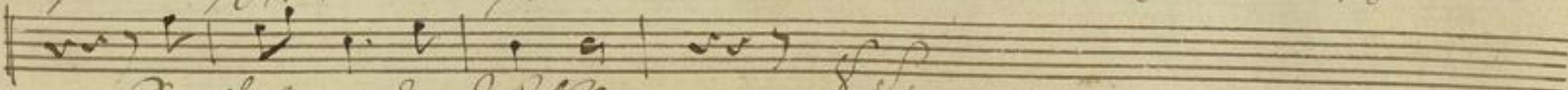
So sehr war der Wunsch, Kom daß zur Hoffnung,



Wenn ich ist da - von noch die Möglichkeit ein so sehr war der Wunsch Kom



zur Hoffnung, zur Hoffnung Wenn ich ist da von noch die Möglichkeit ein



So sehr war der Wunsch

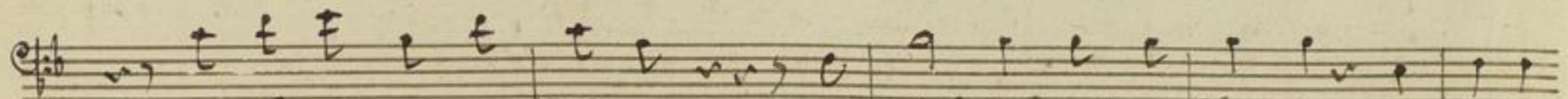
Da Da

Kom herß zur Traßung dann schiß die son noch die Moßlust nit ein
 O schell was die Wessel Kom herß zur Traßung! dann schiß die
 son noch die Moßlust nit Allegro. die Lila
 wo stehet sie hier laß mich hier die Popen sie
 Ich bin nun nicht. Long müßet werden Müßten mich auch dem orange
 süß, long! long mich etw dem orange süß. ich weiß von dem Lila
 ich selbst bin nicht Lubi no! Ich od, der die die stehet,

Lubino.

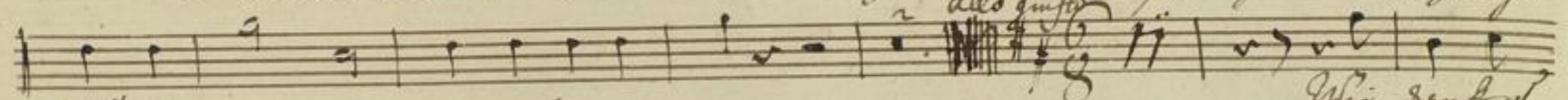
A.) 13

Hornich mir deine Helfert vil, ungetruet wider vil, in der
 fueser Gey vil, ungetruet wider vil, in der fueser Gey
 e Cornigin! Herzze! Herzze meinem Gey o, Cornigin
 zeife Herzze meinem Gey
 Du muess dich deiner Guede zum fest und diesen Tag
 diesen Tag Du muess dich deiner Guede zum fest und diesen Tag
 zum fest und diesen Tag.



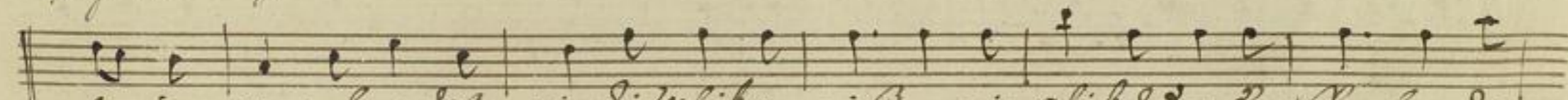
o Lilla: meine Wonne

o glück, das entzün' / trösten die Junge

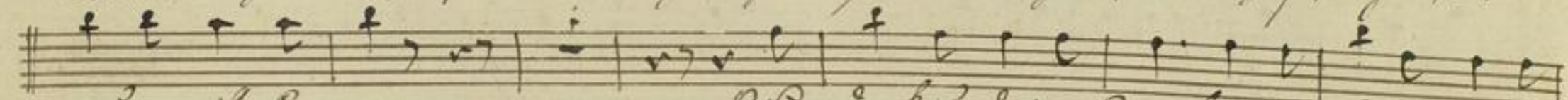


miß der weg

Wie dankt er

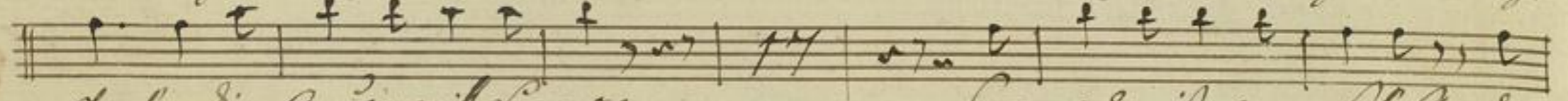


Amica erweck, das wir dich glück gruessen, im glück, das entzün' / trösten, die



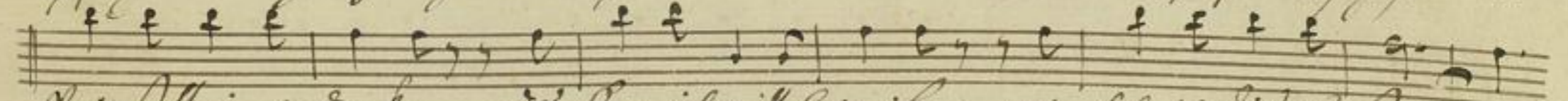
Junge miß der weg

Wie dankt er wie erweck, im glück, das entzün'

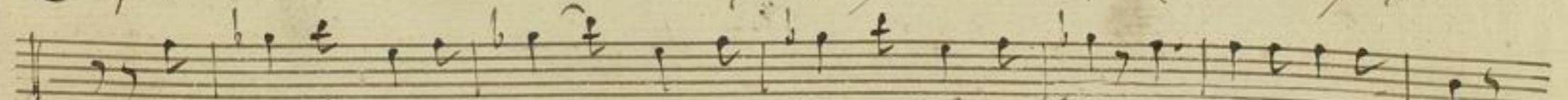


stehlen die Junge miß der weg.

Corrado ist so unglück der



Prinz ist in gedank, das dem ist nicht begriffen, wie soll es dir versprechen -



Er soll er windig geben, gegeben ist gegeben

Alto voce

po.

gegessen, ist gegessen. Wir danken dir Güt, daß wir dich glück ge
 wissen, ein glück, das uns zu stufen, die zunge mit dem munde.
 Wir danken dir Güt, ein glück, das ^{uns zu} ~~uns zu~~ ^{stufen} ~~stufen~~, die zunge mit dem munde
 Corrado ist so reichlich, das Prins ist in gedanken, das kann ich
 nicht begreifen wie ist das zu verstehen. Ich ord, er wird sich geben, gegessen
 ist gegessen. — — — — — gegessen, ist gegessen. Wir danken
 dir Güt, daß wir dich glück gewiss, ein glück, das uns zu stufen, die zunge mit dem munde

H.S.

The first staff contains a melodic line with notes and rests. Below it, the lyrics are written in a cursive hand: "O Herr In dem Himmel, ein Blut und ein Herz / In dem Himmel".
 The second staff continues the melody. Below it, the lyrics are: "mit dem Heiligen Geist, ist gesungen. gesungen".
 The third staff continues the melody. Below it, the lyrics are: "gesungen, ist gesungen."

Eine der ersten Arten //

Zweiter Act.

No. 5. Subito.

51

Allegretto con Spinto 9.

1. Duetto *8* *8* Vom mit, lieber Gitta! die Lila,

was schon zu Pflanz, in Gärten, und Orkiden, und Blumen, die

stolz, die Flora gebirgt, die Flora gebirgt bald magst süß der Abend, drum

missen wir silber. sonst wachet in Sorgen der

reizend Frau, bald magst süß der Abend, drum müssen wir silber,

sonst wachet in Sorgen der reizend Frau

der reizend Frau.

N^o 2. aria von Conrad B. aria von Bentz // 4. Chor von Jeringer //

N^o 5. aria et Quatuor von der Prinzessin Jaccol //

Sempre piano

N^o 6. Sextetto. *Allegretto*

Ich glaub ich bin verliebt;
 lieber o, sage, was was ich dir für
 was was ich dir noch für dir?
 mit dir bei müssen? was süßten
 für dir für
 was ich süßten eriten, ich soll mein glück süßten
 mein süßten liebt mich. mein süßten — mein süßten liebt mich

Mein Mädchen mein Mädchen Liebht mich. Ich leb' und mich leb' und
 wunders du mußt Tränen? wenn Liden mitam' werr, mit im' am' werr'
 am' die mit' mitam' - geb' dir Trän' weh, geb' dir
 Trän' weh' geb' dir, Trän' weh!

N^o 7. Deut. et Aria von Hungen // 8. Aria von Titta //

N^o 9. Deut. et aria von Titta // N^o 10. Cavatina von Hungen //

N^o 11. Amiliter Tacet //

O cap. Letto, Lib. N^o 12.

Larghetto.

Ottorone.

No 12, Septetto.

Einem Schritt mit dem man sein
 aber desto besser können
 Eins nicht zu viel
 wie soll ich mich nun verhalten?
 will man essen?
 Alleinigkeiten?
 gläubig, der sein
 Fürsten?
 Dieser Drogen soll mich
 das ist der beste
 Folge! Ahz! Ahz! Ahz! Ahz! Ahz!

Andino.

Witz, Witz, Witz! *Wahrscheinlich?*

Meiner Hand entfällt der Rest *2 meiner Hand entfällt der Rest*

meiner Hand entfällt der Rest. *end, der Zukunft!*

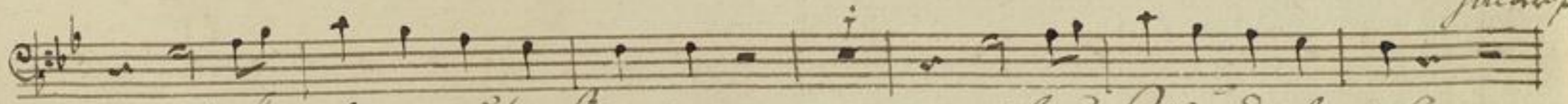
end, der Zukunft! *Woh! wir fliehen um Ringebung! Wie wir fliehen, wie*

fliehen um Ringebung *allegretto.* *o, wie gewändig* *o, wie*

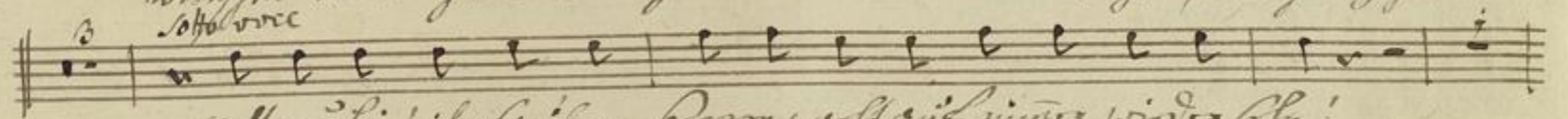
wändig! Zu Logion! Kräft, und herauf ja!

Kräft und herauf ja! *Volch*

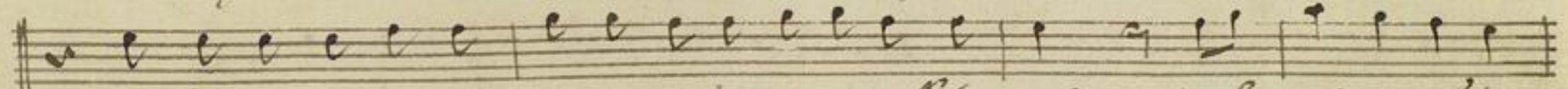
subito p



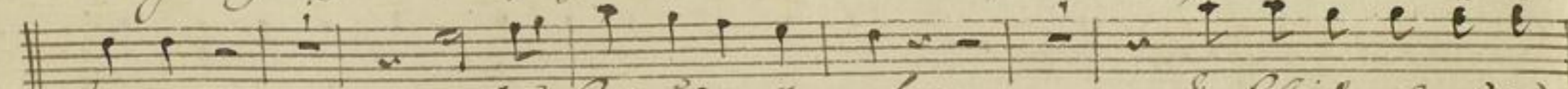
wünschen einem guten Morgen alle Heil, und wohlgeruhen.



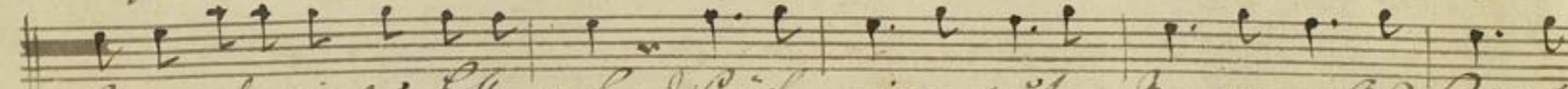
Gott ansehn! ihr süßem Braum, Gott auf immer wieder sehn!



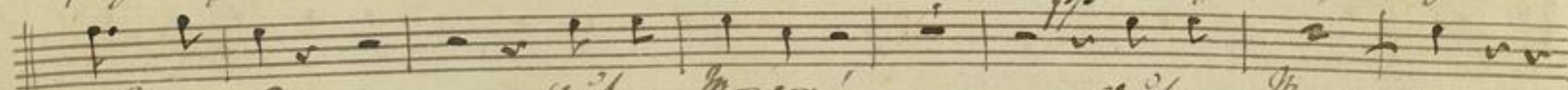
die sich ist noch was zu sagen, so wir zu Beten gehn! wünschen einem guten



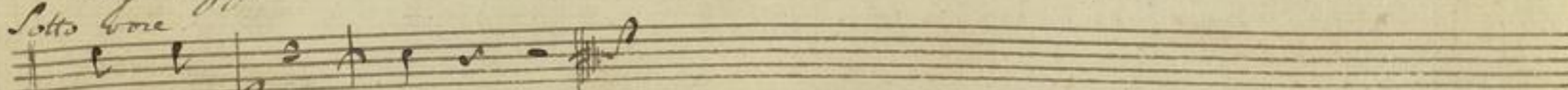
Morgen! alle Heil, und wohlgeruhen! die sich ist noch was zu



sagen, so wir zu Beten gehn, wünschen einem guten Morgen, alle Heil, und



wohlgeruhen! guten Morgen! guten Morgen



subito voce
guten Morgen.

Andantino.

N^o 13. Duetto. 8 *Errede voll mich Caparlan*

der dich ein ~~ist~~
Alma Conde, voll mich

Lieben!
müßt Fröhnen *Laben!* *erzählen*

mit seligen Satzzeichen, fließ'ig die eru die Brust, und Höflich' Timm

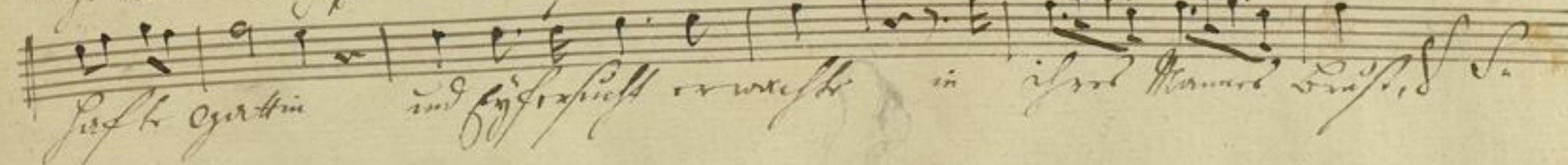
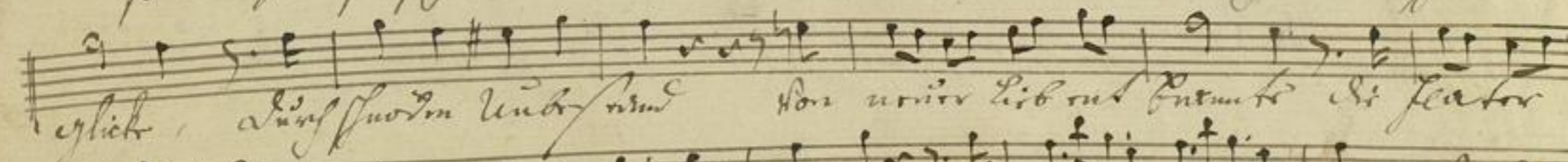
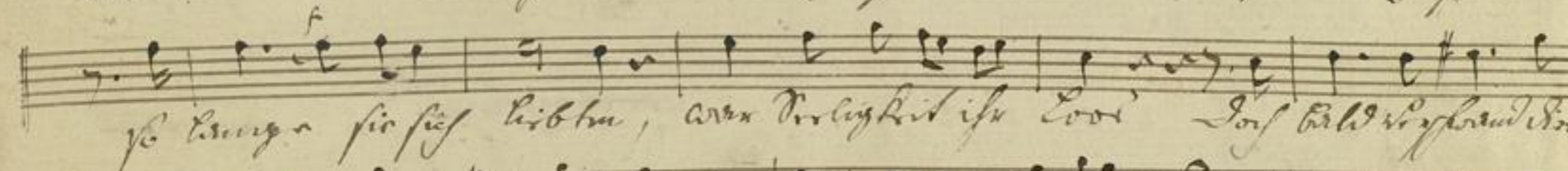
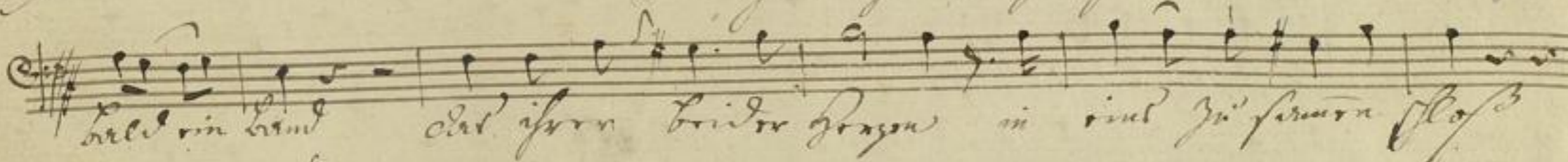
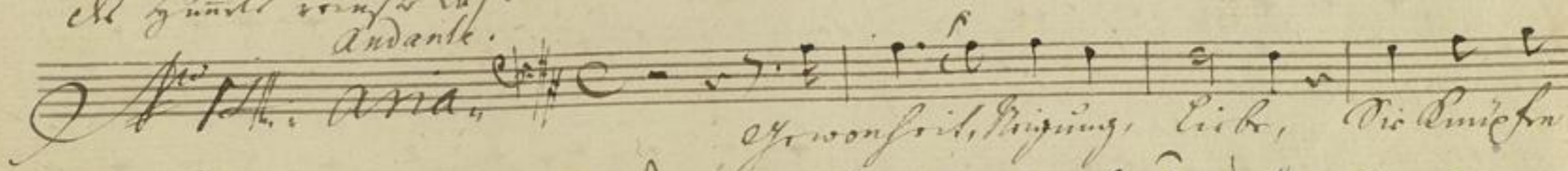
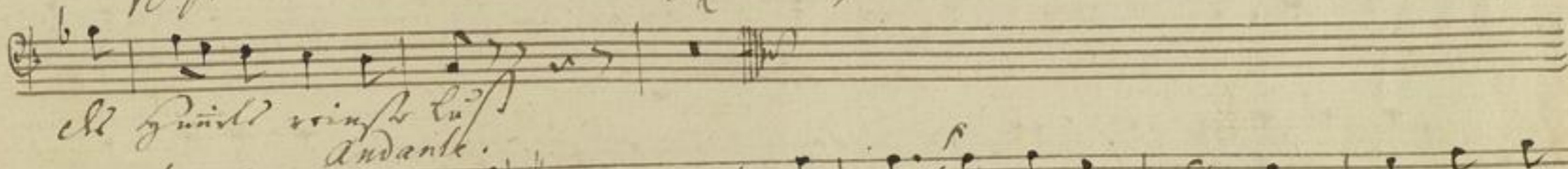
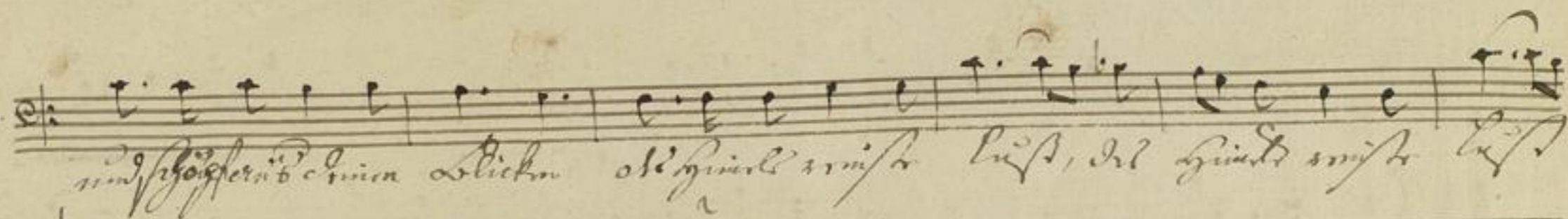
Diehm als heimlich unist' auf. *Laf' mir die Liebe heucheln!* *am d' ~~von~~*

gebe mir die Kunde dein *zuegen ~~den~~*

Wirst du gütlich mich *hath die mir ~~ist~~* *mein ~~den~~*

ich ~~den~~ *errede ~~ist~~* *mit seligen Satzzeichen fließ'ig die*

eru die Brust. *de ~~den~~*



Rubino.

in ihr - dem Mann Luft ; Gelassenheit

ihre Schritte, fand er die Wege zur Welt in der Luft einem

dem Mann der Person waren, Witz, Verzweiflung!

Reise: er trübte ihn, und wußte durch sie mit einem Dolch

Leid auf der Welt. Er quoll mit ihrem Blute zu glühender Leben sein

der quoll mit ihrem Blute ihr Leben sein. in ihrem Blute

schwimmend vorflüchten sie sich leicht in ihrem Blute schwimmend herflüchten

sie sich leicht und trübten in Verzweiflung L. S.

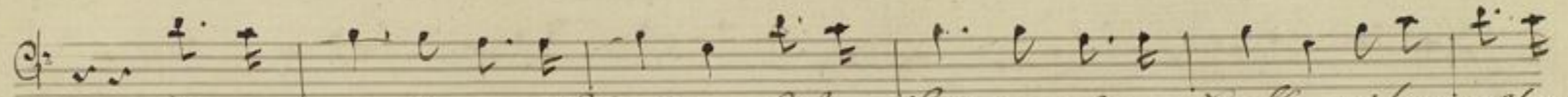
Adagio.

die schwarze Perle ernt. o Lieb! Bekann' Lilla! der
 Hirsche mit der Corillon giebt er die Anweisung jetzt!

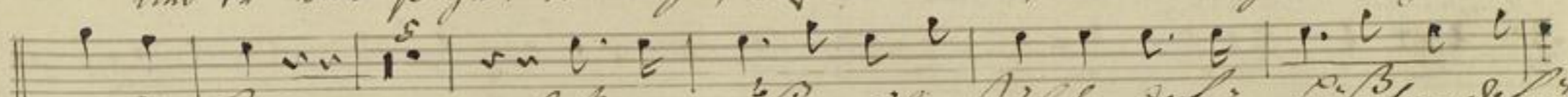
Finale

allegretto

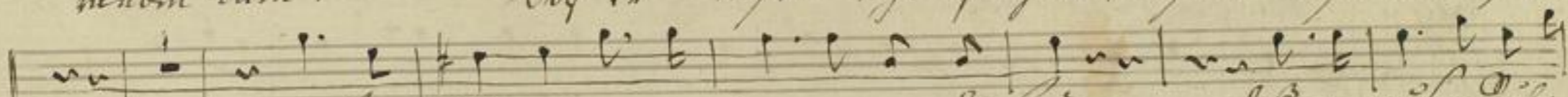
No. 15. *And.* groß Comique bezieht, daß wir mit der Könige
 = wolle schon mit dem süßen wasse, o, du wirst mit quädig sein. ja wir drüß
 drüß er lassen, weil wir nicht die quädig sein. diesen Lilla-
 schuß dich, Lilla! und die by die goldene Lilla er, ist hatte
 unser Lilla, oder Lilla kommt zu den süßen süß.



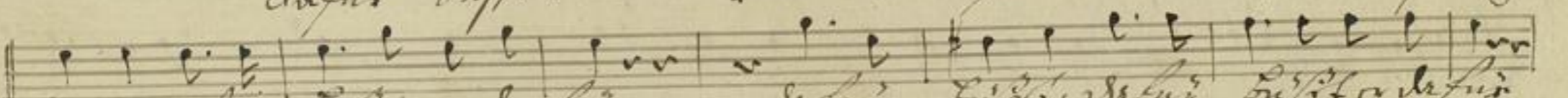
und er war so gar verwohnt, daß er Lila, oder Rosa mit Gewalt zu



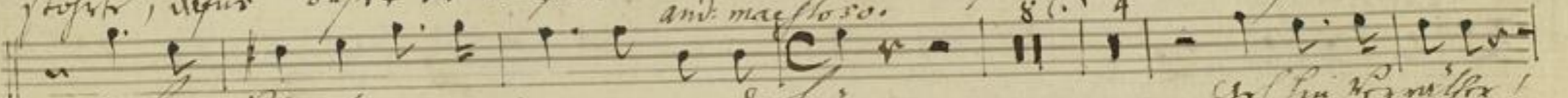
nehmten. Das ist unser erste Schritt, das ist das zweite



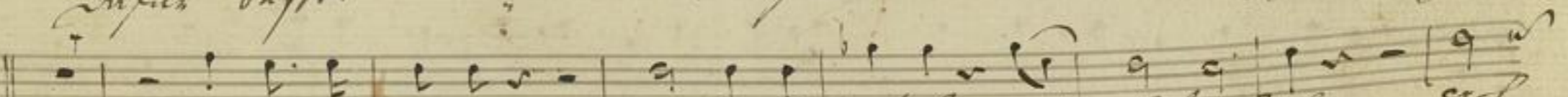
das ist das dritte und das vierte Das ist unser



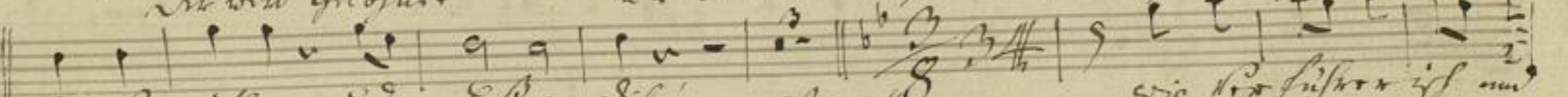
ersten Schritt, das ist das zweite und das dritte Das ist das vierte



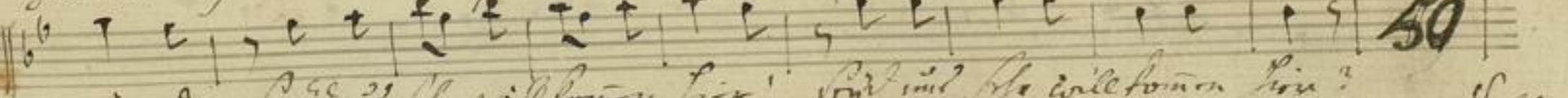
das ist das fünfte und das sechste Das ist das siebente



die wird gelöst wie die Verbindung nun das ist das



das ist das achte und das neunte Das ist das zehnte



wir sind jetzt im Willkommen hier! Jetzt sind wir willkommen hier!

50

Voll.

erlebst Mühen! Die Bezauheit aller erueym, die sie sehn.

erlebst Mühen! Die Bezauheit sie Bezauheit aller erueym, die sie sehn.

pausen. oder Prechtig, ganz vortrifflig, nur der Insperer überfließ.

Wrib esm, wo diese beide, sagt, wo sind die was zu sehn solich Wriben

= esm, wo sind die was zu sehn? and. mod. H. alle. and.

Wie die Frucht, wie die Frucht, oder die Frucht nicht mehr

als als die Frucht die Frucht könnt es fallen, die Frucht nicht mehr

füllt die Frucht die Frucht könnt es fallen, die Frucht nicht mehr

Canonic

87

alle Lust und wohlge Lallen, unsere Dörfer sind ge stillt
 lust und Freude laut es fallen die zeit unsere Herz es fult alle
 lust und wohlge Lallen, unsere Dörfer sind ge stillt unsere Dörfer
 sind ge stillt. unsere Dörfer sind ge stillt.

1. Verse

This image shows a page from an old manuscript book, featuring eight horizontal musical staves. Each staff is composed of five parallel lines. The paper is aged and yellowed, with some foxing and staining, particularly along the bottom edge which is torn. The staves are completely blank, with no musical notation or clefs present.

Lubino.

Jahr 12814

1.)

Recit: *allegro*

The musical score consists of several systems of staves. The first system shows a vocal line and a piano accompaniment. The second system continues the vocal line with the lyrics: "Wo sind die Liden die? ergfind die". The third system features a piano accompaniment with the lyrics: "Gott, das für sollt ihr büßen". The fourth system continues the vocal line with the lyrics: "Ein Mord, Ein Gott". The score is written in a historical style with various musical notations and clefs.

Wo sind die Liden die? ergfind die

Gott, das für sollt ihr büßen

Ein Mord, Ein Gott

Ein Mord, Ein Gott

V. Lub.

Soll mich von mirer Pein schützen

o himmel! was erbleib ich! ist dich nicht der Stütz

von mirer lieben guten Tieren!

andantino

die er mich hat wohl gar in die Irrenstube verwirren erregt sie

pp

Sie haben gelassen, die blinde und weise heutz, und ihre zarten Glieder

Sie sind es ungewohnt, was wird sie nicht durch Born, und Wäther leiden? ge-

gründet ist mein Ohr, die Kammer ist der Kasten und der erheit ist offen, der

also. à tempo *ad libitum.*

Das Herz durch be festigt ist ihr ein Unglück zu gestopfen

fa' a tempo.

V.S.

im Voll meine Brust ich schwör' ich bei der Hölle! *ist schwär' ich bei dem*

Himmel! ein fromm bittlich geym, und liebe dem Himmel um die Verzeihung

richt! *so stark, all liebe was,* *so groß ist meine*

Brust! *Cap. subito Maria*

al
at

allegro assai
Arie

erüß ihm Leibe reißen soll diese hand ihr graz! erüß ihm
 Leibe reißen soll diese hand ihr graz und er in klümmen stüben
 Ein hündten lörgen eroffen sey mir nur ein spil ein graz!
 erüß ihm Leibe reißen soll diese hand ihr graz! soll diese hand ihr
 graz! und er in klümmen stüben Ein hündten lörgen eroffen sey mir ein
 spil, ein graz sey mir ein spil, ein graz sey mir ein spil ein
 graz, mir ein spil ein graz, mir ein spil, ein graz! Ein diesen

erüß ihm Leibe

f. f.

Du zügte mich Jüngling Du zügte mich Jüngling
 und erin der Lieb der Reife in mir erlösen sollte
 So zügte die der gewissung in mir durch neuen Schmerz
 in mir durch neuen Schmerz durch immer neuen Schmerz
 Aus ihrem Liebe wissen, soll dich hand ihr Herz! Aus ihrem Liebe wissen
 soll dich hand ihr Herz! und es in kleinen Thüren den Händen gehen
 wachst sey mir ein Spiel ein Spiel! sey mir ein Spiel, ein Spiel!
 Aus ihrem Liebe wissen soll dich hand ihr Herz!
 und es in kleinen Thüren den Händen gehen wachst

Sei mir ein Spiel, ein Spiel ihr Herz in kleinen Stücken, den Händen singe was du
 Sei mir ein Spiel, ein Spiel! Sei mir ein Spiel, ein Spiel sei mir ein Spiel, ein
 Spiel, ein Spiel ein Spiel ein Spiel ein Spiel

Andante.
Ana
 Ge wohnt, Liebe, und Jugend sie küssen bald im
 Land das ihre beiden Herzen in einzu - samen floss so lange
 sie sich lieben war Treue ihr Loos, das bald besahnt die
 glückte Jungfrau unbesand, das neue Lieb mit braunte die flatter
 hatte gattin *Solti. Adito.*

und liebkoslich er warfte in ihres Mannes Brust in ihre -
 Mannes Brust. in ihre - Mannes Brust. Er liebkoset ihre Ohren
 sanft, die unge Lieder bald in der Brust erweckt als Mannes ihre
 Lösung Othram! Wüß! der Zweifelung! Othram! Erweckten ihn, und
 erweckend durchstieß mit einem Dolch er brach auf der Stelle die quoll
 mit ihrem Blute zu gleich ihre Leben hin; die quoll mit ihrem Blute ihre
 Leben hin in ihrem Blute gesinnend verfluchten sie sich beide
 verfluchten sie sich beide verfluchten sie sich beide

und
sind
quale
to ist
büh

und heuften in der zwiffelung die stunde zu vollen erit o Dank! be
Dank Lila! der stunde, und der dorella gibt d' hilleistung
jizd

Adagio.

3.)

Empty musical staves for accompaniment.

The image shows a page of aged, cream-colored paper with ten horizontal musical staves. Each staff consists of five parallel lines. The paper shows signs of age, including some foxing and a small tear in the bottom-left corner. There is no musical notation or other markings on the page.

Mus. Nr. 1221d

Cora zara

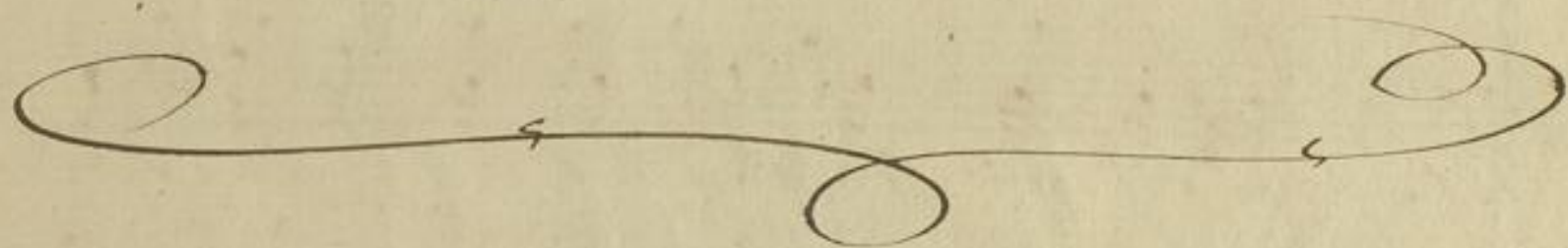
Ant. Woyt

2

Die Rolle des Amtes Hoyt

und

Ein Oper, welche sich & Littult
Osa rara.



Die Herrin Anna Seibert Clavel.

Basso.

Oratorio.

Contra Alt. bis 7 inclusive Tacet

allegro assai.

Aria.

1 Gewiss willst du nicht dich fürchten zu

bleiben, dich hast nicht die Angst zu sehr die Furchen. such dir ein Winkelchen, die

zu beschützen, wo dich dein ~~Winkelchen~~ ^{Winkelchen} blut nicht dem zu bedröhen, an jenen

hemme dem man dich nicht sehen, und wenn sie dich dem hinteren gehen,

so schreie er ist nicht so laut zu sehen, so laut zu sehen

er erfährt vorher nicht den Ausgang von dir

Ich ersehnt euch nicht den Preis von dir du Luffe nicht nach schiff, im
 Adel zum Hofen, und such die Besetzung wese einige Hofen; Ich wese
 miram Herz der die die Dreyer und Dreyer wie es dem, im mir kurz.
 bald bin ich wieder hier, mit allem freyen, mit wilem Lermen von der Frey
 Luffen, froh ist im dem rath, so sagt er mir kann ich mir
 Luffe zum in fernen Freyen, will ich die freyheit ihn ganz bald der Frey.
 ja ja, die freyheit, im bald der Frey

in einem Kerker tief in der Lur. Dort saß ich wie ich nicht sein sollte
in einem Kerker tief in der Lur. Dort saß ich wie ich nicht sein sollte

und ließ mich die Freiheit zu sein die Freiheit, such die im Dunkel den Licht zu sein
und ließ mich die Freiheit zu sein die Freiheit, such die im Dunkel den Licht zu sein

den ich in dem Kerker saß wie ich nicht sein sollte. Ein Kerker ist ein Kerker
den ich in dem Kerker saß wie ich nicht sein sollte. Ein Kerker ist ein Kerker

den ich in dem Kerker saß wie ich nicht sein sollte. Ein Kerker ist ein Kerker
den ich in dem Kerker saß wie ich nicht sein sollte. Ein Kerker ist ein Kerker

den ich in dem Kerker saß wie ich nicht sein sollte. Ein Kerker ist ein Kerker
den ich in dem Kerker saß wie ich nicht sein sollte. Ein Kerker ist ein Kerker

den ich in dem Kerker saß wie ich nicht sein sollte. Ein Kerker ist ein Kerker
den ich in dem Kerker saß wie ich nicht sein sollte. Ein Kerker ist ein Kerker

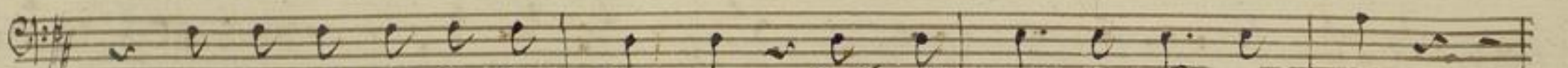
den ich in dem Kerker saß wie ich nicht sein sollte. Ein Kerker ist ein Kerker
den ich in dem Kerker saß wie ich nicht sein sollte. Ein Kerker ist ein Kerker

Amts-Heyl.

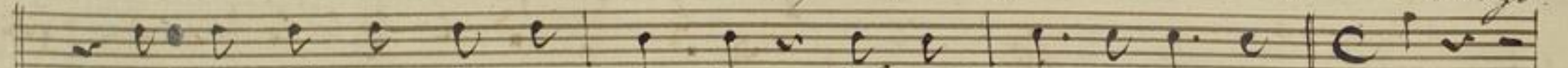
in jehem Leben, daß er sterbe;
 in jehem Leben, daß er sterbe

No 9, 10, 11, 12, et 13 Facet //

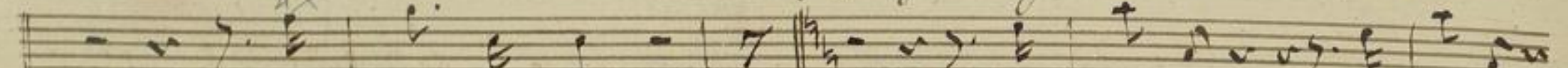
No 14. *Stiviale* *allegro* *pausa.*
 Mein Wundt lüdt erüeten
 arm ist ih nicht brüden köunt bringet in selgheit in der weyhung, daß er
 lüdt für nicht mehr löstet *Lieber* *ihre* *Wundt* *lüdt* *erüeten*
 steht ist nicht in der von für: *D. S.*



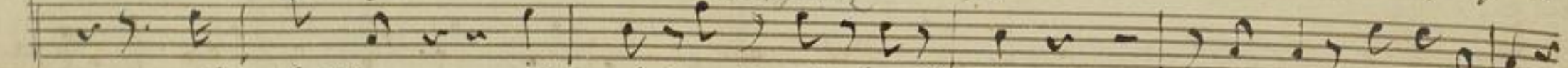
 meine Hände nicht sinken, steht ihr nicht ein Weilchen für; Largo



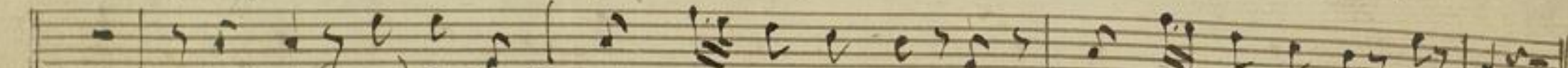
 meine Hände nicht sinken, steht ihr nicht ein Weilchen für




 Adagio *pausen* *Einigkeit* *das Auge*, *ist glühend*,



 ich sterbe, was wird zu Gott mit mir



 was wird zu Gott mit mir was wird zu Gott mit mir



 Es ist ein Verdienst, das ist ein Verdienst, und nicht durch Würdig



 Stößt ihr o' Christen von dir!

andante

1. *Ich die selbe Hon Gottes gnade des heil'gen Amtes Hoyt für*

des heil'gen Amtes Hoyt für

Amtes Hoyt für *Abt. 12/11/5* *(12)* *ganz* *erst mich an und wird ganz leise*

mit sich selber, ich weiß nicht, ob ich zagen, nicht ob ich soßen soll

nicht, ob ich soßen soll, ich weiß nicht, ob ich zagen, nicht ob ich soßen soll

ich weiß nicht, ob ich zagen, nicht ob ich soßen soll, ich weiß nicht ob ich

zagen oder soßen soll. *Abt. 23* *Im höchsten glanze*

stirbt die Monarchin und füllt meine Decke mit Serten und Perlen.

stirbt die Monarchin und füllt meine Decke mit Serten und Perlen.

stirbt die Monarchin und füllt meine Decke mit Serten und Perlen.

190
24
Lust,
ein
big

Andante - Largo *Subito voce* *Andante*

Ich bin ja - schrieben
 Die geringst!
 Das zu Heiligung kann ich da von noch die Möglichkeit ein.
 Das ist was der Wille vom zu Heiligung kann ich da
 von noch die Möglichkeit ein
 Ich da von noch die Möglichkeit ein
 Das ist was der Wille
 kann ich da von noch die Möglichkeit ein.

Oemts. Hoyt.

"B.)

Resete *Alto voce*
 Herzoginung der Exilire wil er d' hermit

allegro.
 aufsprielt so glüchlich! *pin. all. so.* Wie,

Lila? Wo stakta sie für? e. himel d'iner Lila stung

29 In also byzogun dat ist mir nurr - Elster in Ruffel

ganz und gar in Ruffel ganz und gar

30 in Ruffel ganz und gar Volk

du wachst du auf deine Augen
 zum fest und diesem Tag
 zum fest und diesem Tag
 eslich, das and zu sterben die
 alle ginstig.
 zunge wist der werg die zunge wist der werg
 Wir danken
 Ihre Augen, das wie die gluck grui isen, ein gluck, das and zu sterben die
 zunge wist der werg
 Wir danken unsere Augen ein gluck, die
 erud zu sterben die zunge wist der werg
 Corade 4/4
 muschaft, der Christ ist in gedanken, das Leben ist wist beyrichte, wie

soll ich das bestes
 jindes d' wüßig geben gesessen, ist ge
 bestes, gesessen, ist gesessen. gesessen, ist gesessen. Hier steht
 chine gunt, das wir das güt geuissen, ein güt, das mit güt gesessen, die
 gunt muß vorweg. Hier steht die gunt ein güt, das
 mit güt gesessen, die gunt muß vorweg. Corraio ist so
 mußst du freiest in gedanken das dem ich muß freiest
 wie ist das zu bestes = = =

jündig, d' wind sich erbrun, ge-essen, ist ge-essen, ge-essen, ist ge-essen.
 ge-essen ist ge-essen. Wie am lund chine quack, des Weis des
 eglit ge-essen, ein glück, der zu erst reisen, die jünger nicht kommen.
 Wie am lund chine quack, ein glück, der zu erst reisen die jünger nicht
 kommen
 ge-essen ist ge-essen.

Wie des lund chine quack

Omnes sancti Gweyter Act.

A.) 15

|| Von Act. I. bis II. inclusive Tacet ||

Larghetto

Act. II. Sestetto.

Ich will sehn, warum ihr Aisch ist:

bleiben die solange ihr

bleiben sie so lange ihr, so lange

ade. Ich mit Aisha

gütra erbud, meine freund.

Orüppn mir, was könnt es seyn?

was ist jizo etuzi' Sengon

lest mit zu vorfüstig seyn: lest mit zu vorfüstig

mesore sind noch ge kommen. Volch.

Andorbar ist das Demer, wie wird sie süß nach out willen

güüt, ist hürm

allegretto.

dießem Spiel ein lud zu maßen, ist d güt die süße zeit ist d

güt die süße zeit!

allegretto. er, wie güütig!

er, wie würdig! Gü' Ro = gien (Krißel) und Verfüß ist!

Krißel und Verfüß ist!

wünßen ein gütem Kong

erk d güil, und löße er gese!

wünschen einen guten Morgen allen Heil und Wohlwünschen!

wünschen einen guten Morgen allen Heil und Wohlwünschen.

guten Morgen!

No 13. et 14. Tact

allegretto Solo.

No 15. Finale

stuf. rüstige fröhe; ergreift Sie

hört! das Rollen und Lärm; laß fröhlich die fallen, und seyest dich selbst

im höchsten Tag!

der Grund! die Fort, sie form gefällig die Fühl-erfüllung, und
 spielen sie auf der Grund, die Fort, die form gefällig, die Fühl-
 erfüllung - und spielen sie auf. Wir wollen uns einmal
 im flüchtigen, und dem sie vorliegen die reizendsten.
 Denn alle zum Fügen! nicht länger vorwärts nun aber zum Fügen
 am Ende.

40 *pauca.* Das kann Fügen.

Oratorio 3

and: maestoso.

pausen. sich selbst bezeugen an, um ihn zu retten.

in solcher Bewundrung war nicht vor uns

allegretto. Wie der Herr ist und reizend.

freud uns sehr willkommen für

welche Meisen, sie bezaubert alle Augen, die sie sehen. welche Meisen

sie bezaubert, sie bezaubert alle Augen die sie sehen. pausen. oder freilich

ganz hochfließ nur der Ruf war überfließ Volk.

Wie denn, wie dies Buch, sagt wo sind sie noch zu sehen? *solist*
 Wie denn, wo sind sie noch zu sehen? *andante*
alco. Wie die Sängst! wie die singst! alle beide wunderbar! wie die
 Sängst, wie die singst, alle beide wunderbar! *andante*
alco. wie die Sängst! wie die singst! alle beide wunderbar
 alle beide wunderbar! *Recit.*
alco assai a
 Laß die Sündt laut in der Luft erschallen, die sit unsre Hertz erfüllt



Laß die Freude laut erklingen, die freit unsre Sorgen stillt.
 Alld' Lust und Wohlgefallen unsre Sorgen sind gestillt; Laß die
 Freude laut erklingen, die freit unsre Sorgen stillt, alld' Lust und
 Wohlgefallen, unsre Sorgen sind gestillt
 unsre Sorgen sind gestillt

Ende des II. Theils

blise
 die die
 70
 füllt



Moro

Zweyter Act.

Cosa rara

Mus. Nr. 1281 a

7

No: 1. 2. 3. Tacet.

No 4.

allegro moderato

aus dem Hältern, aus dem Löfren, aus dem
 Glücken, aus dem Kältern, unser Königin zu fassen nitte alle
 wir fassen. Nitte für dich zu Knechten, nitte dich selber dir zu
 bringen, nitte selber dir zu bringen! Nitte es unser Glück zu
 mannen, nitte es quätzig Oben nitte du nitte es quätzig
 Oben nitte du. Nitte dich selber dich wir bringen, nitte dich selber dich wir
 bringen, nitte es, unser Glück zu mannen.

ottovoce

ottovoce

V. f.

Nimm dich acht auf das wir bringen, jubelnd mit dir Honig
 du. jubelnd mit dir Honig du. jubelnd mit dir
 Honig du; jubelnd mit dir Honig du.

This image shows ten blank musical staves arranged vertically on a single sheet of aged, yellowish paper. Each staff consists of five horizontal lines. The paper has a slightly textured appearance and shows signs of wear, including a small brown stain on the right side of the fifth staff from the top. The staves are completely empty of any musical notation.

The image shows a single page of aged, yellowish paper with ten horizontal musical staves. Each staff consists of five parallel lines. The paper has a slightly textured appearance and some minor foxing or staining, particularly near the bottom edge. The staves are evenly spaced and run across the width of the page.

24